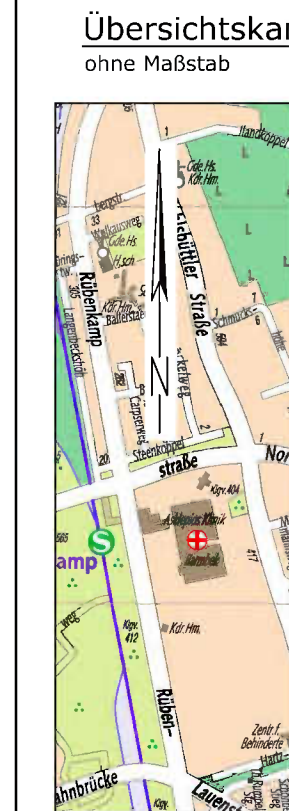


- Legende Verkehrsplanung**
- vorf. Straßenbegrenzungslinie gem. B-Plan
 - Richtungsvorlauf der vorf. Straßenbegrenzungslinie
 - vorf. Flursückgrenze
 - vorf. Schicht
 - vorf. Turm, Aufstz 300 x 500 mm / 500 x 500 mm
 - vorf. Beleuchtung
 - vorf. Puffer
 - vorf. Baum laut ALKS / Aufmaß
 - vorf. Baum besetzen
 - vorf. Zufahrt / Zuwegung
 - vorf. Quermengung
 - vorf. Verkehrszeichen
 - gest. Granthochbord, 12/16/25 cm
 - gest. Granthochbord, 12/16/25 cm, abgesenkt
 - gest. Betonleibord, 10/25 cm
 - gest. Betonleibord, 6/20 cm
 - gest. Stahlband, 0,4/15 cm
 - gest. Busseleibord, 15/25/31 cm (16 cm Anschlag)
 - gest. Busseleibord, 15/25/31 cm (18 cm Anschlag)
 - gest. Wasserlauf, MA 8 N / S, b = 30 cm
 - gest. Beleuchtung (Auslegermast)
 - gest. Beleuchtung (Gießbleicheuchte, gerader Mast)
 - gest. Fahnenstange
 - vorf. Turm, regulieren
 - gest. Turm, SW 34,5 mm
 - gest. Turm, SW 16 mm mit Turmnummer
 - gest. Turm, Busseleibord
 - gest. Elektrospaltfahle
 - gest. Baum
 - gest. Quermengung
 - gest. Fahrbahnmarkierung, Breitschicht / Schmalstrich
 - gest. Fahrgastumstand mit Halbesleimast
 - gest. Verkehrszeichen

- Planungszustand in 5 Jahren, nach Fertigstellung der Baumaßnahme US-Öst-Wandbereich
- Fahrbahn: Asphalt, Deckschicht aus SMA 8 Hmb, gest. ReStz, Tafel 1, Bl. 52, Zeile 1a; Fahrbahn, Vollgebundene Oberbau (Fahrbahnverteilung); Asphalt, Deckschicht aus SMA 8 Hmb, gest. ReStz, Tafel 4, Bl. 52, Zeile 1
 - Gehweg: Platten aus Beton, 50/50/7 cm, grau, gest. ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Gehweg: Platten aus Beton, 50/50/7 cm, grau, umverlegen, gest. ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Gehweg: Platten aus Beton, 50/50/7 cm, grau, umverlegen, gest. ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Bauweg: Platten aus Beton, 25/25/7 cm, grau, in Anlehnung an ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Bauweg: Platten aus Beton, 25/25/7 cm, rot, in Anlehnung an ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Radweg: Platten aus Beton, 25/25/7 cm, rot, in Anlehnung an ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Radweg: Platten aus Beton, 25/25/7 cm, rot, umverlegen, in Anlehnung an ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Fahrbahn: rote Fahrbahnmarkierung auf Asphalt für Radverkehrsanlagen
 - Sicherheitskennzeichen: Platten aus Beton, 25/25/7 cm, grau, in Anlehnung an ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Parade: Platten aus Beton, Vollbeton, d = 8 cm, grau, gest. ReStz, Tafel 3, Bl. 53, Zeile 3
 - Überfahrt: Platten aus Beton, Vollbeton, d = 8 cm, grau, gest. ReStz, Tafel 1, Bl. 53, Zeile 3
 - Überfahrt: Platten aus Beton, Vollbeton, d = 10 cm, grau, gest. ReStz, Tafel 1, Bl. 53, Zeile 3
 - Leiteneinrichtung für Seilbetondecke: Platten aus Beton 25/25/7 cm, weiß, in Anlehnung an ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Leiteneinrichtung für Seilbetondecke: Platten aus Beton 25/25/7 cm, weiß, in Anlehnung an ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Leiteneinrichtung für Seilbetondecke: Platten aus Beton 25/25/7 cm, weiß, umverlegen, in Anlehnung an ReStz, Tafel 6, Zeile 2
 - Nebenfläche: Kunststoffsplattentafel 80/40/6 cm, grau, mit Fliesenrand in Beton 7/47/4/4
 - Grünfläche
 - Rasen
 - Kiergasse



Ingenieurbüro
Straßen-, Tief-
Bauwerke
22453 Hamburg

a	Anf
Index	Anf

Bedarfsfräger:

Realisierungstags

Baumaßnahme:

Teilbaumaßnahme

Planinhalt:

Zeichnung Nr. 20

Zeichn: 27.10.

Geprüft:

Unterschrift, Technik

Planungsgrundlage:
- ALKS Stand Januar 2018
- Bestands- und Höhenplan über Ing.- und Vermessungsbüro AlbrechtBurkhardt, Stand Mai 2016
- Bezugskoordinatensystem:
ETRS89 Abbildung Gauß-Krüger
Höhenbezugsystem: DHHN82



Name und Anschrift des Bieters]
EUROVIA Tiefbau GmbH
Niederlassung Hamburg
Zweigstelle Hamburg
Kulemannstieg 10
22457 Hamburg
Tel. (0 40) 73 12 90-33
Fax (0 40) 73 12 90-42

Bezirksamt Altona
Submission

15. Dez. 2021

Die Form bzw. Übermittlung des Angebots erfolgt gemäß der Vorgabe der Vergabestelle:

- ☒ schriftlich (mit Unterschrift)
☐ elektronisch (mit Signatur nach § 2 SigG)
☐ in Textform (§ 126b BGB) über System „eVa“

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung**

Bindefrist endet am: **13.01.2022**

[Name und Anschrift der Vergabestelle]

FHH, Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
SUBMISSION -A/D4 G2-
ZIMMER 2 -EG-
Jessenstraße 1 - 3
22767 HAMBURG

ANGEBOT – VOB –

Baumaßnahme Veloroute 5- W31 : Gustav-Seitz-Weg in Hamburg – Steilshoop (Projekt-Nr. 20-032)

Vergabe-Nr. A/D4 G2 – 8/2021

Leistung Straßenbauarbeiten

Anlagen:

- ☒ Leistungsbeschreibung
☒ Vordruck Eignung *Leistung*
☒ Preisermittlungsblatt 1 (Papierversion) *3 Anlagen*
☒ Preisermittlungsblatt 2 (Papierversion)
☐ Vordruck Instandhaltungsvertrag

Hinweis: Folgende Angaben sind bitte vom Bieter anzukreuzen.

- ☐ Vordruck Antrag Nachunternehmereinsatz und Vordruck Erklärung des Nachunternehmers
Hinweis: Die beiden Vordrucke sind stets zusammen einzureichen!
☐ Vordruck Bietergemeinschaft *Leistung*
☒ Hamb. Transparenzgesetz, [...] Einsatz Arbeitskräfte, [...] Nachweise gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe
☐ Datenträger mit GAEB-Angebotsdatei (d84 / p84),
[...] Bieterangabenverzeichnis

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben (unten Nr. 3) an.
An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Bestandteil dieses Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich aller Anlagen) die folgenden Unterlagen in der jeweils geltenden Fassung:

- die landesrechtlichen Bestimmungen der Freien und Hansestadt Hamburg gemäß Hinweisblatt *Landesrecht*
- die *Teilnahmebedingungen (TNB)*
- die *Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB)*
- die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)*
- die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
- die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)

3 Preisangaben

Hinweis: Ist nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart, wird ein als Prozentsatz angebotener Preisnachlass bei Abrechnung und Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen. Das gilt auch für Nachträge, deren Preise auf Grund der Preisermittlung für die Vertragsleistung zu bilden sind. Änderungssätze bzw. Erstattungsbeträge bei vereinbarte Gleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

3.1 Bei fehlender Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Angebot	1250 1'487'579,21	% xxxxxxxxxxxx

3.2 Bei Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Los 1	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Summe Los 2	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Summe Los 3	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX %
Summe Los 4	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX %
Summe Gesamtangebot	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	

3.3 Sonderregelung bei Auf- und Abgebotsverfahren

- ☐ Angebot zu den Preisen des Leistungsverzeichnisses mit einem Abgebot von %
Aufgebot von %

☐ Angebot für zur Leistungserfüllung erforderliche, zusätzliche Leistungen ohne Preisvorgabe:

Lohn-/Gehaltsgruppe („Berufsgruppe“ laut Tarifvertrag) [Bearbeiterhinweis: Vorgabe der Vergabestelle]	geschätzte Anzahl Stunden pro Los [Bearbeiterhinweis: Vorgabe der Vergabestelle]	Verrechnungssatz EUR (ohne USt) [Hinweis: Angabe durch Bieter]	Gesamtbetrag EUR (ohne USt) [Hinweis: Angabe durch Bieter]
1. ....	.....	.....	.....
2. ....	.....	.....	.....
3. ....	.....	.....	.....
4. ....	.....	.....	.....
5. Auszubildende a) im 1. Jahr	XXXXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXXXX
b) im 2. Jahr	XXXXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXXXX
c) im 3. Jahr	XXXXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXXXX

Hinweis: Im Verrechnungssatz sind Lohn-/Gehaltskosten, Lohn-/Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten werden gesondert vergütet.

3.4 Nebenangebote (sofern durch die Vergabestelle zugelassen): XXXXX nicht zugelassen XXXXXXXXXXXXXXXX

4 Ich/Wir erkläre(n), dass

- die im Vordruck *Eignung* gemachten Angaben vollständig, zutreffend und Bestandteil dieses Angebots sind;
- alle Leistungen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, sofern sie nicht in den Vordrucken *Eignung* und *Antrag Nachunternehmereinsatz* als Leistungen anderer Unternehmen ausdrücklich bezeichnet sind.

Die folgenden (Teil-)Leistungen werden an Nachunternehmer vergeben:

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	siehe EDV-Ausdruck

Entsprechend der Vorgabe in Nr. 5 Aufforderung Angebotsabgabe werden die zwei Vordrucke Antrag Nachunternehmereinsatz und Erklärung des Nachunternehmers

☐ diesem Angebot beigelegt.

☒ binnen sechs Tagen nach der gesonderten Aufforderung der Vergabestelle vorgelegt.

- zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand dieses Angebots sind;
- bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkannt wird;
- das im Leistungsverzeichnis des Auftraggebers genannte Produkt angeboten wird, wenn bei einer Teilleistungsbeschreibung des Auftraggebers mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurde;
- falls mehrere (zugelassene) Nebenangebote abgegeben wurden, dieses Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst;
- der zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über ausreichende berufliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung verfügen, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

5 Mittelstandsförderung

Bei meinem/unseren Unternehmen handelt es sich um ein „kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)“ im Sinne der europäischen Vorgaben: ☐ ja ☒ nein

Hinweis: Kleinunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden in der EU-Empfehlung 2003/361 definiert. Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

6 Die Vergabestelle möge etwaige Kontaktaufnahmen an:

E-Mail-Adresse:

Telefax Nr.:

7 Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, ggf. Stempel und Unterschrift (siehe Hinweis)

Hamburg, 14.12.21

HINWEISE:

- Wird das Angebot in Papierform abgegeben, sind hier Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters erforderlich.
- Nur wenn das Angebot elektronisch über das e-Vergabesystem abgegeben wird, genügt die bloße Angabe des Namens der handelnden Person.
- DAS ANGEBOT WIRD AUSGESCHLOSSEN, wenn
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben ist;
 - bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben ist;
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

Bezirksamt Hamburg Wandsbek

Baumaßnahme:

Bündnis für den Radverkehr

Teilbaumaßnahme:

Veloroute 5: W31 Gustav-Seitz-Weg

Baustellenlänge: ca. 200 m

Öffentliche Ausschreibung Nr.: ÖA A/D4G2 – 8/2021

02.11.2021

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Inhaltsverzeichnis

0	Allgemeines	3
1	Angaben zur Baustelle.....	3
1.1	Lage der Baustelle	3
1.2	Art und Lage der baulichen Anlagen	4
1.3	Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle	9
1.4	Bodenverhältnisse auf der Baustelle	10
1.5	Angaben zum Entwässerungszustand	11
1.6	Besondere umweltrechtliche Vorschriften.....	11
1.7	Im Baugelände vorhandene Anlagen	11
1.8	Hindernisse im Bereich der Baustelle, Kampfmittel	12
1.9	Aufgrabeschein	14
1.10	Vorarbeiten durch Leitungsträger	14
1.11	Arbeiten anderer Unternehmer im Baustellenbereich	14
2	Angaben zur Ausführung	15
2.1	Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen; zukünftiger Zustand	15
2.2	Straßenbauarbeiten, zukünftiger Zustand.....	16
2.3	Besondere Erschwernisse während der Ausführung	27
2.4	Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung	28
2.5	Baustelleneinrichtungsfläche, Anschlussmöglichkeiten	28
2.6	Verkehrssicherungsmaßnahmen, Bauphasen	29
2.7	Umgang mit Materialien	34
2.8	Entwässerungsarbeiten	35
2.9	Nähte	35
2.10	LAGA	35
2.11	Beton / Naturstein	35
2.12	Asphaltschichten	36
2.13	Straßenbaustoffe.....	36
2.14	Güteüberwachung von Baustoffen	36
2.15	Untergrund und Unterbau.....	37
2.16	Anschlussarbeiten	37
2.17	Benutzung der Bauleistung	37
2.18	Abrechnung.....	37
2.19	Sonstiges	38
3	Weitere Angaben	39
3.1	Absteckung	39
3.2	Betriebsfertige Leistungen	39
3.3	Ortskenntnis	39
3.4	Nachweisführung über die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle im elektronischen Verfahren (eANV).....	39
3.5	Im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen	39
3.6	Sicherheits- und Gesundheitsschutz	40
3.7	Erdarbeiten	40
3.8	Ausführungsunterlagen	42
3.9	Auskünfte zur Leistungsbeschreibung	43
3.10	Müllbehälterlisten der Stadtreinigung Hamburg	43

I. Baubeschreibung

0 Allgemeines

Das Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, betreibt den Umbau des Gustav-Seitz-Weges im Hamburger Stadtteil Steilshoop. Die Länge der Baustrecke beträgt ca. 200 m.

Im Zuge der Baumaßnahme sind die Verkehrsflächen des Gustav-Seitz-Weges neu aufzuteilen. Es sind u.a. Radfahrstreifen auf der Fahrbahn herzustellen, Gehwege neu zu befestigen, taktile Leitelemente herzustellen und der ruhende Verkehr neu zu ordnen.

Weiterhin sind zwei neue Bushaltestellen („EKZ Steilshoop (Gustav-Seitz-Weg)“) in beiden Fahrtrichtungen neu herzustellen. Diese Bushaltestellen sollen für einen Zeitraum von ca. 5 Jahren als provisorischer Ersatz für die Haltestelle „EKZ Steilshoop“ in der Gründgenstraße dienen.

Die Fahrbahnbefestigungen sind mittels einer Grundinstandsetzung zu sanieren. Die Entwässerungseinrichtungen sind vollständig zu erneuern und es sind Trummen, Straßenentwässerungsleitungen und eine Anlage zur Speicherung des Regenwassers neu herzustellen.

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Verhältnisse eingehend zu informieren. Spätere Einwände bzw. Forderungen, die auf Unkenntnis der vorh. Situation beruhen, werden nicht berücksichtigt.

Aus dieser Ausschreibung können keine Rechte auf Vertragsabschluss hergeleitet werden.

1 Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle

Die zu überplanende Straße „Gustav-Seitz-Weg“ befindet sich im westlichen Bereich des Bezirksamtsbereiches Wandsbek, im Stadtteil Steilshoop. Sie ist eine 4-streifige Verbindungsstraße zwischen der Steilshooper Allee im Süden und der Gründgenstraße im Norden und weist eine Länge von ca. 200 m auf. Die Straße ist Bestandteil der Veloroute 5, welche aus Richtung Steilshooper Straße / Steilshooper Allee kommend über den Gustav-Seitz-Weg nach Norden führt und über die Gründgenstraße weiter in Richtung Nordwesten / Ohlsdorf verläuft.

Der Gustav-Seitz-Weg weist im Bestand zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung mit einer dazwischen befindlichen Grüninsel mit großem Baumbewuchs auf. Der jeweils rechte Fahrstreifen wird durch Anwohner nahezu durchgehend zum Längsparken genutzt, so dass faktisch nur 1 KFZ-Fahrstreifen zur Verfügung steht.

Sowohl auf den westlichen wie auch auf den östlichen Nebenflächen befinden sich weitere große Grün- und Baumreihen, welche der Straße einen prägenden Allee-Charakter verleihen.

Der Gustav-Seitz-Weg stellt eine der Hauptzuwegungen von der Hauptverkehrsstraße Steilshooper Allee in das nördlich gelegene Hochhaus-Wohnquartier Steilshoop dar.

Im gesamten Planungsbereich ist Tempo 50 angeordnet.

Westlich des Gustav-Seitz-Weges befinden sich Wohnanlagen, welche aus mehreren Mehrfamilienhäusern mit bis zu 13 Etagen sowie dazugehörigen Grünflächen und Anwohnerparkplätzen bestehen. Im südöstlichen Bereich des Gustav-Seitz-Weges befindet sich eine

Seniorenwohnanlage mit dazugehörigen Grünflächen und Parkplätzen. Im nordöstlichen Bereich kurz vor der Gründgenstraße befindet sich eine Kindertagesstätte (Haus Nr. 4).

Die Einmündung in die 4-streifige Steilshooper Allee ist LSA-geregt. Die Einmündung in die 2-streifige Gründgenstraße ist als Kreisverkehrsplatz ausgestaltet.



Abbildung: Lage des Gustav-Seitz-Weges, ohne Maßstab

1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen

Der Gustav-Seitz-Weg weist eine 4-streifige Fahrbahn mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphalt auf. Die Richtungsfahrbahnen sind durch eine Mittelinsel mit großem Baumbestand voneinander getrennt.

Die Mittelinsel weist eine Breite von ca. 2,0 m bis 5,0 m auf. Sie ist ca. bei Stat. 0+080 für die Zufahrt zur westlich gelegenen Wohnanlage unterbrochen. In diesem Bereich entwickelt sich zudem aus der nördlichen Richtungsfahrbahn ein zusätzlicher Linksabbiegefahrstreifen für die Zufahrt zur Wohnanlage.

Im Süden mündet der Gustav-Seitz-Weg in die Hauptverkehrsstraße Steilshooper Allee ein. Die Steilshooper Allee ist eine 4-streifige Hauptverkehrsstraße; der Knotenpunkt ist LSA-geregt. Die Fahrbahn des Gustav-Seitz-Weges in Fahrtrichtung Süden teilt sich kurz vor dem Knotenpunkt in einen getrennten Links- und Rechtsabbiegefahrstreifen auf.

Im Norden mündet die Straße in die 2-streifige Gründgenstraße ein. Die Einmündung wurde im Jahre 2016 zu einem Kreisverkehrsplatz umgebaut. Etwa 70 m vor dem Kreisverkehr werden jeweils die zwei Richtungsfahrbahnen des Gustav-Seitz-Weges auf je einen Fahrstreifen eingeeengt, welcher schließlich an den Kreisverkehr anschließt.

Sowohl in den westlichen als auch in den östlichen Nebenflächen befindet sich ein Grünstreifen mit einem alleeeartigen, großen Baumbestand.

Auf beiden Straßenseiten sind in den Nebenflächen bauliche Radwege sowie Gehwege vorhanden. Die Radwege sind deutlich unterdimensioniert und mit wechselnden Belägen

(westlicher Radweg mit Asphalt, östlicher Radweg mit roten Pflastersteinen aus Beton) befestigt. Die Radwege weisen zudem zahlreiche Unebenheiten und Ausbesserungen auf.

Im gesamten Straßenzug ist Tempo 50 angeordnet. Neben einer Kindertagesstätte befinden sich beidseits des Gustav-Seitz-Weges diverse mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser, welche zu großen Wohnanlagen zusammengeschlossen sind. Die Parkplatzanlagen der Wohnanlagen sind über den Gustav-Seitz-Weg erreichbar.

Der jeweils rechte Fahrstreifen der Fahrbahn wird aktuell zum größten Teil zum Parken oder Halten von PKW genutzt. Weitere Parkstandanlagen sind im Gustav-Seitz-Weg nicht vorhanden.

Der Straßenquerschnitt teilt sich exemplarisch an der Station 0+164 wie folgt auf:

- Westliche Nebenflächen:

ca. 0,20 m	Seitenstreifen	Grand
ca. 2,00 m	Gehweg	Platten aus Beton
ca. 1,12 m	Radweg	Asphalt
ca. 0,52 m	Sicherheitsstreifen	Platten aus Beton
ca. 2,21 m	Grünstreifen	Bäume, Rasen
ca. 0,64 m	Sicherheitsstreifen	Platten aus Beton

- Fahrbahn:

ca. 7,08 m	Richtungsfahrbahn, 2 Fahrstr.	Asphalt
ca. 4,57 m	Mittelinsel	Bäume, Rasen
ca. 7,39 m	Richtungsfahrbahn, 2 Fahrstr.	Asphalt

- Östliche Nebenflächen:

ca. 3,48 m	Grünstreifen	Bäume, Rasen
ca. 0,42 m	Sicherheitsstreifen	Platten aus Beton
ca. 1,28 m	Radweg	Pflastersteine aus Beton
ca. 1,25 m	Gehweg	Platten aus Beton
ca. 0,69 m	Seitenstreifen	Grand

Verkehrsbelastung

Es liegen folgende Verkehrserhebungsdaten vor:

Knotenpunkt Station	Knotenpunktarme	Quer- schnitts- summe [Kfz/24h]	SV-Anteil [%]	Datum der Zählung
Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg 0+640	Gustav-Seitz-Weg	6.694	6,5	04.04.2017
	Steilshooper Allee Ost	47.820	3,0	
	Steilshooper Allee West	46.032	2,4	

ÖPNV

Im Gustav-Seitz-Weg verkehren derzeit die Buslinien 177 und 26. Es sind keine Bushaltestellen vorhanden.

In der näheren fußläufigen Umgebung befinden sich die Bushaltestellen „Einkaufszentrum Steilshoop“ in der Gründgenstraße sowie „Gustav-Seitz-Weg“ in der Steilshooper Allee.

Ab dem Jahre 2023 sollen die Bauarbeiten an der neuen U-Bahn-Linie U5 im Bereich der Gründgenstraße beginnen. Ab diesem Zeitpunkt wird die Bushaltestelle „EKZ Steilshoop“ für die Dauer der Bauarbeiten für einen Zeitraum von ca. 5 Jahren aufgehoben. Aus diesem Grunde ist es seitens der Hamburger Hochbahn vorgesehen, die Buslinien, die derzeit durch die Gründgenstraße fahren, über den Gustav-Seitz-Weg umzuleiten und darüber hinaus im Gustav-Seitz-Weg eine provisorische Ersatzhaltestelle „EKZ Steilshoop (Gustav-Seitz-Weg)“ einzurichten.

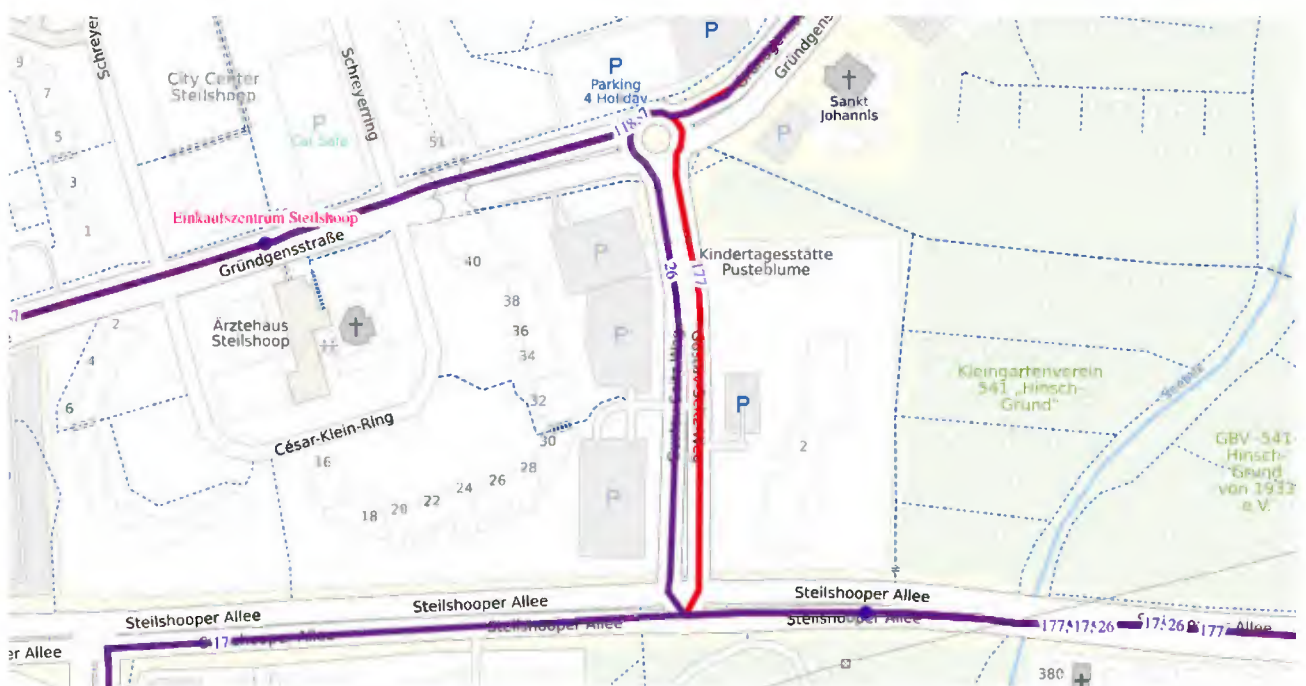


Abbildung: Linienfahrplan Gustav-Seitz-Weg

Radverkehre

Im Gustav-Seitz-Weg verläuft die Veloroute 5, welche von der Hamburger Innenstadt in nord-östliche Richtung bis nach Duvestedt verläuft.

Die vorhandenen Radwege in den westlichen und östlichen Nebenflächen des Gustav-Seitz-Weges befinden sich in einem bautechnisch ungenügenden Zustand. Sowohl die Gehwege als auch die Radwege sind untermaßig und zu schmal; sie sind zudem gekennzeichnet von Unebenheiten, Ausbesserungen und Verwerfungen. An zahlreichen Stellen wird die Geh- oder Radwegbefestigung zusätzlich durch Wurzelwerk nach oben gedrückt, wodurch die Nutzung der Verkehrsanlagen unkomfortabel und unsicher ist.

Eine taktile Trennung zwischen Geh- und Radweg ist nicht vorhanden. Hierdurch kommt es zu Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern.

Die Radwege sind zum Grünstreifen hin durch Sicherheitstrennstreifen mit einer Breite von ca. 0,5 m abgegrenzt.

Die Radwege weisen überwiegend eine Breite von ca. 1,10 – 1,25 m auf. Der westliche Radweg ist mit Asphalt und der östliche Radweg mit roten Betonpflastersteinen befestigt.

Am nördlichen Ende des Gustav-Seitz-Wegs befinden sich Radwegauf- und Ableitungen, um den Radverkehr auf die Fahrbahn in den Mischverkehr zu überführen. Innerhalb des Kreisverkehrs in der Gründgensstraße wird der Radverkehr im Mischverkehr geführt.

Im Bereich des südlichen Knotenpunktes Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg wird der Radverkehr auf Radwegen in den Nebenflächen geführt. In der Steilshooper Allee wird der Radverkehr auf beiden Straßenseiten ebenfalls auf Radwegen in den Nebenflächen geführt. Die dortigen Radwege sind mit Asphalt oder roten Betonsteinpflastersteinen befestigt.

Im Knotenpunkt sind an allen Knotenpunktarmen getrennte Fußgänger- und Radfahrerfurten eingerichtet; der gesamte Knotenpunkt ist LSA-geregt.

Im nordwestlichen Eckbereich Gustav-Seitz-Weg/Gründgensstraße befinden sich 4 Fahrradabwehrbühnen. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten im betrachteten Gebiet.

Fußgängerverkehre

Die vorhandenen Gehwege in den westlichen und östlichen Nebenflächen des Gustav-Seitz-Weges befinden sich in einem bautechnisch ungenügenden Zustand. Die Gehwege sind untermaßig und zu schmal; sie sind zudem gekennzeichnet von Unebenheiten, Ausbesserungen und Verwerfungen. An zahlreichen Stellen wird die Geh- oder Radwegbefestigung zusätzlich durch Wurzelwerk nach oben gedrückt, wodurch die Nutzung der Verkehrsanlagen unkomfortabel und unsicher ist.

Eine taktile Trennung zwischen Geh- und Radweg ist nicht vorhanden.

Die Gehwege weisen eine Breite von ca. 1,75 m bis 2,0 m auf und sind mit Betongehwegplatten sowie in Teilbereichen mit Grand befestigt.

Im Knotenpunkt sind an allen Knotenpunktarmen getrennte Fuß- und Radwegfurten eingerichtet; der gesamte Knotenpunkt ist LSA-geregt.

Barrierefreiheit

Im gesamten Maßnahmengebiet sind größtenteils keine taktilen Leitelemente für Menschen mit Sehbehinderung vorhanden. Eine Ausnahme bilden die Nebenflächen in den Eckbereichen des bereits bestehenden Kreisverkehrs Gründgensstraße sowie die Abgrenzung zwischen Geh- und Radweg auf der südlichen Straßenseite der Steilshooper Allee im Bereich des Knotenpunktes.

MIV

Im Gustav-Seitz-Weg befinden sich je zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung. Die Fahrstreifenbreite beträgt jeweils ca. 3,50 m bis 3,80 m. Die Richtungsfahrbahnen sind durch eine begrünte Mittelinsel mit großem Baumbestand voneinander getrennt.

Etwa 70 m vor der Einmündung in den Kreisverkehr der Gründgensstraße werden die beiden Fahrstreifen jeweils zu einem Fahrstreifen zusammengeführt bzw. eingeeengt und an den Kreisverkehr angeschlossen.

Bei Station 0+080 befindet sich ein zusätzlicher Fahrstreifen, welcher das gesonderte Linkseinbiegen auf die Stellplatzanlage der westlichen Wohnanlage ermöglicht.

Vor der Einmündung in die Steilshooper Allee entwickeln sich aus den beiden Fahrstreifen in Richtung Süden jeweils ein Rechts- und ein Linksabbiegefahrstreifen. Die Mittelinsel verschmälert sich etwa 40 m vor der Einmündung auf eine Breite von ca. 2,50 m.

Die Oberflächenbefestigung der Fahrbahn besteht im gesamten Planungsgebiet aus Asphalt. Die Befestigung ist durch deutliche Beschädigungen gekennzeichnet (u.a. Risse, Ausbesserungen, Aufgrabungen, Unebenheiten, Verwerfungen).

Der jeweils rechte Fahrstreifen einer jeden Richtungsfahrbahn wird durchgehend zum Parken und Halten genutzt, so dass faktisch je Fahrtrichtung nur 1 Fahrstreifen zur Verfügung steht. Im gesamten Streckenzug ist Tempo 50 angeordnet.

Die Randeinfassungen bestehen aus Hochbordsteinen aus Naturstein sowie in einigen wenigen Teilbereichen aus Beton.

Es sind vier Überfahrten aus Wabensteinpflaster im Streckenabschnitt vorhanden. Die östliche Feuerwehrezufahrt bei Stat. 0+105 weist keine Bordabsenkung auf.

Lichtsignalanlagen

Folgende Knotenpunkte werden durch Lichtsignalanlagen geregelt:

Knotenpunkt	Station	LSA-Nr.	Bemerkung
Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg	0+000	1210	Netzsteuerung BiDiMoVe

Die Lichtsignalanlage ist mit LED-Technik sowie mit akustischen Signalgebern und blindengerechten Tastern nach dem 2-Sinne-Prinzip ausgestattet.

Es sind im Knotenpunktbereich keine taktilen Leitelemente vorhanden.

Öffentliche Beleuchtung

Im Planungsgebiet befinden sich auf beiden Straßenseiten Masten der öffentlichen Beleuchtung in den Sicherheitstrennstreifen zwischen Fahrbahn und Grünstreifen, sowie in den Knotenpunktbereichen auch auf den Mittelinseln und Fahrbahnteilern.

An jedem Knotenpunkt ist jeweils eine Großflächenleuchte mit 2 Leuchtköpfen installiert. Auf den Streckenabschnitten sind Langfeldleuchten mit Auslegermasten in einem Abstand von ca. 30 m aufgestellt.

Straßenbegleitgrün

Im Planungsgebiet sind ca. 72 große Bäume vorhanden. Im Gustav-Seitz-Weg befinden sich auf beiden Straßenseiten Baumreihen sowie eine begrünte Mittelinsel mit einer weiteren Baumreihe. Die Grün- und Baumstreifen verleihen dem Straßenzug einen alleeartigen Charakter. Es sind die Baumarten Platanen, Ahorn und Linden vorhanden.

Die meisten Bäume weisen einen Stammdurchmesser von 30 cm bis 50 cm und einen Kronendurchmesser zwischen 10 m und 15 m auf. Unmittelbar südlich des Kreisverkehrs Gründgenstraße wurden diverse Neupflanzungen vorgenommen; hier weist der Stammdurchmesser zwischen 5 cm und 30 cm und der Kronendurchmesser zwischen 1,0 m und 3,0 m auf.

Ruhender Verkehr

Im Gustav-Seitz-Weg ist beidseitig das Parken am Fahrbahnrand zulässig, so dass der rechte Fahrstreifen faktisch durchgehend zum Parken und Halten genutzt wird.

Darüber hinaus sind keine weiteren Parkstände vorhanden.

Im nordwestlichen Eckbereich Gustav-Seitz-Weg/Gründgenstraße befinden sich 4 Fahrradanhänger. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten im betrachteten Gebiet.

Ausstattung

Im Knotenpunkt Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg befinden sich eine Werbesäule sowie eine Uhr. Darüber hinaus sind im Gustav-Seitz-Weg ein Briefkasten sowie die übliche Straßen- und Verkehrsbeschilderung vorhanden.

Es gibt keine wegweisende Beschilderung im Maßnahmengebiet.

Überfahrten

Es sind insgesamt vier Zufahrten vorhanden (zur KiTa Haus Nr. 4, sowie zu den westlich und östlich gelegenen Anwohnerparkanlagen der angrenzenden Wohnanlagen).

Die Zufahrten zu den Grundstücken sowie die auf der östlichen Straßenseite vorhandene Feuerwehrezufahrt sind zu jeder Zeit freizuhalten.

Leitungen

Im Plangebiet sind die ortsüblichen Ver- und Entsorgungsleitungen mit den zugehörigen Schächten, Schaltschränken und Schiebern und Hydranten im Bereich der öffentlichen Straßenverkehrsflächen vorhanden.

Das Oberflächenwasser der öffentlichen Verkehrsflächen wird über Regenwassersiele abgeführt (siehe Abschnitt „Entwässerung“).

1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Der Gustav-Seitz-Weg weist im Bestand zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung mit einer dazwischen befindlichen Grüninsel mit großem Baumbewuchs auf. Der jeweils rechte Fahrstreifen wird durch Anwohner nahezu durchgehend zum Längsparken genutzt, so dass faktisch nur 1 KFZ-Fahrstreifen zur Verfügung steht.

Der Gustav-Seitz-Weg stellt eine der Hauptzuwegungen von der Hauptverkehrsstraße Steilshooper Allee in das nördlich gelegene Hochhaus-Wohnquartier Steilshoop dar.

Im gesamten Planungsbereich ist Tempo 50 angeordnet.

Westlich des Gustav-Seitz-Weges befinden sich Wohnanlagen, welche aus mehreren Mehrfamilienhäusern mit bis zu 13 Etagen sowie dazugehörigen Grünflächen und Anwohnerparkplätzen bestehen. Im südöstlichen Bereich des Gustav-Seitz-Weges befindet sich eine Seniorenwohnanlage mit dazugehörigen Grünflächen und Parkplätzen. Im nordöstlichen Bereich kurz vor der Gründgenstraße befindet sich eine Kindertagesstätte (Haus Nr. 4).

Die Einmündung in die 4-streifige Steilshooper Allee ist LSA-geregelt. Die Einmündung in die 2-streifige Gründgenstraße ist als Kreisverkehrsplatz ausgestaltet.

Im Baustellenbereich ist mit ständigem Anliegerverkehr sowie mit einem hohen Fußgänger- und Radverkehrsaufkommen zu rechnen.

Der Fußgänger- und Radverkehr ist ständig aufrecht zu erhalten. Der Anliegerverkehr sowie die Zufahrten zu den Grundstücken sind jederzeit sicherzustellen.

1.4 Bodenverhältnisse auf der Baustelle

Im Rahmen der Voruntersuchungen wurde im Gustav-Seitz-Weg im Jahr 2021 Asphalt- und Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Bohrkernuntersuchung (Schichtenaufbau, PAK Gehalte der Asphaltsschichten) sowie der Untersuchung der ungebundenen Schichten (bis 5,0 m Tiefe unter GOK) sind dieser Ausschreibung beigelegt und skizzieren sich wie folgt:

Fahrbahn

Die Asphaltbohrkerne der Fahrbahn weisen Gesamtdicken zwischen ca. 21 cm und 44 cm auf. Der Aufbau besteht aus 4-7 Asphaltsschichten verschiedener Art und Dicke (u.a. SMA 8, AC 8 DS, AC 11 DS, AC 16 B, AC 32 T). Die maximale einzelne Schichtdicke beträgt bei den vorgefundenen Asphalttragschichten ca. 14 cm. Die obersten Deckschichten weisen eine Dicke von ca. 2-3 cm auf.

Die Asphaltsschichten sind pechfrei.

Nebenflächen

Die Gehwege in den untersuchten Bereichen sind mit Platten 50/50/7 cm aus Beton befestigt.

Der östliche Radweg in den Nebenflächen ist mit Pflaster 25/25/7 cm aus Beton befestigt. Der westliche Radweg in den Nebenflächen weist eine Asphaltbefestigung von 4,8-7,3 cm Gesamtdicke auf, bestehend aus einer Deckschicht AC 5 DS und einer darunter liegenden Tragschicht AC 22 T. Die Asphaltsschichten sind ebenfalls pechfrei.

Ungebundene Schichten

Die ungebundenen Tragschichten unterhalb der Asphaltbefestigung der Fahrbahn wurden bis in eine Tiefe von 5,0 m unter GOK untersucht.

Unter der vollständig mit Asphalt versiegelten Straßenoberfläche wurde folgender genereller Untergrundaufbau vorgefunden:

- Auffüllungen, sandig, lokal lehmig oder humos;
- Sand, gemischtkörnig;
- Geschiebelehm, weichplastisch bis steifplastisch;
- Geschiebemergel, steifplastisch.

Die Schichtunterkanten der Auffüllungen wurden in Tiefen zwischen 1,0 m und 2,0 m unter jeweiligem Terrain eingemessen.

Tieferliegend wurden gewachsene Sande angetroffen, die kornanalytisch überwiegend als feinsandiger Mittelsand angesprochen werden. Unter den Auffüllungen und den Sanden wurde im Untersuchungsgebiet bereichsweise Geschiebelehm erkundet, der Sand-Bänderungen aufweist. Unterhalb des Geschiebelehms und der Sande wurde Geschiebemergel erbohrt.

Die ungebundenen Schichten wurden in die LAGA-Zuordnungsgruppen Z0 bis Z1.1 sowie in einem Einzelfall in die Gruppe DK 0 eingestuft.

Die Klassifizierung der Homogenbereiche ist der Anlage unter Punkt 3.4. dieser Baubeschreibung zu entnehmen.

Grundwasser und Ersatzbaustoffe

Der Grundwasserstand (max. Grundwassergleichen) im betrachteten Gebiet liegt laut Geo-Online Hamburg bei ca. 12 bis 13 m NHN.

Der minimale Grundwasserflurabstand liegt im Planungsraum zwischen 5 m und 10 m.

1.5 Angaben zum Entwässerungszustand

Das Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird durch die jeweiligen Querneigungen in Richtung Fahrbahnrand und der dortigen Straßenabläufe geführt. Die Nebenflächen entwässern in Richtung Fahrbahn bzw. in die vorhandenen Grünflächen.

Die Straßenabläufe leiten das anfallende Niederschlagswasser über Anschlussleitungen in die vorhandene Regenwasser-Siele der Hamburger Stadtentwässerung (HSE). Im Gustav-Seitz-Weg verlaufen die Siele östlich der Mittelinsel.

1.6 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Auf die Ziff. 9.5.12 der "zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen (zwbVb) " (Schutz gegen Baulärm) sowie auf die DIN 18920, die RAS-LP 4 und die Hamburgische Baumschutzverordnung (Schutz von Bäumen) wird verwiesen.

Der AN ist verantwortlich für die Einhaltung von Lärmschutzvorschriften und hat dem Stand der Technik entsprechend geräuscharme Baumaschinen zu verwenden und nach lärmschutztechnischen Gesichtspunkten einzusetzen. Er ist verpflichtet, den AG von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus der Nichteinhaltung von Lärmschutzvorschriften ergeben.

1.7 Im Baugelände vorhandene Anlagen

Bestandsbäume

Sämtliche im Bereich der Baufelder stehenden Bäume sind während der Bauphase durch geeignete Maßnahmen ausreichend zu schützen. Bei Arbeiten im Kronenbereich ist ein Baumpfleger hinzuzuziehen.

Das „Merkblatt zum Baum- und Stammschutz auf Baustellen“ ist besonders zu beachten.

Alle Kosten, die durch selbstverschuldete Beschädigung der Bestandsbäume entstehen, gehen zu Lasten des AN.

Schächte

Es befinden sich div. Schachtanlagen in den Baufeldern, die während der Bauphase durch geeignete Maßnahmen ausreichend zu schützen sind.

Leitungen

Im Baubereich sind Anlagen folgender Leitungsträger vorhanden:

- Hamburg Wasser, Hamburger Wasserwerke GmbH (HWW) (Trinkwasserleitungen)
- Hamburg Wasser, Hamburger Stadtentwässerung AöR (HSE) (Schmutzwasserleitungen und Regenwasserleitungen)
- Hamburg Wasser, servTEC (Kommunikation)
- Gasnetz Hamburg (Gas)
- Stromnetz Hamburg GmbH (Strom)
- Deutsche Telekom AG (Kommunikation)
- Vodafone Kabel Deutschland (Kommunikation)
- Dataport (Kommunikation)
- Willy.tel (Kommunikation)

Zusätzlich hat sich der AN vor Baubeginn über Lage und Umfang der vorhandenen Leitungen bei den entsprechenden Versorgungsunternehmen zu informieren und in der Örtlichkeit einweisen zu lassen. Die Einweisung ist zu protokollieren. Dies beinhaltet das Einholen der aktuellen Leitungspläne. Vorschriften und Richtlinien der Versorgungsunternehmen sind in Erfahrung zu bringen und einzuhalten. Eine separate Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Die genaue Lage (insbesondere die Tiefenlage) der Versorgungsleitungen ist bei Bedarf vor dem Herstellen der Leitungsgräben und Aushubarbeiten durch Probeaufgrabungen festzustellen.

Eventuell vorhandene, freiliegende Leitungen, Schächte oder Schieber der Versorgungsträger sind vom AN zu sichern.

Beschädigungen an öffentlichen Versorgungsleitungen hat der AN den Leitungsbehörden und dem AG sofort mitzuteilen.

Kosten, die sich aus Behinderungen oder kurzzeitigen Unterbrechungen durch evtl. Arbeiten der Leitungsverwaltungen ergeben, werden nicht vergütet. Der AN ist verpflichtet, seine Arbeiten mit evtl. Arbeiten der Leitungsbehörden zu koordinieren.

Für Schäden gegenüber Dritten haftet allein der AN.

Fest- und Grenzpunkte

Grenzsteine, Vermessungspunkte sowie Absteck- und Kontrollpunkte dürfen während der Baudurchführung nur mit Genehmigung des Auftraggebers entfernt werden und sind grundsätzlich zu schützen.

1.8 Hindernisse im Bereich der Baustelle, KampfmittelLeitungen

Im Baustellenbereich ist ein umfangreicher Leitungsbestand vorzufinden (siehe vorhergehender Abschnitt 1.7).

Kampfmittel

Im Rahmen der Planung wurde eine Luftbildauswertung beauftragt. Das Plangebiet ist demnach größtenteils frei von Kampfmitteln. Im Gustav-Seitz-Weg gibt es vereinzelte allgemeine Bombenblindgängerverdachtsflächen (siehe nachfolgende Abbildung).

Im Rahmen der Ausführungsarbeiten sind baubegleitende Maßnahmen zur Kampfmittelsondierung vorzusehen..



Grün schraffiert: keine weiteren Maßnahmen notwendig; Rot schraffiert: allgemeiner Bombenblindgängerverdacht

Weiterhin gelten folgende Hinweise:

Für die auszuführenden Erdarbeiten ist Beratung / Begleitung durch eine "Verantwortliche Person" nach § 20 SprengG notwendig.

Grundsätzlich greifen die Arbeitsverfahren einer Oberflächenerneuerung mechanisch nicht in den Untergrund ein, da sie sich auf die oberen Schichten des Wege- und Fahrbahnoberbaus beschränken. Die Eingriffe sind in der Regel auf eine Tiefe < 0,8 m unter der vorhandenen Straßenhöhe begrenzt und sind gemäß Merkblatt 15 (Aushubarbeiten in Bauwerken nach 1945) nicht unmittelbar von den Erfordernissen einer Kampfmittelsondierung betroffen.

Für Eingriffe, die tiefer als ca. 0,8 m in den Untergrund erfolgen und somit mit einem mechanischen Eingriff in den Untergrund einhergehen, z.B. für die Erneuerung von Rohrleitungen, Arbeiten im Bereich der Grünanlage oder die Durchführung der Ersatzpflanzungen, ist für die Bauausführung eine "verantwortliche Person" nach § 20 SprengG beizustellen, die die Bauarbeiten aus Sicht der Kampfmittelproblematik eigenverantwortlich vor Ort absichert (Aushubkontrolle).

Die Firma, die die Arbeiten im Bereich der Kampfmittelverdachtsflächen begleitet, muss im Register gem. § 6 Absatz 2 KampfVO und EU- Dienstleistungsrichtlinie aufgeführt sein (siehe Anlage).

Als Sicherheitsauflage für den AN ergeht: Der Erdaushub ist in Lagen von max. 30 cm auszuführen und muss grundsätzlich sorgfältig beobachtet werden. Daraus entstehender Mehraufwand ist in den Positionen für den Erdbau sowie Baugruben einzukalkulieren.

Unabhängig vom Ergebnis der Luftbildauswertung gilt, dass beim Auftreten von unbekannten Eisenteilen oder erkennbaren Munitionsteilen die Arbeit sofort eingestellt und die Feuerwehr (Tel.: 112) benachrichtigt werden muss.

Kosten für eventuell daraus auftretende Behinderungen und kurzzeitige Unterbrechungen werden nicht gesondert vergütet.

Das Personal ist über diese Sicherheitsauflage zu belehren.

1.9 Aufgrabeschein

Mindestens 14 Tage vor Baubeginn ist die Ausstellung eines Aufgrabescheins durch den Auftragnehmer (AN) zu veranlassen. Hierfür ist (bei Bedarf) der abgestimmte Verkehrszeichenplan des AN vorzulegen.

1.10 Vorarbeiten durch Leitungsträger

Während der Bauarbeiten ist mit Arbeiten an den Versorgungshauptleitungen sowie mit Arbeiten an den Hausanschlüssen und Schächten durch die jeweiligen Versorgungsträger (siehe Punkt 1.7) zu rechnen.

Kosten, die sich aus Behinderungen oder kurzzeitigen Unterbrechungen durch evtl. Arbeiten der Leitungsverwaltungen ergeben, werden nicht vergütet. Der AN ist verpflichtet, seine Arbeiten mit evtl. Arbeiten der Leitungsbehörden zu koordinieren.

Hausanschlüsse und vorhandene Leitungen weisen ggf. eine geringere Überdeckung auf.

1.11 Arbeiten anderer Unternehmer im Baustellenbereich

Im Vorwege bzw. während der Bauarbeiten ist im Baustellenbereich mit Arbeiten folgender Unternehmen zu rechnen:

- Versetzen oder Neusetzen von Masten der öffentlichen Beleuchtung und der Lichtsignalanlagen durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA)
- Arbeiten durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA) am Leitungsnetz für die öffentliche Beleuchtung und für die Lichtsignalanlage.
- Leitungsarbeiten durch diverse Leitungsträger bzw. durch Firmen im Auftrage der Leitungsträger
- Regulierung von Schachtdeckeln durch diverse Leitungsträger.
- Arbeiten zum Versetzen, Neusetzen oder Verkabeln von Werbeträgern durch Firmen im Auftrage der Fa. STRÖER

Der AN hat sich selbständig mit den jeweiligen Unternehmen abzustimmen und zu koordinieren. Ein ggf. sich hieraus ergebender Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Weitere Baumaßnahmen in der Umgebung mit Auswirkungen auf die hier vorliegende Maßnahme sind derzeit nicht bekannt.

2 Angaben zur Ausführung

2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen; zukünftiger Zustand

Allgemeines

Die gesamte Maßnahme wird ohne geplante Unterbrechungen ausgeführt.

Der geplante Baubeginn ist voraussichtlich am 07.03.2022.

Insgesamt sind für diese Baumaßnahme ca. 24 Wochen Bauzeit vorgesehen. Die Baumaßnahme ist in 5 Bauphasen durchzuführen (s. Abschnitt 2.5). Die Ausführung der Arbeiten erfolgt unter Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs.

Vor Baubeginn ist durch den AN ein Bauzeitenplan aufzustellen und mit der Bauaufsicht und sämtlichen Betroffenen abzustimmen.

Das schadlose Ableiten von Oberflächenwasser während der Bauzwischenzustände ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Die Entwässerung ist während der gesamten Bauzeit aufrechtzuerhalten.

Die Tagesleistung ist so einzurichten, dass am Ende des Arbeitstages die neu hergestellten Flächen der Überfahrten und Zuwegungen für den Anliegerverkehr freigegeben werden können.

Weitere Vereinbarungen:

- Die Stadtreinigung Hamburg ist rechtzeitig über die geänderte Verkehrsführung durch den AN zu informieren.
- Während der Bauzeit ist die Müllentsorgung im Bereich der Baustelle aufrecht zu halten. Müllbehälter (Restmüll, Biotonne, gelbe- und blaue Tonnen), die sich im Bereich der Baustelle befinden, sind während der gesamten Bauzeit an Sammelplätze außerhalb der Baustelle zu transportieren, so dass die Müllabfuhr diese leeren kann; ggf. auch während der Wintermonate und bei angemeldetem "Schlechtwetter". Nach der Leerung der Müllbehälter sind diese wieder zu den entsprechenden Häusern zurück zu transportieren. Die Abfallbehälter sind mit den entsprechenden Hausnummern durch rückstandslos ablösbare Klebeetiketten zu markieren. Ggf. sind Haltverbote im Bereich der Sammelplätze einzurichten.

Als Anlage sind unter Punkt 3.10 die Müllbehälterlisten der Stadtreinigung für die hier betrachteten Straßen beigelegt.

- Grundsätzlich sind alle Zugänge zu den Häusern und Zufahrten zu den Privatgrundstücken aufrecht zu erhalten. Bei kurzzeitigen Sperrungen der Zufahrten sind die Anlieger rechtzeitig zu informieren. Wo notwendig, sind Anrampungen und provisorische Wegebefestigungen herzustellen.

Für die Verkehrslenkung sind provisorische Gelbmarkierungen ausschließlich mit Kunststoff- oder Kautschukträgermaterial zu verwenden. Die provisorischen Gelbmarkierungen haben folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Haltbarkeitsklasse P6
- Tagessichtbarkeit trocken Q3
- Nachtsichtbarkeit trocken R5
- Nachtsichtbarkeit RW5
- Griffigkeitsklasse S3

Im Vorwege der Straßen- und Leitungsbauarbeiten ist das Baufeld vollständig im Bereich der Straßenverkehrsfläche zu räumen.

Das wiederverwendbare Material ist seitlich zum Wiedereinbau zu lagern. Unbrauchbare Oberflächenbefestigungen (Betonplatten, Betonpflastersteine etc.), sind durch neue zu ersetzen.

2.2 Straßenbauarbeiten, zukünftiger Zustand

Der Straßenquerschnitt des Gustav-Seitz-Weges ist in weiten Teilen neu zu gestalten und neu zu ordnen. Der Radverkehr ist zukünftig auf Radfahrstreifen auf der Fahrbahn zu führen. Um den erforderlichen Platz für die Radfahrstreifen zu erhalten, ist der jeweils rechte KFZ-Richtungsfahrstreifen aufzuheben und dem Radverkehr zuzuschlagen.

Die Radfahrstreifen sind mit einer Breite von 2,25 m inkl. Breitstrichmarkierung herzustellen. Der jeweils verbleibende KFZ-Fahrstreifen erhält eine Breite von 3,25 m.

Die begrünte Mittelinsel, welche die beiden Richtungsfahrbahnen voneinander trennt, bleibt in ihrer Lage und Größe nahezu unverändert und ist an einigen Stellen baulich anzupassen.

Der in Fahrtrichtung Norden vorhandene, zusätzliche Linksabbiegefahrstreifen zur westlichen Wohnanlage (bei Stat. 0+080) ist aufzuheben. Die Zuwegung zur westlichen Wohnanlage wird zukünftig nur noch als Ausfahrt von der dortigen Parkplatzanlage verwendet. Die Mittelinsel ist bei Stat. 0+100 entsprechend zu vergrößern, so dass von der Wohnanlage aus gesehen das Linksausbiegen in den Gustav-Seitz-Weg über eine ca. 4,25 m breite Inselunterbrechung möglich ist.

Etwa auf Höhe der Station 0+120 sind zwei Bushaltestellen neu anzulegen (Haltestelle „EKZ Steilshoop (Gustav-Seitz-Weg)“. Diese Bushaltestellen stellen den provisorischen Ersatz für die Haltestelle „EKZ Steilshoop“ in der Gründgenstraße dar.

Die westliche Haltestelle ist als Haltestelle am Fahrbahnrand auszuführen. Die östliche Haltestelle befindet sich am nördlichen Ende der dort neu herzustellenden Längsparkbucht.

Die Busverkehrsflächen sind mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphalt sowie einer Einfassung aus Bussonderborden mit einem Kantenvorsatz von 16 cm bzw. 18 cm herzustellen.

Auf der östlichen Straßenseite ist zwischen Stat. 0+050 und 0+160 eine durchgehende Längsparkbucht neu herzustellen. Am nördlichen Ende der Parkbucht ist die neue provisorische Bushaltestelle „EKZ Steilshoop (Gustav-Seitz-Weg)“ einzurichten.

Der Einmündungsbereich des Gustav-Seitz-Weges in den Knotenpunkt Steilshooper Allee ist neu zu gestalten. Durch den Entfall des rechten KFZ-Fahrstreifens ist die östliche Nebenfläche im Einmündungsbereich vorzuziehen.

Der KFZ-Fahrstreifen in Fahrtrichtung Süden ist ca. 50 m vor der Einmündung in einen getrennten Rechts- und Linksabbiegefahrstreifen aufzuweiten. Der Radfahrstreifen in Fahrtrichtung Süden ist ca. 15 m vor dem Knotenpunkt in die Nebenflächen aufzuleiten und in Richtung Westen auf den Bestandsradwegen zu führen.

Die Rad- und Fußgängerfurt der Steilshooper Allee über den Gustav-Seitz-Weg ist der neuen Verkehrsführung entsprechend anzupassen. Der Radverkehr in Fahrtrichtung Westen ist von den Nebenflächen auf einen Radfahrstreifen im Knotenpunkt ab- und anschließend wieder aufzuleiten.

Für die Anbindung des Radweges auf der Südseite der Steilshooper Allee an den Gustav-Seitz-Weg sind neue Furten auf der südlichen Straßenseite sowie innerhalb des Knotenpunktes herzustellen. Die östliche Fußgängerfurt über die Steilshooper Allee ist an den bereits vorhandenen LSA Masten auszurichten. Die westlichen Rad- und Fußgängerfurten sowie die

Verkehrinsel sind in Richtung Osten zu versetzen und an die neue Bordführung anzupassen. Die Fußgängerfurt ist auf 5,00 m zu verbreitern. Der Radweg auf der südlichen und nord-westlichen Straßenseite ist entsprechend anzupassen. Sämtliche Querungen im Knotenpunkt sind taktil auszubilden.

Die zukünftigen Fahrbahnbereiche im Gustav-Seitz-Weg sind mit einem Asphaltoberbau gemäß der Bk32 im Rahmen einer Grundinstandsetzung neu herzustellen.

Die Nebenflächen im Gustav-Seitz-Weg sind vollständig dem Fußgängerverkehr zuzuschlagen und mit einer Oberflächenbefestigung aus Beton-Gehwegplatten 50/50, grau, zu befestigen.

Der Straßenquerschnitt teilt sich zukünftig exemplarisch an der Station 0+164 wie folgt auf:

- Westliche Nebenflächen:

ca. 0,23 m	Seitenstreifen	Grand
ca. 3,00 m	Gehweg	Platten aus Beton, 50/50, grau
ca. 4,03 m	Grünstreifen	Bäume, Rasen

- Fahrbahn:

ca. 2,25 m	Radfahrstreifen	Asphalt
ca. 3,65 m	KFZ-Fahrstreifen	Asphalt
ca. 5,26 m	Mittelinsel	Bäume, Rasen (inkl. Bordsteine)
ca. 3,25 m	KFZ-Fahrstreifen	Asphalt
ca. 1,97 m	Radfahrstreifen	Asphalt
ca. 3,00 m	prov. Ersatzbushaltestelle	Asphalt

- Östliche Nebenflächen:

ca. 0,65 m	Sicherheitstrennstreifen	Pflastersteine aus Beton, 25/25/7, grau
ca. 2,49 m	Fahrgastwarteflächen	Kunststoffgitterplatten und Pflasterfüllung (TTE-Pflaster)
ca. 3,00 m	Gehweg	Platten aus Beton, 50/50, grau

Die Oberflächenentwässerung ist vollständig neu zu regeln. Es sind neue Trummen, Trummenanschlussleitungen, Straßenentwässerungsleitungen sowie Anlagen zur Regenwasserrückhaltung neu herzustellen.

Bautechnische Einzelheiten

Im Einzelnen sind folgende Oberflächenbefestigungen vorgesehen:

Fahrbahn Bk 32 – Vollausbau (Grundinstandsetzung)

(gem. ReStra, Tafel 1, Bk 32, Zeile 5a)

Asphaltdeckschicht abstreuen	----	
Asphaltdeckschicht SMA 8 Hmb.	3,5	cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,2 kg/m ²	----	
Asphaltbinderschicht AC 16 B Hmb	8,5	cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,3 kg/m ²	----	
Asphalttragschicht AC 22 T Hmb	14,0	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	30,0	cm
Schicht aus frostunempfindlichem Material*	14,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	70,0	cm

Überfahrten / Parkstände (Kfz ≤ 3,5 t)

(gem. ReStra, Tafel 3, Bk 0,3, Zeile 3)

Pflastersteine aus Beton, Wabensteine, grau	8,0	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	4,0	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	25,0	cm
Schicht aus frostunempfindlichem Material*	23,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	60,0	cm

Überfahrten (Kfz > 3,5 t)

(gem. ReStra, Tafel 3, Bk 1,8, Zeile 3)

Pflastersteine aus Beton, Wabensteine, grau	10,0	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	4,0	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	30,0	cm
Schicht aus frostunempfindlichem Material*	26,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	70,0	cm

* Grundsätzlich ist die vorhandene Schicht aus frostunempfindlichem Material so weit wie möglich wiederzuverwenden.

Projekt:
VNBündnis für den Radverkehr
Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**Gehwege**

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Platten aus Beton 50/50/7 cm, grau	7,0	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3,0	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	20,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30,0	cm

Radwege

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Pflastersteine aus Beton 25/25/7 cm, rot	7,0	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3,0	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	20,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30,0	cm

Sicherheitstrennstreifen

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Pflastersteine aus Beton 25/25/7 cm, grau	7,0	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3,0	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	20,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30,0	cm

Leiteinrichtungen für Sehbehinderte

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Pflastersteine aus Beton 25/25/7 cm, Noppen- / Rippenprofil, weiß	7,0	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3,0	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	20,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30,0	cm

Trennstreifen aus Kleinpflaster

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Kleinpflastersteine aus Naturstein	10,0	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	4,0	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	16,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30,0	cm

Projekt:
VNBündnis für den Radverkehr
Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**Fahrbahn Bk 32 – Fahrbahnerweiterung**

(gem. RStO, Tafel 4, Bk 32, Zeile 1)

Asphaltdeckschicht abstreuen		----
Asphaltdeckschicht SMA 8 Hmb.	3,5	cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,2 kg/m ²		----
Asphaltbinderschicht AC 16 B Hmb	8,5	cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,3 kg/m ²		----
Asphalttragschicht AC 22 T Hmb (min. 2 Lagen)	30,0	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	42,0	cm

Fahrgastwartefläche mit Kunststoffgitterplatten und Pflasterfüllung

Kunststoffgitterplatten 80x40x6 cm

mit Pflasterfüllung in Beton 7,4x7,4x4,8 cm, grau 6,0 cm

Bettung: Splitt 2/5 5,0 cm

Trennvlies ----

Tragschicht aus überbaubarem Baumgrubensubstrat*** bis ca. 10,0 cm

Dicke des frostsicheren Oberbaus: bis ca. 21,0 cm

Nebenfläche, Deckschicht ohne Bindemittel**

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Deckschicht ohne Bindemittel (Baustoffgemisch 0/11 mm; Grand) 4,0 cm

Tragschicht aus überbaubarem Baumgrubensubstrat*** bis ca. 10,0 cm

Dicke des frostsicheren Oberbaus: bis ca. 14,0 cm

** Alternative Oberflächenbefestigung zum TTE-System im Bereich der Fahrgastwarteflächen, wenn der Einbau des TTE-Systems durch die vorhandenen Baumwurzeln nicht möglich ist.

*** Als Tragschicht im Wurzelbereich in unterschiedlicher Dicke.

Trummenbaugrube – Steilshooper Allee

(gem. ZTV/St-Hmb.)

Gussasphaltschicht abstreuen ----

Gussasphalt MA 8 S 3,5 cm

Verfüllmaterial: Beton C12/15**** ----

**** Variiert je nach Örtlichkeit und Baugrubentiefe.

Wasserlauf

Die Wasserläufe sind in einer Breite von 0,3 m mit MA 8 S herzustellen.

Randefassung

Die Fahrbahnen sind mit Hochbordsteinen aus Granit 12/15/25 cm einzufassen. Die vorhandenen Bordsteine aus Naturstein sind so weit wie möglich wiederzuverwenden.

Die Parkstände sind zur Fahrbahn hin mit Tiefbordsteinen aus Beton 10/25 cm und zu den Nebenflächen hin mit Hochbordsteinen aus Granit 12/15/25 cm einzufassen.

Die Nebenflächen sind zu den Grünflächen und zu den angrenzenden Flurstücken hin mit einem Betontiefbord 8/20 cm einzufassen.

Im Gustav-Seitz-Weg sind im Bereich der vorhandenen Bäume, die sich zwischen den Fahrgastwarteflächen befinden, Stahlbänder 1,0/15 cm („Tiergartenbänder“) als Einfassung einzubauen.

Die Randabwicklungen und Absenkungen sind gem. ReStra auszuführen.

An der Fußgängerquerung sind die Bordsteine auf 0 cm an den Sperrfeldern und auf 6 cm an den Richtungsfeldern abzusenken.

Im Bereich der geplanten Bushaltestellen ist die Randefassung mit Bussonderbordsteinen herzustellen. Die Sonderborde haben die Abmessungen 15/29/31 cm bzw. 15/29/33 cm und einen Kantenvorstand von 16 cm (östliche Haltestelle) bzw. 18 cm (westliche Haltestelle).

Radverkehre

Im Gustav-Seitz-Weg sind Radfahrstreifen auf der Fahrbahn neu herzustellen.

Um den erforderlichen Platz für die Radfahrstreifen zu erhalten, ist der jeweils rechte KFZ-Richtungsfahrstreifen aufzuheben und dem Radverkehr zuzuschlagen.

Die Radfahrstreifen sind mit einer Breite von 2,25 m inkl. Breitstrichmarkierung herzustellen. In regelmäßigen Abständen sind Fahrrad-Piktogramme aufzumarkieren. Vor und nach den Bushaltestellen sind die Radfahrstreifen als Schutzstreifen für das Ein- und Ausfahren der Busse zu markieren.

Die Sicherheitstrennstreifen zwischen dem Radfahrstreifen und den östlichen Längsparkständen sind je nach Örtlichkeit in 0,62 m bzw. 0,75 m Breite herzustellen.

Der Radfahrstreifen in Fahrtrichtung Süden ist ca. 15 m vor dem Knotenpunkt in die Nebenflächen aufzuleiten und ab dort in Richtung Westen auf den Bestandsradweg zu führen.

Die Rad- und Fußgängerfurt der Steilshooper Allee über den Gustav-Seitz-Weg ist der neuen Verkehrsführung entsprechend anzupassen. Der Radverkehr in Fahrtrichtung Westen ist vor der östlichen LSA-Furt auf die Fahrbahn abzuleiten und mittels Radfahrstreifen über den Knotenpunkt zu führen. Die Wiederaufleitung auf den Radweg erfolgt vor der westlichen LSA-Furt. Die Auf- und Ableitungen sowie die Anpassungen an den Radwegen in der Steilshooper Allee sind mit Betonpflastersteinen, 25/25/7, rot, herzustellen.

Für die Anbindung des Radweges auf der Südseite der Steilshooper Allee an den Gustav-Seitz-Weg sind neue Furten auf der südlichen Straßenseite sowie innerhalb des Knotenpunktes herzustellen. Der Radweg auf der südlichen Straßenseite ist entsprechend anzupassen.

Im Bereich der Querungen und Furten innerhalb des Knotenpunktes sind die Radfahrstreifen mit vollflächig aufgetragener roter Markierungsfarbe zusätzlich zu kennzeichnen.

Der Radverkehr in der Steilshooper Allee in Fahrtrichtung Norden erhält auf der südlichen Nebenfläche einen eigenen Signalgeber. Die Signalisierung erfolgt zusammen mit dem Fußverkehr.

Im Bereich der Zufahrt zur KiTa (Haus Nr. 4) und zur Seniorenwohnanlage sind neue Fahrrad-anlehnbügel herzustellen.

Fußgängerverkehre

Die Fußgängerfurt der Steilshooper Allee über den Gustav-Seitz-Weg ist der neuen Verkehrsführung entsprechend anzupassen.

Die alten Radwege in den Nebenflächen des Gustav-Seitz-Weges sind zurückzubauen, die freiwerdenden Flächen sind den Gehwegen zuzuschlagen. Die Gehwege sind in einer Breite von durchgängig 3,0 m und mit einer Befestigung aus Gehwegplatten aus Beton, 50/50/7, neu herzustellen.

Im Bereich der neu geplanten Ersatzhaltestellen „EKZ Steilshoop“ ist der Grün- und Baumstreifen in den Nebenflächen jeweils zwischen den Bäumen mit Kunststoffgitterplatten mit Pflasterfüllung („TTE-System“) zu befestigen. Je nach Örtlichkeit ist alternativ im Bereich von hochgewachsenen Baumwurzeln eine Befestigung mit Grand (Glensanda / Deckschicht ohne Bindemittel) vorzusehen.

Barrierefreiheit

Im Bereich von Fußgängerquerungen und -furten sowie Lichtsignalanlagen ist eine Herstellung von taktilen Leiteinrichtungen für Menschen mit Sehbehinderungen vorzusehen.

Radwege in den Anschlussbereichen an den Bestand sind mit Begrenzungstreifen vom Gehweg abzutrennen. Fahrradbügel sind mit Begrenzungstreifen aus Kleinpflaster in einer Breite von 0,3 m einzufassen.

Die Begrenzungstreifen sowie die Aufmerksamkeitsstreifen und -felder sind in Noppenplatten im Format 25/25/7 cm auszuführen. Die Sperr- und Richtungsfelder sowie die Leitstreifen sind in Rippenplatten im Format 25/25/7 cm auszuführen.

Sämtliche Querungen sind als getrennte Querungen auszuführen.

Die Bordsteine sind an den Querungen ReStra-gerecht auf 0 cm an Sperrfeldern und 6 cm an Richtungsfeldern abzusenken.

Die Ersatzbushaltestellen sind mit Bussonderborden sowie mit taktilen Leitelementen auszustatten. Die taktile Ausstattung ist dabei als Längsmarkierung auf das TTE-System aufzubringen.

MIV

Im gesamten Straßenzug ist der Radverkehr zukünftig auf Radfahrstreifen auf der Fahrbahn zu führen. Die Fahrbahn des Gustav-Seitz-Wegs ist hierfür von vier Richtungsfahrstreifen auf zwei Richtungsfahrstreifen zu reduzieren.

Die Breite der zukünftigen KFZ-Fahrstreifen beträgt 3,25 m.

Der in Fahrtrichtung Norden vorhandenen, zusätzliche Linksabbiegefahrstreifen zur westlichen Wohnanlage (ab ca. Stat. 0+080) ist ersatzlos aufzuheben. Die Zuwegung zur westlichen Wohnanlage wird zukünftig nur noch als Ausfahrt von der dortigen Parkplatzanlage verwendet. Die Mittelinsel bei Stat. 0+100 ist entsprechend zu vergrößern, so dass von der Wohnanlage

aus gesehen das Linksausbiegen in den Gustav-Seitz-Weg über eine ca. 4,25 m breite Inselunterbrechung möglich ist.

Auf der östlichen Straßenseite ist zwischen Stat. 0+050 und 0+160 eine durchgehende Längsparkbucht neu herzustellen.

Etwa auf Höhe der Station 0+120 sind zwei Bushaltestellen neu anzulegen (Ersatzhaltestelle „EKZ Steilshoop (Gustav-Seitz-Weg)“. Die westliche Haltestelle ist als Haltestelle am Fahrbahnrand auszuführen; die östliche Haltestelle ist am nördlichen Ende der dort neu herzustellenden Längsparkbucht einzurichten.

Der Einmündungsbereich des Gustav-Seitz-Weges in den Knotenpunkt Steilshooper Allee ist neu zu gestalten. Durch den Entfall des rechten KFZ-Fahrstreifens ist die östliche Nebenfläche im Einmündungsbereich vorzuziehen.

Der KFZ-Fahrstreifen in Fahrtrichtung Süden ist ca. 50 m vor der Einmündung in einen getrennten Rechts- und Linksabbiegefahrstreifen aufzuweiten.

Die Fahrbahnen sind im Rahmen einer Grundinstandsetzung gemäß Belastungsklasse BK 32 mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphalt vollständig neu herzustellen.

ÖPNV

Ab dem Jahre 2023 sollen die Bauarbeiten an der neuen U-Bahn-Linie U5 im Bereich der Gründgenstraße beginnen. Ab diesem Zeitpunkt wird die Bushaltestelle „EKZ Steilshoop“ für die Dauer der Bauarbeiten für einen Zeitraum von ca. 5 Jahren aufgelöst. Aus diesem Grunde ist es vorgesehen, im Gustav-Seitz-Weg eine provisorische Ersatzhaltestelle „EKZ Steilshoop (Gustav-Seitz-Weg)“ auf beiden Straßenseiten für die Dauer der Bauarbeiten an der U5 einzurichten.

Die westliche Haltestelle ist als Haltestelle am Fahrbahnrand herzustellen. Die östliche Haltestelle ist am nördlichen Ende der dortigen Längsparkbucht einzurichten. Die Haltestelllänge beträgt jeweils ca. 34 m; der Bereich der Haltestellen ist mit den üblichen Fahrbahnmarkierungen für Bushaltestellen auszustatten.

Die Busverkehrsflächen sind mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphalt herzustellen. Die Bushaltestellen sind mit einer Einfassung aus Bussondersteinen mit einer Auftrittshöhe von 16 cm (östliche Haltestelle) bzw. 18 cm (westliche Haltestelle) sowie mit taktilen Leitelementen auszustatten.

Die westliche Haltestelle erhält einen Fahrgastunterstand (FGU) ohne Werbetafel und Seitenwände. Auf der östlichen Seite kann aus Platzgründen kein FGU aufgestellt werden.

Der vorhandene Grün- und Baumstreifen ist jeweils zwischen den Bäumen mit Kunststoffgitterplatten mit Pflasterfüllung („TTE-System“) zu befestigen. Zusätzlich sind taktile Elemente vorzusehen. Die taktile Ausstattung ist dabei als Längsmarkierung auf das TTE-System aufzubringen. Je nach Örtlichkeit ist alternativ im Bereich von hochgewachsenen Baumwurzeln eine Befestigung mit Grand (Glensanda / Deckschicht ohne Bindemittel) herzustellen.

Lichtsignalanlagen

Die Lichtsignalanlage im Knotenpunkt Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg wird der neuen verkehrsräumlichen Situation entsprechend angepasst.

Hierzu werden LSA-Masten teilweise versetzt sowie neue LSA-Masten aufgestellt. Der Radverkehr auf den südlichen Nebenflächen der Steilshooper Allee in Richtung Norden erhält ein neuen, eigenen Signalgeber.

Die Signalprogramme werden den geänderten Furten und Bordsteinführungen angepasst.

Diese Arbeiten sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung und werden im Vorwege oder parallel zu den Straßenbauarbeiten durch Firmen im Auftrag von Hamburg Verkehrsanlagen durchgeführt. Der AN hat sich eigenständig mit den ausführenden Firmen abzustimmen und zu koordinieren.

Öffentliche Beleuchtung

Im Zuge der Maßnahme ist vorgesehen, einige Masten der öffentlichen Beleuchtung entsprechend den neuen Bordsteinführungen zu versetzen. Die grundsätzliche Lage der Beleuchtung im Bereich des Sicherheitstrennstreifens zwischen Fahrbahn und Grün-/Baumstreifen bleibt erhalten.

Diese Arbeiten sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung und werden im Vorwege oder parallel zu den Straßenbauarbeiten durch Firmen im Auftrag von Hamburg Verkehrsanlagen durchgeführt. Der AN hat sich eigenständig mit den ausführenden Firmen abzustimmen und zu koordinieren.

Straßenbegleitgrün

Im Zuge der neuen Aufteilung des Straßenquerschnitts ist es erforderlich, insgesamt 3 Bäume zu fällen. Es sind sechs Neupflanzungen vorgesehen.

Diese Arbeiten werden im Vorwege bzw. parallel zu den Straßenbauarbeiten durch Firmen im Auftrage des Bezirksamtes Wandsbek durchgeführt und sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Der AN hat sich eigenständig mit den Firmen abzustimmen und zu koordinieren.

Durch den AN sind Arbeiten zur Rodung der Baumstubben sowie zur Herstellung von Pflanzgruben vorzusehen. Die Baumpflanzgruben sind gem. den „Empfehlungen der FLL für Baumpflanzungen, Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen, Bauweise 2 überbaufähig / unterbaubar, Ausgabe 2010“ herzustellen.

Die Mittelinsel im Gustav-Seitz-Weg ist im Bereich der Unterbrechung bzw. Zuwegung zur westlichen Wohnanlage (Stat. 0+080) der neuen Verkehrsführung entsprechend anzupassen und in Teilen deutlich zu vergrößern.

Der übrige Baumbestand in den westlichen und östlichen Grünstreifen bleibt unberührt.

Im Bereich der neu geplanten Ersatzbushaltestellen bei Stat. 0+120 ist der vorhandene Grün- und Baumstreifen jeweils zwischen den Bäumen mit Kunststoffgitterplatten mit Pflasterfüllung („TTE-System“) zu befestigen. Je nach Örtlichkeit ist alternativ im Bereich von hochgewachsenen Baumwurzeln eine Befestigung mit Grand (Glensanda / Deckschicht ohne Bindemittel) vorzusehen.

Während der Bauausführung sind die Erdarbeiten im Bereich von Bäumen durch einen Baumpfleger zu begleiten.

Ruhender Verkehr

Auf der östlichen Straßenseite ist zwischen Stat. 0+050 und 0+160 eine durchgehende Längsparkbucht neu herzustellen. Die Längsparkbucht erhält eine Breite von 2,10 m und ist zwischen Stat. 0+050 und 0+095 mit Beton-Wabensteinpflaster zu befestigen. Zwischen Stat. 0+095 und 0+160 ist eine Oberflächenbefestigung mit Asphalt herzustellen.

Zwischen den Längsparkständen und dem daneben befindlichen Radfahrstreifen ist je nach Örtlichkeit ein 0,62 m bzw. 0,75 m breiter Sicherheitstrennstreifen vorzusehen.

Im Bereich der Zufahrt zur KiTa vor Haus Nr. 4 sind 9 Fahrradabstellbügel (18 Stellplätze) und vor der Seniorenwohnanlage 2 Fahrradabstellbügel (4 Stellplätze) aufzustellen.

Entwässerung

Die Entwässerung der Fahrbahnen erfolgt zum tiefliegenden Fahrbahnrand. Über Wasserläufe und Trummen sowie Trummenanschlussleitungen ist das Oberflächenwasser über neu herzustellende Straßenentwässerungsleitungen in die vorhandene Regenwassersiele einzuleiten.

Es sind Wasserläufe aus Gussasphalt MA 8 S in einer Breite von 0,30 m am tiefliegenden Fahrbahnrand herzustellen. In den Wasserläufen sind die Trummen vorzusehen.

Es sind bei Bedarf im Bereich von Fußgängerquerungen Trummenaufsätze mit einer Schlitzweite von 16 mm zu verwenden.

Im Gustav-Seitz-Weg werden neue Trummen und Trummenanschlussleitungen hergestellt. Die vorhandenen Trummenanschlussleitungen in der Steilshooper Allee sind im Inlinerverfahren zu sanieren.

Die bestehenden Sielschachtabdeckungen in den Nebenflächen (innerhalb von Pflasterflächen) sowie in der Fahrbahn (innerhalb von Asphaltflächen) sind höhenmäßig zu regulieren. Im Bereich der Fahrbahnen sind die Sielschachtabdeckungen auszubauen. Die Hamburger Stadtentwässerung liefert neue Abdeckungen, welche einzubauen sind.

Die Arbeiten an den Entwässerungsanlagen dürfen nur von Firmen ausgeführt werden, die ihre fachliche Qualifikation der Hamburger Stadtentwässerung (HSE) nachgewiesen haben.

Die Ausführung von ggf. erforderlichen Tagwasserhaltungen ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Straßenentwässerungsanlagen

Im Rahmen der hier vorliegenden Baumaßnahme sind eine Straßenentwässerungsleitung, eine Regenwasserrückhaltungsanlage, Trummenanschlussleitungen und Trummen neu herzustellen. Vorhandene, alte Trummenanschlussleitungen sind zurückzubauen.

Die Straßenentwässerungsleitung ist aus Rohren DN 300 PP herzustellen.

Die neu herzustellende Regenwasserrückhaltungsanlage besteht aus unterirdisch zu verbauenden Speicherblöcken aus Kunststoff (Rigofill ST-Blöcke). Die Füllkörperspeicher sind in einem Blockraster zu verlegen. Die gesamte Regenwasserrückhaltungsanlage besitzt die Abmessungen von ca. 24,80 m Länge x 4,80 m Breite x 1,32 m Tiefe.

Die allseitige wasserdichte Ummantelung der Füllkörperspeicher ist mittels Kunststoffabdichtung herzustellen und an den Kanten und Flächen zu verschweißen. Zum Schutz der Abdichtung gegen das Erdreich ist ein vollsynthetisches Schutzvlies allseitig zu verlegen. Der Zu- und Ablauf zum Speicherraum erfolgt über Straßenentwässerungsleitungen DN 300 aus Kunststoff. Das Auflager der Regenwasserrückhaltungsanlage ist horizontal anzugleichen und aus einer ca. 10 cm dicken Schicht aus frostunempfindlichem Material herzustellen.

In der Regenwasserrückhaltungsanlage sind Systemschächte als integrierte Kontrollschächte einzubauen. Diese bestehen aus Kunststoff und dienen der Entlüftung sowie der Kontrolle und Wartung der Füllkörperspeicher.

Der Aushub der Baugrube muss unter Berücksichtigung der Bauteilabmessungen unter Beachtung der DIN 4124 (seitlicher Arbeitsraum: mind. 1,00 m) sowie der Ein- und Ausläufe erfolgen. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse ist für die Baugrubenwände bei den Aushubarbeiten ein Verbau vorzusehen. Zur Kalkulation des Verbaus ist eine Vorstatik zur Bemessung des Baugrubenverbau Bestandteil dieser Ausschreibung. Der Grubenrand ist vorschriftsmäßig abzusichern.

Basierend auf der beiliegenden Vorstatik zur Bemessung des Baugrubenverbau für die Regenwasserrückhaltungsanlage wird folgender Verbau für die Aushubarbeiten vorgeschlagen. Von diesem kann statisch begründet abgewichen werden.

Es wird vorgeschlagen, die Baugrube aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse auf der Nordseite mit einer für Baumaschinen befahrbare Rampe auszubilden, sodass die Entwässerungsanlagen bzw. das Rückhaltebauwerk vor Kopf eingebaut werden kann.

Der folgende Verbau bezieht sich auf eine Baugrube mit den Maßen 26,80 m Länge x 6,80 m Breite und ca. 4,20 m Tiefe.

Als Bohlwandträger sind HEB 240 sowie HEB 300 zu verwenden. Für die Verbohlung wird eine Dicke von 6 cm angesetzt. Zur Aussteifung des Verbau werden HEB 200-Träger vorgeschlagen.

Die aussteifenden Träger sind dabei an die Bohlwandträger kraftbündig anzuschweißen.

Die entsprechenden Details können der beiliegenden Vorstatik entnommen werden.

Der Baugrubenverbau ist nach Herstellung der Regenwasserrückhaltungsanlage vollständig zurückzubauen.

Im Ablauf hinter der Regenwasserrückhalteanlage ist ein Drosselschacht vorzusehen, in welchem die Begrenzung der Ablaufmenge mittels Wirbelabflussbegrenzer erfolgt. Hierfür ist eine Tauchwand aus Edelstahl in den Schacht einzubauen, an welcher der Abflussbegrenzer angebracht wird. Anschließend ist vom Drosselschacht aus das Wasser in das vorhandene Regenwassersiel einzuleiten.

Für den Anschluss der neuen Entwässerungsanlagen an das vorhandene Regenwassersiel im Gustav-Seitz-Weg ist der dort vorhandene Schacht umzubauen. Hierfür ist die Vorflut der vorhandenen Straßenentwässerungsleitungen aufrechtzuerhalten.

Im Gustav-Seitz-Weg befindet sich im Bestand eine ca. 200 m lange Trummensammelleitung DN 300, die in derselben Achse oberhalb des Regenwassersiels DN 900 verläuft. Durch die Grundinstandsetzung des Gustav-Seitz-Wegs und der neu geplanten Entwässerung inklusive neuer Trummen, Schächte, Straßenentwässerungsleitungen und Rückhaltung sind alle bestehenden Trummenanschlussleitungen, die an die Trummensammelleitung DN 300 anschließen, zurückzubauen. Anschließend ist das Verschließen und Verdämmern der Trummensammelleitung DN300 vorgesehen.

Im Gustav-Seitz-Weg sind insgesamt fünf Schächte DN 1000 aus Betonfertigteilen nach ZTV-Siele Hmb. sowie ein Schacht DN 1200 neu herzustellen. Zwei Schächte DN 1000 sowie ein Schacht DN 1200 erhalten zusätzlich einen Sandfang.

Ausstattung / Wegweisung

Die Verkehrszeichen sind an die neuen Straßenquerschnitte anzupassen und teilweise zu erneuern. Nicht mehr benötigte Verkehrszeichen sind zu entfernen.

Die Werbeuhr im Knotenpunktbereich Steilshooper Allee wird versetzt. Diese Arbeiten werden zeitgleich zu den Straßenbauarbeiten durch die Firma STRÖER durchgeführt und sind nicht Bestandteil der Ausschreibung. Der AN hat sich eigenständig mit der Firma abzustimmen und zu koordinieren.

Die im Planungsgebiet vorhandenen Überfahrten sind an die Planung anzupassen und erhalten eine neue Befestigung aus Betonwabensteinpflaster.

Leitungen

Im Planungsgebiet sind die ortsüblichen Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden. Die vorhandenen Leitungen sind wie von den Leitungsträgern angegeben in die Planung übernommen worden.

Soweit Ver- und Entsorgungsleitungen von der Maßnahme betroffen sind, werden diese im Vorwege oder parallel zu den Straßenbauarbeiten neu verlegt bzw. umgelegt. Diese Arbeiten werden durch Firmen im Auftrage der Leitungsträger durchgeführt. Der AN hat sich eigenständig mit den Leitungsfirmen abzustimmen und zu koordinieren. Nachforderungen aufgrund der zeitgleichen Arbeiten durch die Leitungsfirmen sind ausgeschlossen; der AN hat mögliche Behinderungen mit einzukalkulieren.

Die Regulierung von Sielschachtabdeckungen hat durch den AN zu erfolgen.

Durch den AN sind weiterhin diverse Schieberkappen und Hydranten zu regulieren.

Fahrbahnmarkierungen

Es sind Fahrbahnmarkierungen zu entfernen und auf Oberflächenbefestigungen aus Asphalt (Heißplastik und Kaltplastik) neu herzustellen.

Als endgültige Markierung ist eine thermoplastische Dickschichtmarkierung mit erhöhter Nachsichtbarkeit bei Nässe (Typ II) mit BAST-Zulassung und folgenden Mindestwerten gem. TL-M und DIN 1436 herzustellen:

- Haltbarkeitsklasse P7
- Tagessichtbarkeit trocken Q3
- Nachsichtbarkeit trocken R3
- Nachsichtbarkeit bei Nässe RW3
- Griffigkeitsklasse S1

Für die vollflächige rote Radfahrerfurt-Markierungen sind Kaltplastik-Materialien (Typ II) zu verwenden.

Für die Verkehrslenkung sind provisorische Gelbmarkierungen ausschließlich mit Kunststoff- oder Kautschukträgermaterial zu verwenden. Die provisorischen Gelbmarkierungen haben folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Haltbarkeitsklasse P6
- Tagessichtbarkeit trocken Q3
- Nachsichtbarkeit trocken R5
- Nachsichtbarkeit bei Nässe RW5
- Griffigkeitsklasse S3

2.3 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Im Baufeld befinden sich Zufahrten und Zuwegungen zu den Anliegergrundstücken.

Der fußläufige Anliegerverkehr sowie der Anlieger-Kfz-Verkehr ist jederzeit durch Provisorien (Schotteranrampungen etc.) aufrecht zu erhalten. Die Provisorien sind bei Bedarf mehrfach (je nach Baufortschritt) umzusetzen und herzurichten.

Während der Ausführung ist mit (Rest-) Arbeiten von Leitungsunternehmen (an Hauptleitungen und Hausanschlüssen sowie an der öffentlichen Beleuchtung und an der LSA) zu rechnen. Der AN hat sich mit den jeweiligen Unternehmern selbständig abzustimmen. Ein ggf. erforderlicher Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Im Baubereich befinden sich ca. 2 HWW-Schieberkappen. Weiterhin sind 2 Unterflurhydranten sowie diverse Sielschachtabdeckungen sowie Schachtabdeckungen von Leitungsträgern im Baufeld vorhanden.

Die durch Schieberkappen und Schächte sich ergebenden Erschwernisse beim Bodenaushub und beim Einbau aller Trag- und Deckschichten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Im Baubereich befinden sich fünf Vermessungspunkte. Diese sind auszubauen und seitlich zu lagern. Es sind fünf neue Vermessungspunkte in den Nebenflächen einzumessen und anschließend mit den seitlich gelagerten Vermessungssteinen zu verlegen. Die Lage der Vermessungssteine ist digital zu dokumentieren und auf Aufforderung dem AG zu übergeben.

2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Besondere Hinweise im Zusammenhang mit der Covid-19 / Corona-Pandemie

Es sind die besonderen Covid-19-Maßnahmen in gemeinschaftlich genutzten Sanitärräumen und Sanitäreinrichtungen, Pausen- und Bereitschaftsräumen sowie in vom Arbeitgeber bereitgestellten Unterkünften bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Es gelten die Auflagen und Hinweise der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA – www.baua.de) sowie die weiteren Hinweise / Regelungen der BG BAU und die Verhaltensempfehlungen in verschiedenen Sprachen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), in der jeweils gültigen / aktuellen Fassung.

Hierzu wird ergänzend auf nachstehende Links verwiesen

http://www.inga.de/SharedDocs/PDFs/DE/Publikationen/leitfaden-baustellenordnung.pdf?__blob=publicationFile

<https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/coronavirus/>

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>

Die Baustelle ist umweltgerecht einzurichten. Ein umweltschonender Betrieb und eine ordnungsgemäße Entsorgung der Abfallstoffe sind zu gewährleisten.

Der AN hat für alle für die Durchführung des Bauvorhabens benötigten Ver- und Entsorgungsleitungen selbst Sorge zu tragen.

2.5 Baustelleneinrichtungsfläche, Anschlussmöglichkeiten

Für die Baustelleneinrichtung kann keine Fläche zur Verfügung gestellt werden. Lager- und Arbeitsplätze stehen nur in geringem Umfang innerhalb des Baufeldes zur Verfügung. Eventuell erforderliche Zusatzflächen hat sich der AN selbst zu beschaffen, die Kosten werden nicht gesondert vergütet.

Über Anschlussmöglichkeiten hat der AN sich selbst zu informieren.

Die Beschickung der Baustelle erfolgt über die Steilshooper Allee oder über die Gründgenstraße.

2.6 Verkehrssicherungsmaßnahmen, Bauphasen

Allgemeines

Der Verkehr im Baustellenbereich ist nach den Richtlinien zur Sicherung an Arbeitsstellen (RSA) zu sichern.

Vor Baubeginn wird vom AG zu einer Verkehrsbesprechung eingeladen. Der Bauablauf, die Verkehrsführung und die Bautermine werden zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde und dem AN festgelegt. Witterungsbedingte Abweichungen von den Vereinbarungen sind allen Beteiligten unverzüglich bekannt zu geben.

Der AG überträgt die Verkehrssicherungspflicht für diese Baumaßnahme dem AN.

Sämtliche vom AN durchzuführenden Sicherungsmaßnahmen sind von ihm im Einvernehmen mit der Bauüberwachung des AG und der Polizei rechtzeitig zu treffen und gemäß RSA und ZTV-SA durch eigenes Fachpersonal oder einer Fachfirma auszuführen.

Die Belange der Feuerwehr sind einzuhalten. Die Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr ist zu beachten. Kosten hierfür können nicht geltend gemacht werden. Ein Einsatz der Feuerwehr im Notfall muss jederzeit möglich sein. Freier Zugang zu vorhandenen Hydranten ist zu gewährleisten. Vorhandene Feuerwehrezufahrten sind freizuhalten bzw. müssen im Notfall schnell räumbar sein.

Die Tagesleistung ist so einzurichten, dass am Ende des Arbeitstages die neu hergestellten Flächen des Geh- und Radweges für den Fußgänger- und Radverkehr freigegeben werden können.

Die Verkehrssicherungs- und -lenkungsmaßnahmen sind als Pauschalpositionen ausgeschrieben. Sämtliche Kosten für das Auf-, Um- und Abbauen der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind in diese Pauschalpositionen einzurechnen. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass der Auf-, Um- und Abbau der Verkehrsphasen sonntags und/oder in den Nachtstunden zwischen 22:00 Uhr abends und 05:00 Uhr morgens erfolgt. Zusätzliche Kosten hierfür sind in die Pauschalen des LV einzurechnen. Das Sperren der Baufelder und sonstiger Flächen für den ruhenden Verkehr erfolgt vor und während der jeweiligen Bauphase durch entsprechende Haltverbotsbeschilderung. Die Kosten hierfür sind in die Pauschalpositionen für Verkehrsführung einzurechnen. Die Längsabspernung zum Gehweg erfolgt grundsätzlich durch Absperrschranken mit Zwischengitter und Tastleiste.

Grundsätzlich ist der Anwohner- und Fußgängerverkehr jederzeit aufrecht zu erhalten. Die Eingänge zu den anliegenden Häusern sind freizuhalten. Der Aufwand für das Herstellen und den mehrfachen Umbau und Abbau von evtl. erforderlichen provisorischen Fußwegen, Zuwegungen zu den Hauseingängen und Überfahrten ist in die Einzelpositionen des LV mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Erforderliche Abdeckbleche und -bohlen sind ohne besondere Vergütung vorzuhalten.

Sämtliche Maßnahmen zur Verkehrsführung auch vor, innerhalb und hinter dem Baustellenbereich sowie die Beleuchtung und sind in die Positionen einzurechnen.

Im Verlaufe der Baustrecke sind zeitweise Sperrungen von Grundstückszufahrten nicht vermeidbar. Die Sperrungen von Zu- und Überfahrten sind daher im Vorwege mit den jeweiligen Anliegern abzusprechen und – sofern möglich - nach Arbeitsschluss täglich mittels Anrampungen etc. wieder befahrbar herzurichten. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen. Bei unumgänglicher Sperrung der Grundstückszufahrten sind die Anlieger mind. 3 Tage vorher zu benachrichtigen. Erforderliche Abdeckbleche und -bohlen sind ohne besondere Vergütung vorzuhalten.

Vor Baubeginn sind vom AN Anliegerinformationen in Abstimmung mit dem AG über beabsichtigte Verkehrslenkungen, Bauzeiten, Bauabschnitte und -verfahren, Sperrzeiten von

Überfahrten und Ansprechpartner für die Anwohner zu erstellen und zu verteilen. Bei Bedarf sind die Anliegerinformationen anzupassen und erneut zu verteilen.

Liefermischwerk und Ersatzmischwerk sind jeweils nach Aufforderung des AG zu benennen.

Bauphasen

Der Baubeginn ist voraussichtlich der 07.03.2022. Es ist eine Bauzeit von 24 Wochen ohne planmäßige Unterbrechungen vorgesehen.

Vor Baubeginn ist durch den AN ein Bauablaufplan/Bauzeitenplan aufzustellen und mit der Bauaufsicht und sämtlichen Betroffenen abzustimmen.

Die Bauarbeiten sind unter Ausnutzung der kompletten Tageshelligkeit an 6 Tagen in der Woche auszuführen. Zusätzliche Kosten für das Vorhalten von Gerät und Personal, die sich hieraus ergeben, sind in die entsprechenden Positionen des LV einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Für die Umsetzung der Baumaßnahme gelten folgende allgemeine Randbedingungen:

- Der Baubeginn der Straßenbaumaßnahme ist für den 07.03.22 vorgesehen. Die Bauarbeiten dauern planmäßig ca. 24 Wochen.
- Die Anpassungen im südlichen Knotenpunktbereich der Steilshooper Allee sollen in den ersten zwei Wochen nach Baubeginn durchgeführt werden, um die verkehrlichen Einschränkungen auf der Steilshooper Allee so gering wie möglich zu halten. Diesbezüglich ist eine lastabhängige Verkehrsführung in der Steilshooper Allee einzurichten. Die Verkehrsführung ist gemäß Bauphasenplan zweimal täglich in Abhängigkeit der vorhandenen Verkehrsbelastung umzusetzen.
- Der Umbau der zwei Tummen in der Steilshooper Allee ist am Wochenende im Rahmen der nachfolgenden beschriebenen Bauphasen 1a / 1b durchzuführen.
- Während der Bauarbeiten im Bereich des Knotenpunktes Steilshooper Allee wird der dortige südliche gemeinsame Geh- und Radweg im westlichen Bereich auf 2,40 m und im östlichen Bereich auf 2,15 m eingeengt.
- In allen Bauphasen sind Rettungswege in Abstimmung mit der Feuerwehr jederzeit aufrecht zu erhalten
- Wenn nicht anders beschrieben, sind Fahrstreifenbreiten von $\geq 3,25$ m zu gewährleisten.
- Im Gustav-Seitz-Weg wird eine halbseitige Sperrung eingerichtet. Der Anlieger-KFZ- und Fußverkehr sowie die Rettungswege sind aufrecht zu erhalten.
- Die Anbindung des Seniorenwohnheims ist grundsätzlich freizuhalten.
- Die LSA 1210 (Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg) ist im gesamten Knotenpunktbereich während der Bauphasen 1-3 außer Betrieb. Es ist bauseits durch den AN eine provisorische Baustellen-LSA aufzustellen.

Die Bauarbeiten sind in mehreren Bauphasen auszuführen.

Alle Angaben in den Bauphasenplänen, sowohl textlicher als auch grafischer Art, sind bei der Kalkulation zu beachten.

Die Fußgängerführungen sind ggf. mehrfach auf-, um- und abzubauen sowie je nach Baufortschritt ggf. mehrfach anzupassen. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass diverse Anramungen und Provisorien herzustellen, vorzuhalten und ggf. mehrfach umzusetzen sind. Die genaue Fußgängerführung ist aus diesem Grunde in den Verkehrsführungsplänen nicht immer

grafisch dargestellt, sondern nur textlich erwähnt. Diese genannten Rahmenbedingungen sind bei der Kalkulation der Einheitspreise für die Verkehrsführung zu berücksichtigen.

Die Bauphasen bzw. Bauabschnitte sind wie folgt vorgesehen:

Bauphase 1a / 1b

Bauzeit: ca. 1 Woche 07.03.2022 - 13.03.2022

Bauphasenplan: 20-032-15-01

Verkehrsführung:

Halbseitige Sperrung des Gustav-Seitz-Weges, Einrichtung einer Einbahnstraße von der Steilshooper Allee kommend in Richtung Gründgenstraße. Lastabhängige Verkehrsführung in der Steilshooper Allee (Bauphasen 1a / 1b).

In Bauphase 1a findet vormittags eine Verkehrsführung mit 2 Fahrstreifen in Richtung Westen und 1 Fahrstreifen in Richtung Osten statt. In Bauphase 1b ist nachmittags der Verkehr mit einem Fahrstreifen in Richtung Westen und zwei Fahrstreifen in Richtung Osten freigegeben.

- Die Absperrung/Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an RSA Regelpläne BI/11 & BI/16 sowie gem. dem o.g. Bauphasenplan.
- Die westl. Fahrbahnseite des Gustav-Seitz-Weg ist für den MIV zwischen Gründgenstraße und Steilshooper Allee vollgesperrt. Der Gustav-Seitz-Weg wird für den MIV auf der Ostseite in Richtung Norden als Einbahnstraße eingerichtet.
- Aufgrund der Bauarbeiten im Knotenpunktbereich in der Steilshooper Allee wird der Verkehr wie zuvor beschrieben über eine lastabhängige Verkehrsführung abgewickelt. Vormittags ist der rechte Fahrstreifen in Richtung Osten in diesem Bereich zu sperren. Das Linksabbiegen in den Gustav-Seitz-Weg ist weiterhin möglich. Die Fahrbahnstreifenbreite für den MIV beträgt 3,25 m.
- Nachmittags ist analog dazu in der Gegenrichtung der mittlere Fahrstreifen zu sperren, weshalb das Geradeausfahren nur noch einstreifig möglich ist. Das Rechtsabbiegen in den Gustav-Seitz-Weg für den MIV ist weiterhin gewährleistet. Die Fahrbahnstreifenbreite für den MIV beträgt 3,25 m.
- Resultierend ist die Verkehrsführung zweimal täglich umzusetzen, um verkehrliche Einschränkungen auf der Steilshooper Allee zu minimieren.
- Die Überfahrt zu der westlich gelegenen Tiefgarage ist grundsätzlich freizuhalten und nur temporär zu sperren.
- Die LSA 1210 im südlichen und nord-westlichen Knotenpunktbereich ist außer Betrieb und wird durch eine bauseitige Provi-LSA ersetzt.
- Die westlich gelegene Überquerungsmöglichkeit am Knotenpunkt in der Steilshooper Allee wird für den Fuß- und Radverkehr gesperrt.
- Für Fuß- und Radverkehre auf der westlichen Seite des Gustav-Seitz-Weges wird ein Gehweg mit Freigabe für den Radverkehr eingerichtet. Die Führung des Fuß- und Radverkehrs gem. RSA Regelplan BII/2 und in Teilbereichen gem. RSA Regelplan BII/5. Dabei ist eine nutzbare Mindestbreite für Fußgänger und Radfahrern von 2,50 m zu gewährleisten. Die Absperrung ist entsprechend dem Baufortschritt mehrfach umzusetzen. Punktuelle Einengungen (Masten, Pfosten) bleiben unberücksichtigt.

- Auf der südlichen Seite der Steilshooper Allee wird ein gemeinsamer Geh- und Radweg angeordnet, dessen Breite im westlichen Bereich auf 2,40 m und im östlichen Bereich auf 2,15 m verengt wird.
- Auf der östlichen Seite des Gustav-Seitz-Weges erfolgt die Führung des Fuß- und Radverkehrs wie im Bestand.

Bauphase 2a / 2b

Bauzeit: ca. 1 Woche 14.03.2022 - 20.03.2022

Bauphasenplan: 20-032-15-02

Verkehrsführung:

Halbseitige Sperrung des Gustav-Seitz-Weges, Einrichtung einer Einbahnstraße von der Steilshooper Allee kommend in Richtung Gründgenstraße. Lastabhängige Verkehrsführung in der Steilshooper Allee (Bauphasen 2a / 2b).

In Bauphase 2a findet vormittags eine Verkehrsführung mit 2 Fahrstreifen in Richtung Westen und 1 Fahrstreifen in Richtung Osten statt. In Bauphase 2b ist nachmittags der Verkehr mit einem Fahrstreifen in Richtung Westen und zwei Fahrstreifen in Richtung Osten freigegeben.

- Die Absperrung/Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an RSA Regelpläne BI/11, BI/12 & BI/16 sowie gem. dem o.g. Bauphasenplan.
- Die westl. Fahrbahnseite des Gustav-Seitz-Weg ist für den MIV zwischen Gründgenstraße und Steilshooper Allee analog zur Bauphase 1 vollgesperrt. Jedoch befindet sich das Baufeld in der Steilshooper Allee im Bereich der Mittelinsel.
- Die LSA 1210 ist analog zur Bauphase 1a / 1b durch eine bauseitige Provi-LSA ersetzt.
- Aufgrund der Bauarbeiten an den beiden westlich und östlich gelegenen Mittelinseln im Knotenpunktbereich der Steilshooper Allee wird der Verkehr wie oben beschrieben über eine lastabhängige Verkehrsführung abgewickelt. Vormittags wird der Linksabbieger in den Gustav-Seitz-Weg aus Richtung Westen kommend gesperrt und stattdessen der mittlere Fahrstreifen als Linksabbieger freigegeben. Das Geradeausfahren ist auf dem verbleibenden rechten Fahrstreifen möglich.
- Nachmittags wird aus Richtung Osten kommend der linke Fahrstreifen gesperrt.
- Resultierend ist die Verkehrsführung zweimal täglich umzusetzen, um verkehrliche Einschränkungen auf der Steilshooper Allee zu minimieren.

Bauphase 3

Bauzeit: ca. 1 Wochen 21.03.2022 - 27.03.2022

Bauphasenplan: 20-032-15-03

Verkehrsführung:

Halbseitige Sperrung des Gustav-Seitz-Weges und Einrichtung einer Einbahnstraße von der Steilshooper Allee kommend in Richtung Gründgenstraße.

- Die Absperrung/Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an RSA Regelpläne BI/11 BI/16 sowie gem. dem o.g. Bauphasenplan.
- Die westl. Fahrbahnseite des Gustav-Seitz-Weg ist für den MIV zwischen Gründgenstraße und Steilshooper Allee wie in den vorherigen Bauphasen (Bauphase 1a / 1b und 2a / 2b) vollgesperrt. Das Baufeld reduziert sich im Knotenpunkt Steilshooper Allee /

Gustav-Seitz-Weg auf die nördlichen Knoteneckbereiche, sodass in der Steilshooper Allee für beide Fahrtrichtungen zwei Fahrstreifen freigegeben sind.

- Aufgrund des Baufelds im nordöstlichen Knotenpunktbereich wird für Fuß- und Radverkehr ein Gehweg mit Freigabe für den Radverkehr eingerichtet. Die Führung des Fuß- und Radverkehrs gem. RSA Regelplan BII/2. Dabei ist eine nutzbare Mindestbreite für Fußgänger und Radfahrer von 2,50 m zu gewährleisten.
- Führung des Fuß- und Radverkehr auf der Westseite des Gustav-Seitz-Wegs analog zu Bauphase 1 und 2.
- Die LSA 1210 ist analog zur Bauphase 1a / 1b und 2a / 2b durch eine bauseitige Provi-LSA ersetzt.

Bauphase 4

Bauzeit: ca. 12 Wochen 28.03.2022 - 19.06.2022

Bauphasenplan: 20-032-15-04

Verkehrsführung:

Halbseitige Sperrung des Gustav-Seitz-Weges und Einrichtung einer Einbahnstraße von der Steilshooper Allee kommend in Richtung Gründgenstraße

- Die Absperrung/Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an RSA Regelplan BI/16 sowie gem. dem o.g. Bauphasenplan.
- Die westl. Fahrbahnseite des Gustav-Seitz-Weg ist für den MIV zwischen Gründgenstraße und Steilshooper Allee wie in den vorherigen Bauphasen (Bauphase 1a/b, 2a/b und 3) vollgesperrt. Allerdings befindet sich in der Steilshooper Allee kein Baufeld mehr. Die Führung der Fuß- und Radverkehr im nordwestlichen Knotenpunktbereich Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg aus Bauphase 3 kommt hier jedoch immer noch zum Tragen.
- Ab Bauphase 4 wird die LSA 1210 im gesamten Knotenpunkt wieder in Betrieb genommen

Bauphase 5

Bauzeit: ca. 9 Wochen 20.06.2022 - 21.08.2022

Bauphasenplan: 20-032-15-05

Verkehrsführung:

Halbseitige Sperrung des Gustav-Seitz-Weges und Einrichtung einer Einbahnstraße von der Gründgenstraße kommend in Richtung Steilshooper Allee

- Die Absperrung/Verkehrsführung erfolgt in Anlehnung an RSA Regelpläne BI/16 sowie gem. dem o.g. Bauphasenplan.
- Der östl. Fahrbahnseite des Gustav-Seitz-Weg ist für den MIV zwischen Steilshooper Allee und Gründgenstraße vollgesperrt. Der Gustav-Seitz-Weg wird für den MIV auf der Westseite in Richtung Süden als Einbahnstraße eingerichtet.
- Der Fahrstreifen für die Linksabbieger in der Steilshooper Allee aus Richtung Westen sowie der Fahrstreifen für die Rechtsabbieger aus Richtung Osten kommend wird gesperrt.

- Die Überfahrt zum Seniorenwohnheim sowie die Feuerwehrezufahrt sind grundsätzlich freizuhalten und nur temporär zu sperren. Dafür wird eine prov. Fahrbahn im Bereich der Bushaltestelle auf der westlichen Seite des Gustav-Seitz-Weg hergestellt.
- Die östlich gelegene Überquerungsmöglichkeit am Knotenpunkt in der Steilshooper Allee wird für den Fuß- und Radverkehr gesperrt.
- Für Fuß- und Radverkehre auf der östlichen Seite des Gustav-Seitz-Weges wird ein Gehweg mit Freigabe für den Radverkehr eingerichtet. Die Führung des Fuß- und Radverkehrs gem. RSA Regelplan BII/2 in Teilbereichen gem. RSA Regelplan BII/5. Dabei ist eine nutzbare Mindestbreite für Fußgänger und Radfahrern von 2,50 m zu gewährleisten. Die Absperrung ist entsprechend dem Baufortschritt mehrfach umzusetzen. Punktuelle Einengungen (Masten, Pfosten) bleiben unberücksichtigt.
- Auf der westlichen Seite des Gustav-Seitz-Weges erfolgt die Führung des Fußverkehrs auf den vorhandenen westl. Nebenflächen. Der Radverkehr wird aus dem Kreisverkehr kommend auf einen Radfahrstreifen geführt und vor dem südlich liegenden Knotenpunkt Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg über die vorhandene Radwegaufleitung auf den Radweg geführt.

Wartung und Kontrolle:

Während der gesamten Bauzeit ist der ordnungsgemäße Zustand der Verkehrssicherungs- und -lenkungsmaßnahmen sicherzustellen. Dies umfasst sämtliche in der ZTV-SA, Kapitel 7, „Kontrolle und Wartung an Arbeitsstellen durch Auftragnehmer“, beschriebenen Leistungen. Verkehrssicherungsmaßnahmen für Wartungsarbeiten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Jede Kontrollfahrt ist zu dokumentieren und dem AG am nächsten Arbeitstag auszuhändigen.

2.7 Umgang mit Materialien

Betreffend der Abfallentsorgung und Reststoffverwertung sind u. a. die Grundsätze des AbfG in der jeweils gültigen Fassung, das Merkblatt zur Abfallentsorgung bei Tiefbauarbeiten (bei Hausabbrüchen „Merkblatt zur Abfallentsorgung bei Abbruch- und Umbauarbeiten“) sowie die technischen Regeln für die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen der LAGA zu beachten.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle im Sinne von § 2 (2) des KrW-/AbfG unterliegen dem Begleitscheinverfahren.

Alle Baustoffe aus Beton, die ausgebaut werden, sind zur Wanne zu fördern und gem. LAGA/DepV zu beproben und entsprechend zu entsorgen.

Baustellenabfälle und belasteter Bauschutt sind den im Gesetz zur Andienung von Baustellenabfällen und belastetem Bauschutt vom 20. Februar 1996 genannten Sortieranlagen anzudienen.

Der AN ist dem AG gegenüber verpflichtet, auf dessen Verlangen hin, jederzeit den ordnungsgemäßen Verbleib von Abfällen und Reststoffen nachzuweisen.

Die Sielbaustoffe müssen den Anforderungen der zurzeit gültigen ZTV-Siele Hmb. entsprechen.

Der Anbieter hat in seinem Angebotsschreiben die Herstellerfirma der Bau- und Werkstoffe anzugeben. Änderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

Wiederverwendbare Stoffe (z.B. Naturmaterialien), die auf der Baustelle gewonnen werden, sind, sofern im Leistungsverzeichnis gefordert, wieder einzubauen oder zum Lagerplatz des AG, Rahlau 75, 22045 Hamburg zu transportieren.

2.8 Entwässerungsarbeiten

Für die Durchführung der Entwässerungsarbeiten hat der AN die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß den Anforderungen der ZTV Siele Hmb. auf Anforderung des AG nachzuweisen. Es ist die Qualifikation für den Ausführungsbereich AK 2 oder eine gleichwertige Qualifikation nachzuweisen.

Die neu hergestellten Straßenabläufe sind vor der Abnahme nochmals zu säubern, dieses ist eine Nebenleistung.

Bei der Herstellung von Entwässerungsleitungen kann es zum Vorlegen der Leitungen kommen. Das zwischenzeitliche Verschließen und Öffnen der Leitungen bzw. die Herstellung sowie Entfernung der prov. Anschlüsse sind Nebenleistungen.

2.9 Nähte

Die im LV ausgeschriebenen „Nähte bearbeiten“ werden nur vergütet, wenn sie vom AG verursacht sind:

- Nähte verursacht durch ein Dachgefälle in der Fahrbahn
- Nähte verursacht beim Anschluss von Einmündungen
- Nähte verursacht durch vom AG vorgegebene Bauphasen
- Nähte zwischen Wasserlauf und Asphaltdeckschicht

Tagesnähte werden nicht vergütet.

2.10 LAGA

Bei Bodenproben / beprobter Bauschutt und Verwertung bzw. Entsorgung von Böden / Bauschutt sind die "LAGA Mitteilung 20 der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen / Abfällen - Technische Regeln –" anzuwenden.

2.11 Beton / Naturstein

Wiederverwendbare Materialien aus Beton oder Naturstein müssen in einer zusammenhängenden Fläche/Länge wieder eingebaut werden. Dafür erforderliche Zwischentransporte werden nicht gesondert vergütet.

Bordsteine aus Naturstein sind grundsätzlich wiederzuverwenden.

2.12 Asphaltsschichten

Das Mischgut der Asphalttrag-, -binder- und -deckschicht ist jeweils gemäß Eignungsnachweis herzustellen. Handfelder, Randstreifen und Zwickel, die nicht mit dem Fertiger hergestellt werden können, sind als Erschwernis in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die Fahrbahnen sind mittels Grundinstandsetzung zu sanieren.

Ausbau:

Pechhaltige Straßenbaustoffe sind auf Anweisung der örtlichen Bauleitung des AG zu einer der unten aufgeführten Annahmestellen abzufahren.

Annahmestelle für pechhaltige Straßenbaustoffe:

ETH Umwelttechnik GmbH

Einsiedeldeich 15 (Veddel)

20539 Hamburg

Die Gebühren für die Entsorgung der in der Leistung beschriebenen pechhaltigen Straßenbaustoffe trägt der Auftraggeber.

2.13 Straßenbaustoffe

Alle Straßenbaustoffe müssen den Anforderungen der z.Z. gültigen ZTV/St-Hmb. entsprechen.

Der AN ist - unabhängig von den Qualitätskontrollen des AG - verpflichtet, die einwandfreie Beschaffenheit der gelieferten Baustoffe der Anlieferung auf offensichtliche Mängel zu überprüfen. Beanstandungen sind sofort schriftlich vorzubringen oder zwecks Eintragung in das Bautagebuch zu Protokoll zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass für alle vom AN zu liefernden Materialien die Lieferscheine bei der örtlichen Bauaufsicht des AG abzugeben sind.

Für alle bituminösen Baustoffe sind unverzüglich nach Anlieferung auf der Baustelle die Wiegenoten in doppelter Ausfertigung abzuliefern, unabhängig von der Art der Abrechnung.

Bei Abnahme von Betonwaren aller Art, hat der AN darauf zu achten, dass vom Lieferanten das Fertigstellungsdatum und ein dauerhaft eingepprägtes Signum gut erkennbar an einer nach dem Einbau unsichtbaren Stelle angebracht sind.

Angelieferte Straßenbaustoffe ohne Fertigstellungsdatum und ohne dauerhaft eingepprägtes Signum dürfen nicht angenommen werden.

2.14 Güteüberwachung von Baustoffen

Der AN ist verpflichtet, die Eignung aller gelieferten Baustoffe nachzuweisen. Der örtlichen Bauleitung des AG sind vor dem Einbau der Materialien die entsprechenden Prüfzeugnisse auszuhändigen.

Der AN ist verpflichtet, Eigenüberwachungsprüfungen durchzuführen. Die Ergebnisse sind der örtlichen Bauleitung des AG unaufgefordert auszuhändigen.

Produkte aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und Ursprungswaren aus den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes, die diesen technischen

Spezifikationen nicht entsprechen, werden einschließlich der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau – Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit – gleichermaßen dauerhaft erreicht wird.

2.15 Untergrund und Unterbau

Der AG geht davon aus, dass der vorhandene Untergrund bzw. Unterbau eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist und die Mindestanforderungen der z.Z. gültigen ZTVE-STB erfüllt werden. Es steht dem AN frei, die Tragfähigkeit des Untergrundes bzw. Unterbaus auf eigene Kosten untersuchen zu lassen. Sollte sich bei diesen Untersuchungen herausstellen, dass der Untergrund bzw. Unterbau nicht ausreichend tragfähig ist, werden die daraus entstehenden Mehraufwendungen für auszuführende Maßnahmen sowie die Untersuchungskosten gesondert vergütet.

2.16 Anschlussarbeiten

Anschlussarbeiten an den Anliegergrundstücken werden zu den jeweiligen Einheitspreisen des LVs abgerechnet.

2.17 Benutzung der Bauleistung

Da der PKW-, Rad- und Fußgängerverkehr im Baustellenbereich in Teilen aufrechterhalten werden muss, erfolgt die Benutzung der Bauleistung schon vor der Abnahme, ohne dass sich hierdurch eine „stillschweigende“ Abnahme ergibt.

2.18 Abrechnung

Die o.g. Arbeiten sind in den entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses beschrieben.

Für die Abrechnung sind Abrechnungszeichnungen im Maßstab 1:250 herzustellen. In den Zeichnungen müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnungen nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind vom AN elektronisch herzustellen und beim AG einzureichen. Die jeweiligen auf Aufmaßen basierenden Massenermittlungen sind vom AN in der Datenart 11 (DA 11) aufzustellen und einzureichen.

Alle Rechnungen sind darüber hinaus zusätzlich bei der bauaufsichtsführenden Dienststelle in 2-facher Ausfertigung einzureichen. Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind in 2-facher Ausfertigung einzureichen.

Alle Aufmaße und Mengenermittlungen sind nach Anweisung des Auftraggebers (AG) zu erstellen. Eventuelle Mehrkosten für getrennte abschnittsbezogene Abrechnungen werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Angebotspreisen abgegolten.

Die Ermittlung des Mehreinbaues bei der Deckschicht erfolgt über die Feststellung der mittleren Mehr-Einbaudicke (Schichtdickenmessungen), der Einbaufäche und der Dichte des Materials gemäß Kontrollprüfung (100%).

Für alle bituminösen Baustoffe sind unverzüglich nach Anlieferung auf der Baustelle die Wiegenoten in doppelter Ausfertigung abzuliefern, unabhängig von der Art der Abrechnung.

2.19 Sonstiges

1. Vor Baubeginn ist ein Bauablaufplan aufzustellen und mit der Bauaufsicht und sämtlichen Betroffenen abzustimmen.
2. Für die Arbeiten an den Straßenentwässerungsleitungen gelten die Maßgaben und Qualitätsmaßstäbe der ZTV-Siele Hmb. in der jeweils gültigen Fassung. Insbesondere sind die dort aufgeführten Anforderungen zur Eigen- und Fremdüberwachung bzw. zur Baustoffprüfung sowie zur Qualitätssicherung zu beachten und der sich hierdurch ergebende Aufwand ist in die Kalkulation der Einzelpositionen mit einzu beziehen.
3. Die Herstellung von Straßenabläufen und Straßenablaufleitungen sowie Änderungen an bestehenden Sielanlagen dürfen nur von Firmen ausgeführt werden, die von der Hamburger Stadtentwässerung als Sielbaufirma anerkannt sind. Der AN hat, sofern er die Zulassung der Hamburger Stadtentwässerung nicht besitzt, eine anerkannte Sielbaufirma als Nachunternehmer einzusetzen.
4. Die Abnahme der Anschlussleitungen erfolgt durch den zuständigen Sielbezirk vor Verfüllen der Baugruben. Der zuständige Sielbezirk ist rechtzeitig zu benachrichtigen.
5. Die neu hergestellten Schächte und Rohrleitungen sind vor der Abnahme nochmals zu säubern, dieses ist eine Nebenleistung.
6. Das Schneiden von Bordsteinen, Pflastersteinen und Betongehwegplatten ist, sofern im Leistungsverzeichnis keine gesonderten Positionen ausgewiesen sind, Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.
7. Nach der Beendigung von Sielbauarbeiten (z. B. Straßeneinläufe, Straßenablaufleitungen) sind Revisionszeichnungen nach den Vorgaben der Hamburger Stadtentwässerung zu erstellen und beim AG einzureichen.
8. Bei allen Arbeiten wird die Herstellung des Grob- und Feinplanums nicht besonders vergütet; sie sind mit den jeweils dazugehörigen Arbeiten abgegolten.
9. Der AN hat Bautageberichte zu führen und diese der örtlichen Bauaufsicht des AG unverzüglich auszuhändigen.
10. Lagerplätze können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden. Materialien und Baugeräte müssen innerhalb der Baustellenfläche gelagert bzw. vorgehalten werden.

3 Weitere Angaben

3.1 Absteckung

Die zukünftigen Straßenbegrenzungslinien werden, sofern erforderlich, vor Baubeginn örtlich durch den AG abgesteckt. Alle weiteren Absteckungen hat der AN in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten auszuführen und zu sichern. Eine gesonderte Position im Leistungsverzeichnis hierfür ist nicht vorgesehen; alle hierfür erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Der AN hat die ihm übergebenen Grenzpunkte und Straßenbegrenzungslinie so zu sichern, dass sie auch nach Abschluss der Arbeiten unverändert zur Verfügung stehen und nutzbar sind. Die Absteckung seitens des AG erfolgt nur einmal.

3.2 Betriebsfertige Leistungen

Die ausgeschriebenen Positionen beinhalten die betriebsfertige Leistung einschl. aller erforderlichen Lieferungen und Nebenleistungen, auch wenn diese im Einzelnen nicht aufgeführt werden.

3.3 Ortskenntnis

Es wird angeraten, sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Bedingungen zu informieren, da eventuelle Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeit nicht anerkannt werden.

3.4 Nachweisführung über die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle im elektronischen Verfahren (eANV)

Die Nachweisführung über die ordnungsgemäße Entsorgung von gefährlichen Abfällen im elektronischen Verfahren (eANV) obliegt als Abfallerzeuger dem AN. Dem AG sind alle Nachweise als Datei und als Papiausdruck unverzüglich nach Anlieferung der Abfälle beim Entsorger zu übergeben. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

3.5 Im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen

Beim Auftreten von Leistungen im Sinne von § 2 Nr. (3) 2. und 3., Nr. (5) und Nr. (6) VOB/B sind diese unverzüglich anzukündigen und folgende Unterlagen mit dem Nachtragsangebot zeitnah einzureichen:

- Leistungsverzeichnis mit Mengenansätzen, Einheitspreisen sowie Endsummen mit separat ausgewiesener MwSt.
- Nachtragskalkulation mit den ausführlichen Leistungsansätzen von Lohn, Geräten, Stoffen, sonstiger Kosten, Nachunternehmer etc.

Bei Ermittlungen der Ansätze ist von der Urkalkulation des Vertrages auszugehen bzw. den tatsächlich angefallenen Werten. Materialaufwendungen und andere Fremdleistungen sind durch Rechnungen oder andere Belege lückenlos nachzuweisen.

3.6 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Die Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV) ist zu beachten.

Der AG überträgt alle sich aus der BaustellV ergebenden Bauherrenleistungen (z.B. Vorankündigung nach Anlage 4 der Baustellenverordnung, Koordinierung vor Ort etc.) auf den AN. Die zuständige Behörde ist die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Amt für Bauordnung und Hochbau / ABH 33.

Koordinierung

Bei Baustellen gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 BaustellV ist mindestens ein Koordinator einzusetzen. Er muss unabhängig sowie geeignet sein und hat die Pflichten aus § 3 Abs. 3 und § 4 BaustellV zu übernehmen. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen trifft der Koordinator in eigener Verantwortung.

Die Koordinierung gem. § 3 Abs. 3 im Rahmen des § 4 BaustellV ist als besondere Position im Leistungsverzeichnis beschrieben. Der Auftraggeber wird dem Koordinator die Gewerke aktuell mitteilen, die sich örtlich und / oder zeitlich mit dem / den Gewerk / -en überschneiden. Die Kosten für die dadurch entstehende zusätzliche Abstimmung mit den entsprechenden Bauherren oder deren beauftragten Dritten sind in die Position „Koordinierung gem. BaustellV durchführen“ einzukalkulieren.

Vorerst sind folgende weitere Gewerke bekannt und in die Koordinierung einzubeziehen:

- Versetzen oder Neusetzen von Masten der öffentlichen Beleuchtung und der Lichtsignalanlagen durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA)
- Arbeiten durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA) am Leitungsnetz für die öffentliche Beleuchtung und für die Lichtsignalanlage.
- Leitungsarbeiten durch diverse Leitungsträger bzw. durch Firmen im Auftrage der Leitungsträger
- Regulierung von Schachtdeckeln durch diverse Leitungsträger.
- Arbeiten zum Versetzen, Neusetzen oder Verkabeln von Werbeträgern durch Firmen im Auftrage der Fa. STRÖER

Durch den SiGe-Koordinator ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) zu erstellen und fortzuschreiben.

3.7 Erdarbeiten

Gemäß VOB Teil C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen) erfolgt die Beschreibung für das Gewerk Erdbau gem. DIN 18300.

Für die im Rahmen dieser Ausschreibung angenommenen Homogenbereiche gilt folgende Spezifizierung nach DIN 18300 für die Geotechnische Kategorie 1 (GK 1) für typische oberflächennah anstehende Hamburger Böden, sofern nicht durch Bodenanalysen durch das beauftragte Baugrundlabor Homogenbereiche festgelegt wurden:

Nachfolgende Tabelle:

Homogenbereiche für das Gewerk Erdbau nach DIN 18300

Projekt:
VNBündnis für den Radverkehr
Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Homogenbereiche für das Gewerk Erdbau gem. DIN 18300 für die GK 1 für typische oberflächennah anstehende Hamburger Böden

Nr.	Eigenschaften / Kennwerte	Einheit	Erdarbeiten DIN 18300							
			E1	E2	E3	E4	E5	E6	E7	E8
	Ergänzend ortsübliche Bezeichnung		Auffüllung, sandig	Auffüllung, bindig	Auffüllung, Weichschichten	Sande, gewachsen	Kiese, Sand-Kies-Gemische	Geschiebeeböden, breig bis weich - steif	Geschiebeeböden, mind. steif	Organische Weichschichten
2a	Massenanteil an Steinen nach DIN EN ISO 14688	[%]	0 - 30	< 10	0 - 30	0 - 30	0 - 40	0 - 25	0 - 25	< 10
2b	Massenanteil Blöcke nach DIN EN ISO 14688	[%]	0 - 15	< 5	0 - 15	0 - 15	0 - 30	0 - 35	0 - 35	< 5
2c	Massenanteil große Blöcke nach DIN EN ISO 14688	[%]	0 - 5	0 - 2	0 - 5	0 - 5	0 - 15	0 - 50	0 - 50	0 - 2
9	Konsistenz nach DIN EN ISO 14688-1	[-]	nicht bestimmbar	weich bis steif	sehr weich bis steif ¹⁾	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar	breig bis weich	steif bis fest	sehr weich bis steif ¹⁾
11	Plastizität nach DIN EN ISO 14688-1	[-]	nicht bestimmbar	gering bis ausgeprägt	mittel bis ausgeprägt ¹⁾	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar	gering bis ausgeprägt	gering bis ausgeprägt	mittel bis ausgeprägt ¹⁾
14	Lagerungsdichte (ρ_d): Definition nach DIN EN ISO 14688-2, Bestimmung nach DIN 18126	[-]	sehr locker bis dicht	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar	sehr locker bis sehr dicht	locker bis sehr dicht	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar
20	Bodengruppe nach DIN 18196		A [SE, SI, SW, SU, GE, GW, GI]	A [ST*, TL, UL, UM, SU*]	A [HZ, HN, F, OH, OU]	SE, SI, SU	GE, GW, GI	ST*, TL, UL, UM, SU*	ST*, TL, UL, UM, SU*	HZ, HN, F, OH, OU

¹⁾ Für torfhaltige Böden nicht bestimmbar

Nachfolgende Tabelle:

Homogenbereiche für Oberboden gem. DIN 18320 als separater Homogenbereich im Hamburger Raum:

			Oberboden DIN 18320
Nr.	Eigenschaften / Kennwerte	Einheit	O1
	Ergänzend ortsübliche Bezeichnung		Oberboden
2a	Massenanteil an Steinen nach DIN EN ISO 14688	[%]	< 5
2b	Massenanteil Blöcke nach DIN EN ISO 14688	[%]	< 2
2c	Massenanteil große Blöcke nach DIN EN ISO 14688	[%]	< 1
20	Bodengruppe nach DIN 18196	[-]	A [OH, OU, OT]
21	Bodengruppe nach DIN 18915	[-]	2 bis 6

3.8 Ausführungsunterlagen

Folgende Pläne und Anlagen liegen der Ausschreibung bei:

Plan	Maßstab	Zeichnungsnummer
Lageplan	1:250	20-032-24-01
Schnitte A-A, B-B und C-C	1:50	20-032-08-01 und -02
Längsschnitte Ost u. West	1:250/25	20-032-09-01 und -02
Leitungstrassenplan	1:250	20-032-11-01
Entwässerungslageplan	1:250	20-032-31-01
Entwässerungslängsschnitte	1:250/25	20-032-32-01 und -02
Detailzeichnung HSE Schacht 70426186 (RS 1.7)	1:25	20-032-12-01
Bauphasenpläne 1-5	1:500	20-032-15-01 bis -05
Kampfmittel - Luftbildauswertung	-	-
Asphalt- und Baugrunduntersuchungen	-	-
Trummenuntersuchung	-	-
Wurzelsuchgrabung	-	-
Vorstatik Baugrubenverbau für den Einbau des Regenrückhaltebeckens	-	-

Ausführungspläne (u.a. Deckenhöhen- und Absteckpläne, Detailpläne der Entwässerungsanlagen) werden dem AN vor Beginn der Arbeiten übergeben.

Abweichungen von den Ausführungsunterlagen sind nur in Abstimmung mit der Bauleitung zulässig, sonst werden diese nicht vergütet.

Die Ausführungspläne werden Vertragsbestandteil.

Der AN trägt für die richtige planmäßige Lage und Höhe aller von ihm ausgeführten Arbeiten die alleinige Verantwortung.

Vom AN aufzustellende Ausführungsunterlagen:

- Bauzeitenplan
- Aufgrabeschein
- Erstellung und Fortschreibung der Verkehrsführungspläne
- Vorankündigung
- SiGe-Plan

3.9 Auskünfte zur Leistungsbeschreibung

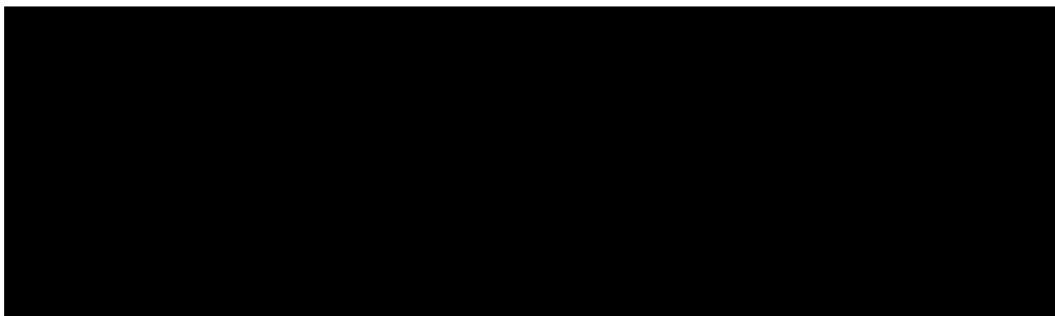
Anfragen und Auskünfte zur Leistungsbeschreibung werden ausschließlich bearbeitet/erteilt unter:

submission-vob@altona.hamburg.de

Hier werden auch weitere Auskünfte erteilt.

3.10 Müllbehälterlisten der Stadtreinigung Hamburg

Für Rückfragen bei der Stadtreinigung:



Projekt:
VNBündnis für den Radverkehr
Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Behälterliste				
Adresse	Gefäßart	Rhythmus	Anz.	Abfuhrtag
GUSTAV-SEITZ-WEG 2	R1100	1 x je Woche	6	Montags
	P1100	1 x je Woche	1	Dienstag
	B1100	1 x je Woche	1	Freitag
	B0500	1 x je Woche	1	Freitag
	L1100	1 x je Woche	2	Mittwoch
GUSTAV-SEITZ-WEG 4	R1100	1 x je Woche	1	Montags
	L660V	1 x je Woche	1	Mittwoch

II Leistungsverzeichnis

Vorbemerkungen

Es gelten folgende „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“ in der jeweils gültigen Fassung:

- ZTV/St-Hmb. inkl. der dort angegebenen ZTVen
Es gelten die in der ZTV/St-Hmb. eingeführten DIN EN - Normen. Ggf. vorhandene überholte DIN-Bezeichnungen sind nicht mehr gültig. (nachzulesen: <https://www.hamburg.de/content-blob/1492732/1a5a348b3f33c6df491cc677c8ce9d41/data/ztvsthmb.pdf>)
- ZTV-SIELE Hmb.
(nachzulesen: www.hamburgwasser.de/privatkunden/service/formulare-downloads/regelwerke)
- ZTV – Baum StB
- ZTV - LA – Hamburg
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB)"

sowie:

- Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Bereich des Ingenieurbauwes - ZVB - I 2002 Erg. FHH 9/2004
- Besondere Vertragsbedingungen - BVB - I 05/2004 -
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B), in der gültigen Fassung.
- Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der gültigen Fassung.
- Baumschutzverordnung, Auflagen und Bedingungen zur Sicherung und Erhaltung von Bäumen und Hecken, Hamburger Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege in der gültigen Fassung.
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA und RSA).
- Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustelle V).
- Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellIV).
- Merkblatt für das Fräsen von Asphaltbefestigungen (MFA)
- Technische Lieferbedingungen für bituminöse Fugenvergussmassen (TLbitFug)

- Merkblatt des BMV über Schichtenverbund, Nähte und Anschlüsse (M-SNAR)
- Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA, ZTV-SA) und einschlägige Technische Lieferbedingungen (TL; u.a. TL-Baken, TL-Warnleuchten, TL-Absperrschranken).
- Straßenverkehrsordnung (StVO) mit allgemeiner Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)
- Merkblätter zur Abfallentsorgung
- Richtlinien für Markierung von Straßen (RMS)
- Zusätzlich Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierung auf Straße (ZTV M)
- Technische Lieferbedingungen für weiße Markierungsmaterialien (TL-M)
- BGI 833
- SprengG (Sprengstoffgesetz)
- KampfmittelVO der FHH (Kampfmittelverordnung)
- TA-KRD der FHH (Technische Anweisung für die Kampfmittelräumung der Freien und Hansestadt Hamburg)
- Verordnungen und Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm (Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVV Baulärm), Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung).

Es gilt eine gewerkbezogene Rangfolge der vereinbarten ZTVen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Straßenbau.....	48
1.1.	Baustelleneinrichtung.....	48
1.2.	Verkehrsregelung.....	52
1.3.	Erdarbeiten.....	63
1.4.	Baugruben, Leitungsraben.....	72
1.5.	Wasserhaltung.....	80
1.6.	Straßenentwässerungsarbeiten.....	82
1.7.	Ungebundene Tragschichten.....	104
1.8.	Asphaltbauweisen.....	108
1.9.	Steinsetzarbeiten.....	117
1.10.	Ausstattung.....	134
1.11.	Markierungen.....	141
1.12.	Kampfmittel.....	147
1.13.	Verschiedenes.....	149
	Zusammenstellung.....	154

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Straßenbau			
1.1.	Baustelleneinrichtung			
	----- Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Verkehrsregelung Nach Einrichten der Baustelle / Verkehrsregelung / Bau-LSA etc. werden 70% der Pauschale, nach Abschluss der Arbeiten 30% vergütet. -----			
1.1.10.	StL-Nr. 19.101/107.11 Baustelle einrichten, sämtl. LV-Abschn., Zufahrt vorh. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforder- lich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager- schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie- ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern- sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein- richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be- schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau- stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis- tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
		1,000 Psch		
1.1.20.	StL-Nr. 19.101/112.01 Baustelle räumen, Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.				
		1,000	Psch	.....	.....
1.1.30.	Baubüro für AG auf- und abfahren Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und im Baustellenbereich aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, einschließlich Stromleitung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Trinkwasseranschluss, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürofläche ca. 25 m2 (ohne Flure und Toiletten), 2 Räume mit insg. 1 Arbeitsplatz und 1 Besprechungsraum mit Besprechungstisch für 20 Personen. Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.				
		1,000	psch	.....	.....
1.1.40.	StL-Nr. 19.101/327 Baubüro für AG vorhalten Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.				
		6,000	Mt	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.50.	Baumschutz herst. Du <=30 cm wieder abfahren Baumschutz herstellen. Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes gem. DIN 18920 vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammdurchmesser wird 1 m über vorhandener Gelände- oberfläche gemessen. Stammdurchmesser <= 30 cm. Polsterung des Stammes mit 3 Drainrohren. Mantel aus Holz. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.	37,000 St	.....	.....
1.1.60.	Baumschutz herst. Du 31-50 cm wieder abfahren Baumschutz herstellen. Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes gem. DIN 18920 vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammdurchmesser wird 1 m über vorhandener Gelände- oberfläche gemessen. Stammdurchmesser über 31 bis 50 cm. Polsterung des Stammes mit 3 Drainrohren. Mantel aus Holz. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.	21,000 St	.....	.....
1.1.70.	StL-Nr. 19.101/707 Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kon- trollprüfungen bereitstellen.	10,000 h	.....	.....

Während der Bauzeit ist die Müllentsorgung der Anlieger im Gustav-Seitz-Weg aufrecht zu erhalten. Ggf. sind Haltverbote im Bereich der Sammelplätze				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>einzurichten. Diese sind in die einzelnen Positionen einzukalkulieren.</p> <p>-----</p>			
1.1.80.	<p>Mülltonnen- / Müllbehältertransport Bauphase 1-4 Die Abfallbehälter (Restmüll, Biotonne, gelbe- und blaue Tonne) der anliegenden Häuser für die Müllabfuhr bereit stellen. Im Einheitspreis sind folgende Leistungen enthalten: Müllbehälter, die sich im Bereich der Baustelle und der gesperrten Nebenstraßen befinden, während der gesamten Bauzeit am Vorabend der Leerung an einen Sammelplatz außerhalb der Baustelle transportieren, so dass die Müllabfuhr diese leeren kann; ggf. auch während der Wintermonate bei angemeldetem "Schlechtwetter". Nach der Leerung die Müllbehälter wieder zu den entsprechenden Häusern zurück transportieren. Die Abfallbehälter sind mit den entsprechenden Hausnummern durch rückstandslos ablösbare Klebeetiketten zu markieren. Bauphase 1-4. Anzahl und Leerungstage der Behälter gem. Baubeschreibung. Max. Entfernung zum Sammelplatz ca. 120 m.</p>	15,000 Wo	.....	.....
1.1.90.	<p>Mülltonnen- / Müllbehältertransport Bauphase 5 Die Abfallbehälter (Restmüll, Biotonne, gelbe- und blaue Tonne) der anliegenden Häuser für die Müllabfuhr bereit stellen. Wie vor jedoch: Bauphase 4. Anzahl und Leerungstage der Behälter gem. Baubeschreibung. Max. Entfernung zum Sammelplatz ca. 80 m.</p>	9,000 Wo	.....	.....
Summe 1.1.	Baustelleneinrichtung			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2. Verkehrsregelung

Hinweise

Für die Baudurchführung erforderliche Haltverbote sind rechtzeitig einzurichten und vorzuhalten.
Dies ist in die Verkehrssicherungspositionen einzurechnen.

Zur Aufrechterhaltung des Fußgänger- und Radverkehrs sowie zur Aufrechterhaltung der Zufahrten zu den Privatgrundstücken sind alle provisorischen Wegebefestigungen auch Behelfsbrücken, Abdeckplatten, etc. in die Einheitspreise der Verkehrsregelung einzurechnen.

1.2.10. Verkehrszeichenpläne aufstellen / abstimmen

Verkehrszeichenpläne für die einzelnen Bauphasen gemäß Bauphasenplänen und Baubeschreibung aufstellen, abstimmen und anordnen lassen, einschl. ggf. laufende Aktualisierungen im Zuge des Baufortschrittes.
Pläne digital als PDF sowie 3-fach als Farbplot übergeben.
Vorhandene Pläne werden durch den AG digital zur Verfügung gestellt.

1,000 psch

1.2.20. Infoschild Velorouten anfertigen und aufstellen

Infoschild Velorouten herstellen. Abmessungen ca. 900 mm x 1300 mm.
Aus Aluminium-Verbundtafeln, 3 mm dick, oder gleichwertig.
Nach Angaben des AG anfertigen und beschriften.
Gestaltung/Text gemäß Angaben des AG (pdf-Datei).
Die Layout-Datei wird dem AN nach Zuschlagserteilung übergeben.
Einschließlich Stahlpfosten standsicher aufstellen. Aufstellhöhe in Grünflächen: 1500 mm (UK Infoschild über OK Gelände).
Aufstellhöhe in Verkehrsflächen: 2200 mm (UK Infoschild über OK Gelände).
Statischen Nachweis erbringen. Notwendige Erdarbeiten ausführen. Fundamente herstellen.
Infoschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Infoschild verbleibt im Eigentum des AG und bleibt über Bauzeitende hinaus stehen.			
		2,000 St	.....	.....

1.2.30. Baustelleninfoschild des AG aufstellen, wieder abbauen

Baustelleninfoschild des AG. Größe 2 .
Abmessungen: ca. 1 250 mm x 2 000 mm.
Auf 3m m Aluminium -Verbundtafel gedrucktes Schild übergibt der AG an den AN . Schild des AG ohne Randverstärkungen.
Das Schild des AG ist abzuholen am Bauhof Rahlau, Rahlau 75, 22045 Hamburg . Aufstellhöhe in Grünflächen: 1500 mm (UK Infoschild über OK Gelände) . Aufstellhöhe in Verkehrsflächen: 2200 mm (UK Infoschild über OK Gelände). An geeigneter Aufstellvorrichtung des AN gem. TL- Aufstellvorrichtung befestigen. Am jeweiligen Beginn des Baustellenbereiches standsicher aufstellen. Während der gesamten Bauzeit unterhalten und säubern. Auf Veranlassung des AG ist während der Bauzeit bis zu 5-fach ein Aufkleber im oberen Viertel des Schildes anzubringen. Die Aufstellvorrichtung verbleibt im Eigentum des AN. Infoschild nach Beendigung der Baumaßnahme in einem ordnungsgemäßen Zustand wieder an den Bauhof Rahlau liefern.

2,000 St

Hinweise:

Es ist ausschließlich eine prov. Gelbmarkierung mit Kunststoff- oder Kautschukträgermaterial zu verwenden.
Dies ist für alle Verkehrsführungen mit einzurechnen.

Die Arbeiten an Sonntagen und die Nachtarbeiten für die folgenden Pos. sind in die entsprechenden Positionen des LV einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Das erforderliche Material für die Verkehrsabsicherung der einzelnen Bauphasen ist in die jeweils nächste Bauphase zu übernehmen. Fehlendes Material ist anzuliefern, nicht mehr benötigtes Material ist seitlich zu lagern oder zu entfernen. Das Entfernen aller Materialien, die für die Einrichtung der jeweiligen Bauphasen benötigt wurden, wird mit der Beendigung der Maßnahme in der Position in der letzten Bauphase vergütet.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Hinweis:

Die Umbauarbeiten im Knotenpunkt Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg sind in den zwei Wochen (Märzferien) durchzuführen. Damit die verkehrlichen Einschränkungen in der Steilshooper Allee so gering wie möglich gehalten werden, ist zusätzlich eine lastabhängige Verkehrsführung vorzusehen.

Für diesen Zweck ist die Verkehrsführung und Verkehrssicherung im Knotenpunktbereich Steilshooper Allee / Gustav-Seitz-Weg gem. der beiliegenden Bauphasenpläne 1a / 1b und 2a / 2b täglich 2-fach während der gesamten Zeit lastabhängig umzustellen.
Das lastabhängige Umstellen der Verkehrsführung und Verkehrssicherung wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die Positionen für das Aufstellen, Abbauen und Vorhalten der Verkehrsführung der Bauphasen 1a / 1b und 2a / 2b einzukalkulieren.

1.2.40. Verkehrsführung Bauphase 1a/1b aufstellen / abbauen

Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß beiliegendem Bauphasenplan und Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln und Markierung (bei Bedarf Trocknung) anfahren, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind, wieder aufdecken. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet.
Die Verkehrsführung und Verkehrssicherung ist wie vorher beschrieben während der gesamten Zeit dieser Bauphase täglich 2-fach lastabhängig umzustellen.
Für Bauphase 1a / 1b.
gem. Bauphasenplan 20-032-15-01.

1,000 psch

1.2.50. Verkehrsführung Bauphase 1a/1b vorhalten

Verkehrsführung für Bauphase 1a / 1b vorhalten.

7,000 d

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.60.	Verkehrsführung Bauphase 2a/2b aufstellen / abbauen Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß beiliegendem Bauphasenplan und Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln und Markierung (bei Bedarf Trocknung) anfahren, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind, wieder aufdecken. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet. Die Verkehrsführung und Verkehrssicherung ist wie vorher beschrieben während der gesamten Zeit dieser Bauphase täglich 2-fach lastabhängig umzustellen. Für Bauphase 2a / 2b. gem. Bauphasenplan 20-032-15-02.			
		1,000 psch	.....	.....
1.2.70.	Verkehrsführung Bauphase 2a/2b vorhalten Verkehrsführung für Bauphase 2a / 2b vorhalten.			
		7,000 d	.....	.....
1.2.80.	Verkehrsführung Bauphase 3 aufstellen / abbauen Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß beiliegendem Bauphasenplan und Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln und Markierung (bei Bedarf Trocknung) anfahren, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind, wieder aufdecken. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet. Für Bauphase 3. gem. Bauphasenplan 20-032-15-03.			
		1,000 psch	.....	.....
1.2.90.	Verkehrsführung Bauphase 3 vorhalten Verkehrsführung für Bauphase 3 vorhalten.			
		7,000 d	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.100.	Verkehrsführung Bauphase 4 aufstellen / abbauen Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß beiliegendem Bauphasenplan und Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln und Markierung (bei Bedarf Trocknung) anfahren, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind, wieder aufdecken. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet. Für Bauphase 4. gem. Bauphasenplan 20-032-15-04.	1,000 psch	.....	.....
1.2.110.	Verkehrsführung Bauphase 4 vorhalten Verkehrsführung für Bauphase 4 vorhalten.	84,000 d	.....	.....
1.2.120.	Verkehrsführung Bauphase 5 aufstellen / abbauen Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß beiliegendem Bauphasenplan und Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln und Markierung (bei Bedarf Trocknung) anfahren, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind, wieder aufdecken. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet. Für Bauphase 5. gem. Bauphasenplan 20-032-15-05.	1,000 psch	.....	.....
1.2.130.	Verkehrsführung Bauphase 5 vorhalten Verkehrsführung für Bauphase 5 vorhalten.	63,000 d	.....	.....
1.2.140.	StL-Nr. 16.105/132.91.01.00 Verk.sich. kürzerer Dauer, BIV/2 durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Nach RSA, Regelplan 'BIV/2 ' Für stationäre Arbeitsstelle. Dauer der Verkehrsführung bis 4 Std.	1,000 St	.....	.....
1.2.150.	StL-Nr. 16.105/132.91.00.00 Verk.sich. kürzerer Dauer, BI/11 durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Nach RSA, Regelplan 'BI/11' Für stationäre Arbeitsstelle.	2,000 St	.....	.....
1.2.160.	StL-Nr. 16.105/132.91.00.00 Verk.sich. kürzerer Dauer, BI/12 durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Nach RSA, Regelplan 'BI/12' Für stationäre Arbeitsstelle.	2,000 St	.....	.....
1.2.170.	StL-Nr. 16.105/132.91.00.00 Verk.sich. kürzerer Dauer, BI/13 durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Nach RSA, Regelplan 'BI/13' Für stationäre Arbeitsstelle.	1,000 St	.....	.....
1.2.180.	Transp. Lichtsignalanlage aufstellen LSA f.Engst.Type D 3 Ausleger Kabelverbindung Steuer.verk.abh. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich interner Schaltuhr zur Einbindung in eine Koordinierung und Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA für Kreuzungsverkehr mit 4 Fahrzeugsignalgruppen und 5 Fußgängersignalgruppen. Mit Blindensignalisierung.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mit drei Auslegern. Energieversorgung mittels Kabelverbindung aus öffentlichem Netz. Zuleitung/Anschluszss herstellen. Steuerung verkehrsabhängig mit 3 Signalprogrammen. Verkehrstechnische Unterlage des AG.	1,000 St	.....	.....
1.2.190.	Transp. Lichtsignalanlage vorh. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, war- ten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Ver- kehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.	21,000 St*d	.....	.....
1.2.200.	Stromleitung für LSA verlegen Stromleitung für Lichtsignalanlagen nach Wahl des AN verlegen, für die Dauer der Bauzeit unterhalten und nach der Beseitigung der LSA entfernen. In Teillängen.	100,000 m	.....	.....
1.2.210.	Kontrollfahrten der Sicherungseinrichtg. Fahrten zur Kontrolle der hergestellten Verkehrs- führungs- und Sicherungseinrichtung durchführen. Kontrollfahrten sind während der gesamten Bauzeit durchzuführen. Arbeiten durchführen, die zur Wiederherstellung des ordnungsgemässen Zustandes der Einrichtung notwendig sind. Es sind täglich mindestens 2 Kontrollfahrten durchzuführen, eine morgens (bei Tageseinbruch) eine abends (nach Eintritt der Dunkelheit). Nach der Durchführung der Kontrollfahrten sind die Protokolle der Bauüberwachung dem AG täglich zum Gegenzeichnen vorzulegen.	1,000 Psch	.....	.....

 Hinweis

Die folgenden Positionen werden nur auf Anordnung der
 örtlichen Bauüberwachung ausgeführt.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.220.	<p>StL-Nr. 07.105/316.91.53.91.91</p> <p>Markierung Typ II herstellen, Breite 0,12 m</p> <p>Markierung Typ II für vorübergehende Markierung herstellen und warten. Zu markierende Fläche von losem Schmutz reinigen. Vormarkieren. Sicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung 'durchgehender / unterbrochener Strich ' Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoff = Folie, Gewebe-/Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 6. Tages-/Nachtsichtbarkeit '(trocken/feucht) = Klasse Q 3/R 5/RW 5, Griffigkeitsklasse S 3.' Überrollbarkeitsklasse T 1. Unterlage 'Asphalt ' Markierungsfolie rückstandsfrei und deckenschonend entfernen. Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	50,000 m	.....	.....
1.2.230.	<p>StL-Nr. 07.105/316.45.53.91.91</p> <p>Markierung Typ II herstellen, Haltlinie, Breite 0,50 m</p> <p>Markierung Typ II für vorübergehende Markierung herstellen und warten. Zu markierende Fläche von losem Schmutz reinigen. Vormarkieren. Sicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Strichbreite = 0,50 m. Markierungsstoff = Folie, Gewebe-/Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 6. Tages-/Nachtsichtbarkeit '(trocken/feucht) = Klasse Q 3/R 5/RW 5, Griffigkeitsklasse S 3.' Überrollbarkeitsklasse T 1. Unterlage 'Asphalt ' Markierungsfolie rückstandsfrei und deckenschonend entfernen. Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	10,000 m	.....	.....
1.2.240.	<p>Reflektierende Absperrschranken anfahren</p> <p>Reflektierende Absperrschranken anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.</p>	30,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.250.	Reflektierende Absperrschranken vorhalten. Reflektierende Absperrschranken vorhalten.	3.000,000 St*d	.....	.....
1.2.260.	Reflektierende Leitbaken aufstellen Reflektierende Leitbaken anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	30,000 St	.....	.....
1.2.270.	Leitbaken vorhalten Reflektierende Leitbaken vorhalten.	3.000,000 St*d	.....	.....
1.2.280.	Lampen anbringen Lampen mit Batterie anfahren, anbringen, nach Bedarf umhängen, abnehmen und abfahren.	10,000 St	.....	.....
1.2.290.	Lampen mit Batterie vorhalten und betreiben Lampen mit Batterie vorhalten und betreiben einschl. tägliche Überprüfung der ordnungsmässigen Funktion der Lampen.	1.000,000 St*d	.....	.....
1.2.300.	Verkehrslenkungstafel aufstellen / abbauen Verkehrslenkungstafel (VZ 501-10 bis VZ 551-23) auf Ständer mit Fußplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren. Größe 1600 x 1250 mm. Die Tafeln sind ggf. durch Auskreuzen unwirksam zu machen und bei Baubeginn sind die Kreuze zu entfernen.	5,000 St	.....	.....
1.2.310.	Verkehrslenkungstafel vorhalten Anzahl der Verkehrslenkungstafel der Position "Verkehrslenkungstafel aufstellen/abbauen" vorhalten.	500,000 St*d	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.320.	Verkehrszeichen mit Ständer aufstellen Ein Verkehrszeichen verschiedener Art auf Ständer mit Fussplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	10,000 St	.....	.....
1.2.330.	Verkehrszeichen mit Ständer vorhalten. Ein Verkehrszeichen verschiedener Art auf Ständer mit Fussplatte vorhalten.	1.000,000 St*d	.....	.....
1.2.340.	Zusätzliches Verkehrszeichen montieren Zusätzliche Verkehrszeichen verschiedener Art anfahren, an Ständer montieren, abmontieren und abfahren.	10,000 St	.....	.....
1.2.350.	Zusätzliches Verkehrszeichen vorhalten. Zusätzliche Verkehrszeichen verschiedener Art vorhalten.	1.000,000 St*d	.....	.....
1.2.360.	Zusätzliche An- und Abfahrt des Materialwagens Zusätzliche An- und Abfahrt des Materialwagens. Diese Leistung kommt nur zum Tragen, wenn vom vorgesehenen Bauablauf abgewichen wird und sie von der örtlichen Bauaufsicht des AG angewiesen wird.	5,000 St	.....	.....
<hr/>				
Hinweis				
Die folgenden Positionen werden nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ausgeführt und dienen ausschließlich für die Aufrechterhaltung von Wegebeziehungen, die abweichend vom geplanten Bauablauf sind.				
<hr/>				
1.2.370.	Abdeckplatten anliefern, unterhalten u. abfahren Abdeckplatten (Baggermatratzen, Betonplatte, Fahrbleche od. dgl.) zur Aufrechterhaltung des Fußgänger- und Radverkehrs sowie zur Aufrechterhaltung der Zufahrten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zu den Privatgrundstücken anliefern und verlegen, während der Baumaßnahme ggf. umsetzen und unterhalten. Nach Abschluss der Baumaßnahme sind sämtliche Abdeckplatten in Eigentum des AN zu nehmen und abzufahren.				
		20,000	m2	.....	.....
1.2.380.	Fußgänger-/Laufsteg liefern und aufstellen Fußgänger-/Laufsteg für Fußgänger (Grabenbrücke) liefern, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen. Zur Überbrückung von Gräben, Aufgrabungen und dgl. Mindestbreite 1,0 m, Länge bis 2,0 m. Einschl. Seitenschutz in 1,0 m Höhe zwischen Holm und Bordbrett.				
		3,000	St	.....	.....
Summe 1.2.	Verkehrsregelung				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.	Erdarbeiten			
1.3.10.	StL-Nr. 18.106/002.11.11.00.03 Baugelände abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		1,000 Psch	.....	.....
1.3.20.	Mauerwerk / Beton, abbrechen Mauerwerk / Beton abbrechen. Abbruch ohne Sprengen bis 1,0 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen, Baugrube nach dem Abbruch mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten, Boden liefern. Abbruchgut und nicht wiederverwendbaren Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Aus Mauerwerk / Beton. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Mate- rials.			
		10,000 m3	.....	.....

Hinweis zum Bodenaushub

Bei Positionen nach m3 ist die Abrechnungsgrundlage der
festeingebaute Boden. Eine Auflockerung des Bodens
durch den Ausbau ist einzukalkulieren und wird nicht
gesondert vergütet.

Für den Bodenaushub (fest eingebaut und verdichtet)
wird ein Umrechnungsfaktor von 1,85 t/m3 zu Grunde
gelegt.

Bei sämtlichen Arbeiten mit belastetem Material sind
die entsprechenden Vorschriften/Richtlinien
einzuhalten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.30.	Bodenlagerfläche "Wanne" für Bodenaushub u. Straßenaufbr. herstellen, Flächen des AN Zwischenlager für Bodenaushub und Straßenaufbruch herstellen für mind. 500 m3, gedichtet, mit Sickerwasserfassung. Auf Flächen des AN. Lagerdauer maximal 1 Jahr. Getrennte Lagerung unterschiedlicher Materialien und Belastungen nach Angaben des Auftraggebers. Sofern die Lagerfläche nicht am Ort des Anfalls des Bodens/Straßenaufbruchs errichtet wird, ist die immissionsschutzrechtliche Genehmigung bei der zuständigen Behörde einzuholen (>30 Tonnen gefährl. Abfälle, >100 Tonnen ungefährl. Abfälle). Anforderungen nach Wasserrecht (s. a. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen AwSV) beachten. Lagerflächen geeignet vor dem Eindringen von Niederschlag schützen, anfallendes Sickerwasser auffangen, behandeln und fachgerecht entsorgen. Einschließlich Rückbau der Lagerfläche, Entsorgung des Abdichtungsmaterials und Wiederherstellung des Urzustandes der Lagerfläche.	1,000 psch	.....	.....
1.3.40.	Oberboden lösen und zur Wanne fördern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke profilgerecht lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. In Teilflächen, Zwickeln und/oder Streifen.	90,000 m3	.....	.....
1.3.50.	Boden der Homogenbereiche E1 bis E8 lösen, zur Wanne fördern, Fahrb., Nebenfl. Boden im Bereich der Fahrbahn und der Nebenflächen lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Boden entsprechend der Voruntersuchung getrennt abladen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Homogenbereiche E1 bis E8. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1.200,000 m3	.....	.....
1.3.60.	Boden gemäß LAGA beproben. Boden gemäß LAGA beproben. Material beproben einschließlich Probenahme. Material = Boden Homogenbereiche E1 bis E8. Beurteilung nach Schadstoffbelastung im Feststoff und Eluat gemäß LAGA. Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.	5,000 St	.....	.....
1.3.70.	Boden gemäß DepV beproben. Boden gemäß DepV beproben. Material beproben einschließlich Probenahme. Material = Boden Homogenbereiche E1 bis E8. Beurteilung nach Schadstoffbelastung im Feststoff und Eluat gemäß DepV. Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.	3,000 St	.....	.....
	----- Hinweis Gemäß den Analyseergebnissen der Positionen 1.6.60 & 1.6.70 kommen die 3 nachfolgenden Positionen zum Zuge. -----			
1.3.80.	Boden Z 0 aus "Wanne" laden, verwerten Unbelasteten Boden aus Bodenlagerfläche "Wanne" aufnehmen. Zuordnungswert Z 0 gem. LAGA-Untersuchung. und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2.300,000 m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.90.	Boden Z 1.1 aus "Wanne" laden, verwerten Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche "Wanne" aufnehmen. Zuordnungswert Z 1.1 gem. LAGA-Untersuchung. Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen.	600,000 m3	.....	.....
1.3.100.	Boden DK 0 aus "Wanne" laden, verwerten Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche "Wanne" aufnehmen. Zuordnungswert DK 0 gem. DepV. Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	100,000 t	.....	.....
1.3.110.	Deklarationsanalytik (BBodSch) erstellen Oberboden nach Bundesbodenschutz- u. Altlastenverordnung beproben. Material beproben einschließlich Probenahme. Material = Oberboden. Beurteilung nach Vorsorgewerte nach Anhang 2, Abschnitt 4. Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.	2,000 St	.....	.....
	----- Hinweis Gemäß den Analyseergebnissen der Position "Deklarationsanalytik (BBodSch) erstellen" kommen die 2 nachfolgenden Positionen zum Zuge. -----			
1.3.120.	Oberboden aus "Wanne" laden, verwerten, Vorsorgewerte eingehalten Oberboden aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Vorsorgewerte nach Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung werden eingehalten.			
		45,000 m3	.....	.....
1.3.130.	Oberboden aus "Wanne" laden, verwerten, Vorsorgewerte werden nicht eingehalten Oberboden aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Vorsorgewerte nach Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung werden nicht eingehalten.			
		90,000 t	.....	.....
1.3.140.	Deklarationsanalytik (Betonbruch/Bauschutt) erstellen Betonbruch/Bauschutt gemäß LAGA und DepV beproben, einschließlich Probenahme. Material = Betonpflaster, Betonplatten, Betonbordsteine, Betonbruch, Mauerbruch. Beurteilung nach Schadstoffbelastung gemäß LAGA und DepV. Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.			
		5,000 St	.....	.....
	----- Hinweis Gemäß den Analyseergebnissen der Position "Deklarationsanalytik (Betonbruch/Bauschutt) erstellen" kommen die 3 nachfolgenden Positionen zum Zuge. -----			
1.3.150.	Betonwaren Z 1.1 aus "Wanne" laden, verwerten Betonwaren/Betonaufbruch aus Lagerfläche "Wanne" aufnehmen. Zuordnungswert Z 1.1 gem. LAGA-Untersuchung. Sämtlichen Betonaufbruch in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.			
		190,000 t	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.160.	Betonwaren Z 1.2 aus "Wanne" laden, verwerten Betonwaren/Betonaufbruch aus Lagerfläche "Wanne" aufnehmen. Zuordnungswert Z 1.2 gem. LAGA-Untersuchung. Sämtlichen Betonaufbruch in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	260,000 t	.....	.....
1.3.170.	Betonwaren Z 2 aus "Wanne" laden, verwerten Betonwaren/Betonaufbruch aus Lagerfläche "Wanne" aufnehmen. Zuordnungswert Z 2 gem. LAGA-Untersuchung. Sämtlichen Betonaufbruch in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	80,000 t	.....	.....
1.3.180.	Zulage: Handschachtung Zulage zu Positionen "Boden lösen" und "Leitungsgraben herstellen". Handschachtung im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie im Bereich von Baumwurzeln.	50,000 m3	.....	.....
1.3.190.	Probeaufgrabung (Erkundung Baumwurzeln) Probeaufgrabung/Wurzelsuchgräben herstellen. Suchgräben zur Feststellung der Lage von Wurzeln. Tiefe bis 0,5 m. Bodenaushub in Handschachtung durchführen. Bodenaushub seidl. lagern und wieder einbauen.	50,000 m	.....	.....
1.3.200.	Probeaufgrabung Tiefe bis 1,50 m Probeaufgrabung nach Anordnung der örtlichen Bauaufsicht des "AG" durchführen, einschl. Bodenaushub, Sichern der Baugrubenwände, Verfüllen und Verdichten der Baugrube, einschl. aller zur zweifelsfreien Lagebestimmung der Versorgungsleitungen erforderlichen Leistungen. Straßenbauarbeiten, Liefern von Füllboden und			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Wasserhaltungsarbeiten werden nach den entsprechenden Positionen abgerechnet. bis zu einer Tiefe von 1,50 m.	20,000 m	.....	.....
1.3.210.	<p>StL-Nr. 21.117/100.11</p> <p>Geräteinsatz für Trägerbohlwand, Arbeitspl. herst.</p> <p>Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil = gesamtes Bauwerk. Arbeitsplanum herstellen.</p>	1,000 St	.....	.....
1.3.220.	<p>Fremdltg. sichern rechtwinklig, Breite bis 20 cm</p> <p>Fremdleitung im Bereich der Baugrube sichern, einschl.der Erschwernisse bei der Herstellung von Baugrube und bei den Bauarbeiten. Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwischenraum von weniger als 1,0 m haben, werden wie eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Rechtwinklig zur Baugrube und bis zu einem Winkel von 45 Grad kreuzende Leitungen Breite bis 20 cm. Abgerechnet wird die freigelegte und gesicherte Leitungslänge.</p>	15,000 m	.....	.....
1.3.230.	<p>Fremdltg. sichern rechtwinklig, Breite 20 bis 50 cm</p> <p>Fremdleitung im Bereich der Baugrube sichern, einschl.der Erschwernisse bei der Herstellung von Baugrube und bei den Bauarbeiten. Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwischenraum von weniger als 1,0 m haben, werden wie eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Rechtwinklig zur Baugrube und bis zu einem Winkel von 45 Grad kreuzende Leitungen Breite 20 bis 50 cm. Abgerechnet wird die freigelegte und gesicherte Leitungslänge.</p>	15,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.240.	Fremdltg. sichern längs zur Baugrube Fremdleitung im Bereich der Baugrube sichern, einschl. der Erschwernisse bei der Herstellung von Baugrube und bei den Bauarbeiten. Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwischenraum von weniger als 1,0 m haben, werden wie eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Längs zur Baugrube und bis zu einem Winkel von 10 Grad kreuzende Leitungen In Teillängen. Abgerechnet wird die freigelegte und gesicherte Leitungslänge.	20,000 m	.....	.....
1.3.250.	An- und Abfahrt des Saugbaggers An- und Abfahrt für die Bereitstellung des Saugbaggers.	20,000 St	.....	.....
1.3.260.	Saugbagger einsetzen, Boden aufl. Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge) Saugbagger mit Sammelbehälter, Saugleistung im Wurzelbereich: 1,8-2,2 m ³ /h. Boden im Wurzelbereich durch Arbeitskraft schonend auflockern. Gelöster und durch Saugbagger aufgenommenen Boden zur "Wanne" fördern.	160,000 h	.....	.....
1.3.270.	Zulage: Zus. Facharbeiter für die Arbeit mit dem Saugwagen Zulage zu Positionen "Saugbagger einsetzen, Boden aufl." Stellen eines zusätzlichen Facharbeiters für die Arbeit mit dem Saugwagen, zur schonenden Lockerung des Bodens im Wurzelbereich.	160,000 h	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.280.	Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung auf Seitenstreifen/Grünflächen/Baumscheiben. Einbau ca. 5 cm u. GOK Gesiebt und frei von Dauer- und Wurzelunkräutern. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Dicke der Andeckung bis 20 cm.	140,000 m3	.....	.....
Summe 1.3.	Erdarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.4. Baugruben, Leitungsgräben

Hinweis

Die Baugruben für Trummen sind in den Positionen
"Leitungsgraben herstellen" enthalten.

Die Abrechnung der Leitungsgräben erfolgt
abschnittsweise. Die Ermittlung der Aushubmengen für
die Erstellung der Leitungsgräben erfolgt in
folgenden tiefenabhängigen Teilabschnitten:

- Tiefe am Beginn der Baugrube bis 1,25 m
- 1,25 m bis 2,25 m
- 2,25 m bis 3,25 m
- 3,25 m bis 4,25 m
- 4,25 m bis Tiefe am Ende der Baugrube

Die Ermittlung der Aushubmenge erfolgt dann über eine
Trapezberechnung der beiden Tiefen, über die Länge des
Teilabschnittes sowie der Breite der Baugrube.

Bei den folgenden Positionen "Leitungsgraben
herstellen", wird die Grabentiefe ab Oberfläche Gelände
oder Straße gerechnet. Der Straßenaufbruch wird
gesondert berechnet.

**1.4.10. Leitungsgraben herstellen, HB E1-E8, Tiefe bis 1,25 m
für Rückbau DN 160, O.Wassrh., Abr. senkrecht**

Leitungsgraben für Rückbau profilgerecht herstellen.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche E1-E8. Zusätzliche Beschreibung
nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe 'bis 1,25 m '
Breite der Grabensohle 'für Rohre DN 160'
Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle
lagern, nach Rückbau der Rohre in Graben einbauen und
verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne
fördern.'
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite
nach DIN 18 300.

100,000 m3

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.20.	<p>Leitungsgraben herstellen, HB E1-E8, Tiefe 1,25-2,25 m für Rückbau DN 160, M.Verb./O.Wassrh., Abr. senkrecht</p> <p>Leitungsgraben für Rückbau profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereiche E1-E8. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe '1,25 m bis 2,25 m ' Breite der Grabensohle 'für Rohre DN 160' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub 'zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle lagern, nach Rückbau der Rohre in Graben einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern.' Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.</p>	230,000 m3	.....	.....
1.4.30.	<p>Leitungsgraben herstellen, HB E1-E8, Tiefe 2,25-3,25 m für Rückbau DN 160, M.Verb./O.Wassrh., Abr. senkrecht</p> <p>Leitungsgraben für Rückbau profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereiche E1-E8. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe '2,25 m bis 3,25 m ' Breite der Grabensohle 'für Rohre DN 160' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub 'zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle lagern, nach Rückbau der Rohre in Graben einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern.' Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.</p>	190,000 m3	.....	.....
1.4.40.	<p>Leitungsgraben herstellen, HB E1-E8, Tiefe bis 1,25 m für DN 160, O. Wassrh., Abr. senkrecht</p> <p>Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereiche E1-E8. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohre DN 160.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Rohre in Graben einbauen und verdichten. Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand (Natur-, Brechsande o. Splitte) mit einem Feinkornanteil kleiner 0,063 mm von 5 bis 15 Masse-% sowie ein maximales Größtkorn von 16 mm, Ungleichförmigkeitszahl größer 3, gem. DIN EN 1610 bzw. der gültigen ZTV E-StB in Abhängigkeit vom Rohrwerkstoff, Rohrdurchmesser, Rohrwanddicke und der Einbaubedingungen der Rohrerhersteller für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung). Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	140,000 m3	.....	.....
1.4.50.	Leitungsgraben herstellen, HB E1-E8, Tiefe 1,25-2,25 m für DN 160, M.Verb./O.Wassrh., Abr. senkrecht Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereiche E1-E8. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe 1,25 m bis 2,25 m Breite der Grabensohle für Rohre DN 160 Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Rohre in Graben einbauen und verdichten. Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand (Natur-, Brechsande o. Splitte) mit einem Feinkornanteil kleiner 0,063 mm von 5 bis 15 Masse-% sowie ein maximales Größtkorn von 16 mm, Ungleichförmigkeitszahl größer 3, gem. DIN EN 1610 bzw. der gültigen ZTV E-StB in Abhängigkeit vom Rohrwerkstoff, Rohrdurchmesser, Rohrwanddicke und der Einbaubedingungen der Rohrerhersteller für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung). Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	"Wanne" fördern. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	160,000 m3	.....	.....
1.4.60.	Leitungsgraben herstellen, HB E1-E8, Tiefe 1,25 - 2,25 m für DN 300, M.Verb./O. Wassrh., Aushub zur Wanne, Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereiche E1-E8. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe 1,25 m bis 2,25 m. Breite der Grabensohle 'für Rohre DN 300.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub 'zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Rohre in Graben einbauen und verdichten. Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand (Natur-, Brechsande o. Splitte) mit einem Feinkornanteil kleiner 0,063 mm von 5 bis 15 Masse-% sowie ein maximales Größtkorn von 16 mm, Ungleichförmigkeitszahl größer 3, gem. DIN EN 1610 bzw. der gültigen ZTV E-StB in Abhängigkeit vom Rohrwerkstoff, Rohrdurchmesser, Rohrwanddicke und der Einbaubedingungen der Rohrhersteller für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung)' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden und zur Wanne fördern.' Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	340,000 m3	.....	.....
1.4.70.	Leitungsgraben herstellen, HB E1-E8, Tiefe 3,25 - 4,25 m für DN 300, M.Verb./O. Wassrh., Aushub zur Wanne, Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereiche E1-E8. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe 3,25 m bis 4,25 m. Breite der Grabensohle 'für Rohre DN 300.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub 'zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	lagern, nach Verlegen der Rohre in Graben einbauen und verdichten. Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand (Natur-, Brechsande o. Splitte) mit einem Feinkornanteil kleiner 0,063 mm von 5 bis 15 Masse-% sowie ein maximales Größtkorn von 16 mm, Ungleichförmigkeitszahl größer 3, gem. DIN EN 12610 bzw. der gültigen ZTV E-StB in Abhängigkeit vom Rohrwerkstoff, Rohrdurchmesser, Rohrwanddicke und der Einbaubedingungen der Rohrerhersteller für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTV E - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung)' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden und zur Wanne fördern.' Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	20,000 m3	.....	.....
1.4.80.	Graben-Kopfloch l=1,50 m, über 1,25 m bis 1,75m tief herstellen Graben-Kopfloch herstellen. wie "Leitungsgraben herstellen", jedoch: -als Graben-Kopfloch -Kopflochtiefe über 1,25 m bis 1,75 m. -Kopflochlänge bis 1,50 m.	10,000 m3	.....	.....
1.4.90.	Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 1,00 bis 2,00 m 'Schacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1000' Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen eingerechnet: - Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaues ab Oberfläche Straßenbefestigung bzw. Oberfläche Gelände in den statisch erforderl. Abmessungen. Werden Grabenverbaugeräte verwendet, wird in jedem Einzelfall ein Standsicherheitsnachweis zur Prüfung eingereicht. -Umstellung des angebotenen Baugrubenverbaus aus Gründen, die der AG nicht zu verteten hat, erfolgt ohne Mehrkosten für den AG - Ausheben des Bodens der Klassen 3, 4 und 5 gem. DIN 18300, Abschn. 2.3, ab OK Straßenbefestigung bis Unterfläche Sauberkeitsschicht, - Zufüllen und Verdichten der Baugrube bis Unterfläche herzustellender Straßenbefestigung, - Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Sand (Natur-, Brechsande o. Splitte) mit einem Feinkornanteil kleiner 0,063 mm von 5 bis 15 Masse-% sowie ein maximales Größtkorn von 16 mm, Ungleichförmigkeitszahl größer 3, gem. DIN EN 12620 bzw. der gültigen ZTV E-StB in Abhängigkeit vom Rohrwerkstoff, Rohrdurchmesser, Rohrwanddicke und der Einbaubedingungen der Rohrhersteller für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTV A - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung)</p> <p>- Lagern und Transportieren des zur Verfüllung wieder verwendbaren Aushubbodens, - Abfahren des durch den Einbau von Bauteilen und Baustoffen verdrängten Aushubbodens sowie des überschüssigen Bodens infolge der Auflockerung zur "Wanne". Für Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen. Baugrubentiefe 'über 1,00 bis 2,00 m'</p>	10,000 m3	.....	.....
1.4.100.	<p>Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 2,00 bis 2,50 m 'Schacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1000' Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Wie in 1.4.80, jedoch:</p> <p>Für Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen. Baugrubentiefe 'über 2,00 bis 2,50 m'</p>	50,000 m3	.....	.....
1.4.110.	<p>Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 4,00 bis 4,50 m 'Drosselschacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1200' Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Wie 1.4.80 vor, jedoch:</p> <p>Für Schacht DN 1200 aus Betonfertigteilen. Baugrubentiefe 'über 4,00 bis 4,50 m'</p>	30,000 m3	.....	.....
1.4.120.	<p>Zulage: Bodenaustausch für Leitungsgraben herstellen Zulage zu Position "Leitungsgraben herstellen". Boden in Leitungsgräben austauschen. Zum Verfüllen nicht geeigneter Aushub zur "Wanne"</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	fördern. Gleiche Menge grobkörnigen Boden nach DIN 18196 innerhalb der Graben liefern, einbauen und verdichten.	500,000	m3	.....	.....
	----- Hinweis Die folgenden 3 Positionen beziehen sich auf die Herstellung des Baugrubenverbaus für den Einbau des Regenrückhaltebeckens im Gustav-Seitz-Weg. Für die statischen und konstruktiven Erfordernisse des Baugrubenverbaus ist eine Vorstatik durch den AG erstellt worden. Diese ist Bestandteil dieser Ausschreibung und liegt den Unterlagen des AG bei. -----				
1.4.130.	Techn.Bearbeitung, Kosten AN, Det.zeichn.Verbau Technische Bearbeitung Ausführungsunterlagen (Statiken, Ausführungszeichnungen, sonstige Berechnungen) gem. der geltenden Regelwerke aufstellen. Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet: - Ausführungsplanung inkl. der Ausführungszeichnungen des Verbaus der Baugruben - Statiken (Verbaustatiken, Standsicherheitsnachweise) aufstellen, - Kosten für die Prüfung der Ausführungsunterlagen durch einen anerkannten Prüfer für Baustatik (Fachrichtung Massivbau), -Detaillierte Zeichnungen für den Baugrubenverbau anfertigen.				
		1,000	psch	.....	.....
1.4.140.	Baugrube offene Bauw., Verbau gem DIN, Verbau gem. Vorstatik Baugrube der Regenrückhaltung in offener Bauweise herstellen, bis zur Unterfläche der herzustellenden Straßenbefestigung verfüllen und verdichten. Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet: - Suchaufgrabungen in der Verbauachse, Tiefe = "Einbindetiefe des vorgesehenen Verbaus", vor dem Einbringen des Verbaues durchführen, um Fremdleitungen und Hindernisse festzustellen, - Geräteinsatz ist in diese Position mit einzukalkulieren. - Baugrubenverbau unter Berücksichtigung der Baubeschreibung, der Vorplanung und der Vorstatik des AG und der Verbauplanung des AN,				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	gem. der DIN 4124 herstellen, vorhalten und abbauen, - Kontrolle des Verbaus während der Vorhaltezeit - Fremdleitungen, die rechtwinklig und bis zu einem Winkel von 45 Grad die Baugrube kreuzen, in einer Breite bis 20 cm, sichern, einschl. der hierdurch entstehenden Erschwernisse, - Ausheben des Bodens der Homogenbereiche E1 - E8 gem. DIN 18300, Abschn. 2.3, ab OK Straßenbefestigung bis Unterfläche SfM, Aushub 'zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle lagern, nach Einbau der Rückhaltung in Restbaugrube einbauen und verdichten.' - Überschüssigen Aushub laden und zur Wanne fördern, - Zufüllen und Verdichten der Baugrube bis Unterfläche herzustellender Straßenbefestigung, - Wasserhaltung wird gesondert vergütet. - Hohlräume, verursacht durch Wasser, das Ausbauen von Ausfachungselementen oder das Ziehen von Bohlen, Trägern und dergleichen verfüllen. Größe der Regenrückhaltung L/B/H: ca. 24,80 / 4,80 / 1,32 m. Größe der Baugrube L/B/H: ca. 26,80 / 6,80 / 3,0-4,5 m (gem. der Baubeschreibung und dessen Anlagen bzw. Unterlagen des des AG). Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1,000 St	.....	.....
1.4.150.	StL-Nr. 21.117/100.11 Geräteinsatz für Trägerbohlwand, Arbeitsplanum herst. Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil = gesamtes Bauwerk. Arbeitsplanum herstellen.	1,000 St	.....	.....
Summe 1.4.	Baugruben, Leitungsgräben			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.	Wasserhaltung ----- Hinweis: Die folgenden Positionen beziehen sich auf eventuell auftretendes Grund- oder Schichtenwasser in Baugruben bzw. anfallendes Niederschlagswasser. -----			
1.5.10.	Off.Wasserhaltung f. Schachtbaugruben Offene Wasserhaltung. Beschaffen der Einleiterlaubnis für das ge- förderte Baugrubenwasser. Baugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, die Anlage für die Dauer der Arbeiten vorhal- ten, betreiben und abbauen sowie Vorhalten des Zube- hörs. Durch den Einbau von Pumpensämpfen, einer Sickerpa- ckung, bestehend aus Ziegelsplitt, Körnung 15 bis 30mm, einer Sickerleitung DN 100 und Filtervlies sowie dem Einsatz von Tauchmotorpumpen ist ein Arbeiten in tro- ckener Baugrube gewährleistet. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus sowie Ausheben des Bodens unterhalb der Leitungszone. Boden zur Wanne fördern. Für Schachtbaugruben. Die angegebenen Längen können sich auch aus Teilstre- cken zusammensetzen. Geodätische Förderhöhe 'bis ca. 4,5 m', Entfernung zum Vorfluter '15 bis 20 m'.	4,000 St	.....	.....
1.5.20.	Off.Wasserhaltung f. Leitungsbaugruben Offene Wasserhaltung. Beschaffen der Einleiterlaubnis für das ge- förderte Baugrubenwasser. Baugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, die Anlage für die Dauer der Arbeiten vorhal- ten, betreiben und abbauen sowie Vorhalten des Zube- hörs. Durch den Einbau von Pumpensämpfen, einer Sickerpa- ckung, bestehend aus Ziegelsplitt, Körnung 15 bis 30mm, einer Sickerleitung DN 100 und Filtervlies sowie dem Einsatz von Tauchmotorpumpen ist ein Arbeiten in tro- ckener Baugrube gewährleistet. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baugrubenverbaus sowie Ausheben des Bodens unterhalb der Leitungszone. Boden zur Wanne fördern. Für Leitungsbaugruben. Die angegebenen Längen können sich auch aus Teilstre- cken zusammensetzen. Geodätische Förderhöhe 'bis ca. 4,5 m', Entfernung zum Vorfluter '15 bis 20 m'.	1,000 St	.....	.....
1.5.30.	Off.Wasserhaltung f. Rückhaltungsbaugrube Offene Wasserhaltung. Beschaffen der Einleiterlaubnis für das ge- förderte Baugrubenwasser. Baugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, die Anlage für die Dauer der Arbeiten vorhal- ten, betreiben und abbauen sowie Vorhalten des Zube- hörs. Durch den Einbau von Pumpensämpfen, einer Sickerpa- ckung, bestehend aus Ziegelsplitt, Körnung 15 bis 30mm, einer Sickerleitung DN 100 und Filtervlies sowie dem Einsatz von Tauchmotorpumpen ist ein Arbeiten in tro- ckener Baugrube gewährleistet. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus sowie Ausheben des Bodens unterhalb der Leitungszone. Boden zur Wanne fördern. Für Rückhaltungsbaugrube. Geodätische Förderhöhe 'bis ca. 4,0 m', Entfernung zum Vorfluter '15 bis 20 m'.	1,000 St	.....	.....
Summe 1.5.	Wasserhaltung			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.	Straßenentwässerungsarbeiten			
1.6.10.	Trumme ausb./entf., einschl. Aufsatz 50/50 cm Trumme einschließlich Aufsatz 50/50 cm vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Trumme aus Klinkersteinen/ Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Trumme in Verkehrsfläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Aufbruchgut und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000 St	.....	.....
1.6.20.	Trumme ausb./entf., Aufsatz 30/50 cm lagern Trumme einschließlich Aufsatz 30/50 cm vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die nicht mehr für den Anschluss von Trummen benötigt werden, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Trumme aus Klinkersteinen/ Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Trumme in Verkehrsfläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Aufsatz säubern und sortiert innerhalb der Baustelle lagern. Restliches Aufbruchgut und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen	19,000 St	.....	.....
1.6.30.	Zul: Betonummantelung v. Trumme ausb. u. abfahren Zulage zu Position/en "Trumme ausbauen" Betonummantelung von Trumme aufbrechen und aufnehmen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	29,000 m3	.....	.....
1.6.40.	Aufsatz f. Trumme ausbauen, Aufsatz seiti. lagern Aufsatz für Trumme freilegen und ausbauen. Umgebende Fläche = Asphalt. Ablauföffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	2,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.50.	Aufsatz mit Betonstein eingefasst freilegen Aufsatz von Trumme in bituminöser Fahrbahn freilegen. Aufsatz ist mit Betonsteinen und mit Fugenvergussmasse eingefasst. Dicke der Betonsteine ca. 16 cm. Betonsteine und loses Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	16,000 St	.....	.....
1.6.60.	Schachtabdeckg. mit Betonstein eingefasst freilegen Schachtabdeckung in bituminöser Fahrbahn freilegen. Schachtdeckel ist mit Betonsteinen und mit Fugenvergussmasse eingefasst. Dicke der Betonsteine ca. 16 cm. Betonsteine und loses Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2,000 St	.....	.....
1.6.70.	Trumme aus Beton herstellen, ohne Aufsatz, Baugr. m. Beton verf. Trumme herstellen. Trumme 'gemäß ZTV-Siele Hmb. Anl. 4.1 aus Betonfertigteilen ohne Aufsatz'. Sämtliche Fugen mit Mörtel MG III, DIN 1053 verfüllen und glatt streichen. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick. Erdarbeiten im Boden der Homogenbereiche E1 - E8 ausführen, Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Restbaugrube mit Beton C 8/10 zufüllen.	23,000 St	.....	.....
1.6.80.	Aufsatz des AG für Trumme aufsetzen Aufsatz des AG für Trumme aufsetzen. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 bis Unterkante Deckschicht füllen.	21,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.90.	Aufsatz f. Trummme aufsetzen, 300x500, C, SW16 mm Aufsatz für Trumme aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 16 mm. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 bis Unterkante Deckschicht füllen.	2,000 St	.....	.....
1.6.100.	Trumme im Bereich Bussonderbord aus Beton herstellen Trumme aus Betonfertigteilen ohne Aufsatz und ohne Auflagerring herstellen. Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, X0, 10 cm dick herstellen. Die Trumme besteht aus folgenden Betonfertigteilen: - Boden nach DIN 4052-2a, 300 mm hoch - Zwischenteil nach DIN 4052-6a, 295 mm hoch - Muffenteil nach DIN 4052-3b, 350 mm hoch Fugen aus Mörtel MG III DIN 1053, dicht füllen, Füllung glattstreichen, Erdarbeiten im Boden der Homogenbereiche E1 - E8 ausführen, Boden zur Wanne fördern. Restbaugrube mit Beton C8/10 verfüllen.	6,000 St	.....	.....
1.6.110.	Entwässerungsaufsatz h = 16 cm zum Bussonderbord (inkl. Auflagerplatte und 2 St. seitlichen Anschlusssteinen) Guss-Aufsatzelement als Seiteneinlauf zum Bussonderbord in der Einstiegshöhe 16 cm liefern und einbauen. Klasse C 250, DIN ISO 8062 TC 10, Toleranzen nach DIN 1686-GTB18. Einlauf aus Guss, Deckel aus Guss mit Betonfüllung SRT Wert 75. Abmessungen des Aufsatzes: B/T/Ges. H:50 cm / 63 cm / 22,5 cm. Auflagerplatte aus bewehrtem Beton C 35/45; B/T/H: 55cm/68 cm / 7,5 cm (7,4cm). Fugen aus Mörtel MG III DIN 1053, dicht füllen, Füllung glattstreichen. Seitliche Anschlusssteine Bussonderbord: 1 St. Anschlussstein links mit Aussparung: Einstiegshöhe 16 cm, Länge 1,0 m. 1 St. Anschlussstein rechts mit Aussparung:			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einstiegshöhe 16 cm, Länge 1,0 m liefern und einbauen. Versetzlänge inkl. Zubehör 2,50 m. Einschl. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Erdarbeiten im Boden der Homogenbereiche E1 - E8 ausführen, Boden zur Wanne fördern.	3,000 St	.....	.....
1.6.120.	Entwässerungsaufsatz h = 18 cm zum Bussonderbord (inkl. Auflagerplatte und 2 St. seitlichen Anschlusssteinen) Guss-Aufsatzelement als Seiteneinlauf zum Bussonderbord in der Einstiegshöhe 18 cm liefern und einbauen. Klasse C 250, DIN ISO 8062 TC 10, Toleranzen nach DIN 1686-GTB18. Einlauf aus Guss, Deckel aus Guss mit Betonfüllung SRT Wert 75. Abmessungen des Aufsatzes: B/T/Ges. H:50 cm / 63 cm / 22,5 cm. Auflagerplatte aus bewehrtem Beton C 35/45; B/T/H: 55cm/68 cm / 7,5 cm (7,4cm). Fugen aus Mörtel MG III DIN 1053, dicht füllen, Füllung glattstreichen. Seitliche Anschlusssteine Bussonderbord: 1 St. Anschlussstein links mit Aussparung: Einstiegshöhe 18 cm, Länge 1,0 m. 1 St. Anschlussstein rechts mit Aussparung: Einstiegshöhe 18 cm, Länge 1,0 m liefern und einbauen. Versetzlänge inkl. Zubehör 2,50 m. Einschl. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Erdarbeiten im Boden der Homogenbereiche E1 - E8 ausführen, Boden zur Wanne fördern.	3,000 St	.....	.....
1.6.130.	Revisionsplan für Trummen herstellen Revisionsplan über neu- bzw. ausgebaute Trummen einschl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Formstücke usw. herstellen. Die Längen sind auf das jeweilige Siel einzumessen. Der Plan wird gem. Normierungskatalog der LGV und der Leistungsbeschreibung der LGV digital erstellt (dxf-file und dwg-file) und als Plot (2-fach, gefaltet) übergeben. . Der Normierungskatalog steht unter folgendem Link zum			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Download bereit: https://www.hamburg.de/bsw/landesbetrieb-geoinformation-und-vermessung/			
		1,000 psch	.....	.....
1.6.140.	Abdeckung. regul. in Fahrbahnen Tr. aus Beton bis + 5cm Abdeckungen bzw. Aufsätze regulieren. In Fahrbahnen. Trumme aus Betonfertigteilen. Ausgleichsschichten aus Ausgleichsplatten herstellen. Höher setzen bis + 5 cm. Arbeitsraum mit Gussasphalt 0/8 mm bis UK Asphaltdeck- schicht verfüllen. Inkl. aller Arbeiten für den Abbruch vorhandener Ausgleichsschichten und der erforderlichen Erdarbeiten. Sämtliches Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Unbrauchbare Teile sind auszutauschen und werden nicht gesondert vergütet.			
		4,000 St	.....	.....
1.6.150.	An- und Abfahrt für Orten von Anschlussleitungen An- und Abfahrt für Orten von Anschlussleitungen an verschiedenen Bereichen innerhalb des Baufeldes auf Anweisung der Bauüberwachung.			
		5,000 St	.....	.....
1.6.160.	Orten von Anschlussleitungen Orten von Anschlussleitungen mit oberirdischer Abnagelung und Einmessung, einschl. der erforderlichen Nagellisten. Bei Sanierungen der Anschlussleitung in offener Bauweise.			
		100,000 m	.....	.....
1.6.170.	StL-Nr. 06.110/303.19.09.20.30 Rohr ausbauen bis 1,25 m tief, ST/BN/PP - Zulage zu Position 1.4.10 "Leitungsgraben herstellen" - Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erd- arbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250. Rohr 'aus Steinzeug, Beton oder Kunststoff.'			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fließsohlentiefe 'bis 1,25 m.' Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	120,000 m	.....	.....
1.6.180.	StL-Nr. 06.110/303.19.09.20.30 Rohr ausbauen über 1,25 m - 2,25 m tief, ST/BN/PP - Zulage zu Position 1.4.20 "Leitungsgraben herstellen" - Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erd- arbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250. Rohr 'aus Steinzeug, Beton oder Kunststoff.' Fließsohlentiefe 'über 1,25 bis 2,25 m.' Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	150,000 m	.....	.....
1.6.190.	StL-Nr. 06.110/303.19.09.20.30 Rohr ausbauen über 2,25 m - 3,25 m tief, ST/BN/PP - Zulage zu Position 1.4.30 "Leitungsgraben herstellen" - Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erd- arbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250. Rohr 'aus Steinzeug, Beton oder Kunststoff.' Fließsohlentiefe 'über 2,25 bis 3,25 m.' Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	80,000 m	.....	.....
1.6.200.	Rohr verschließen DN 150 Rohr der alten Trummenanschlussleitung dauerhaft und fachgerecht verschließen. DN 150/160 aus Beton/Steinzeug/Kunststoff.	22,000 St	.....	.....
1.6.210.	Rohr verschließen DN 300 Rohr der alten Entwässerungsleitung dauerhaft und fachgerecht verschließen. DN 300. aus Beton/Steinzeug. In den Schächten 70426031, 70426029, 70426030, 70426186.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachttiefen bis 9,0m. Tiefe der zu verschließenden Rohrleitung bis 4,0m. Schachttinnenabmessungen ca. 1,50m x 1,50m. Schächte aus Mauerwerk.	6,000 St	.....	.....
1.6.220.	Kunststoffrohr ltg DN 160 herstellen, PP-Rohre, T ≤ 1,25 m Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche E1 - E8 ausführen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 160' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	210,000 m	.....	.....
1.6.230.	Kunststoffrohr ltg DN 160 herstellen, PP-Rohre, T über 1,25 m bis 2,25 m Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche E1 - E8 ausführen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 160' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 1,25 m bis 2,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	130,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.240.	Formstück einbauen, Bogen DN 160 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Trummenanschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 160. Material 'Rohr vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852 Rohrverbindung Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Durchgangsrohr DN 160.	120,000 St	.....	.....
1.6.250.	StL-Nr. 06.110/367.99.99.04 Formstück einbauen, Überschiebmuffe, PP-Rohr DN 160 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Überschiebmuffe.' Material 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852.' Durchgangsrohr DN 160.	10,000 St	.....	.....
1.6.260.	Kunststoffrohr ltg DN 300 herstellen, PP-Rohre, T über 1,25 m bis 2,25 m Straßenentwässerungsleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche E1 - E8 ausführen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 300' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 1,25 m bis 2,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	150,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.270.	Kunststoffrohr ltg DN 300 herstellen, PP-Rohre, T über 3,25 m bis 4,25 m Straßenentwässerungsleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche E1 - E8 ausführen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 300' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 3,25 m bis 4,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	10,000 m	.....	.....
1.6.280.	Rohr Seitenzulauf 'DN 160 Kunststoff' als Zulage zu Pos. PP-Rohre DN 300 Rohre mit Seitenzulauf für den Anschluss eines Rohres aus 'Kunststoff DN 160' als Zulage zur Position PP-Rohre Rohre DN 300	17,000 St	.....	.....
1.6.290.	Regenwasserrückhaltung aus Rigolenfüllkörpern mit Kunststoffabdichtungsummantelung als Behälter Anlage zur Regenwasserrückhaltung liefern und nach Vorgaben des Herstellers auf vorhandenes Auflager aus Pos. "SfM unter Rigolenfüllkörper einbauen d=10cm" setzen. Regenwasserrückhaltung aus Rigolenfüllkörpern mit Kunststoffabdichtungsummantelung als Behälter (Regenwasserrückhaltung Druckdicht bis Geländeoberkante) für Abnahmebefahrung und Wiederholungsprüfung ausgelegt. Einbau unter Verkehrsflächen. Regenwasserrückhaltung bestehend aus: -Rückhaltung, zusammengesetzt aus hochbelastbaren Rigolenfüllkörpern mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Zulassungs-Nr. Z-42.1-473, quaderförmig, Material Polypropylen (PP), mit Bauteilabmessungen B/T/H = 80/80/66 cm bzw. 80/80/35 cm, mit 95% Speicherkapazität, nahezu widerstandslos dreidimensional durchströmbar, mehrlagig mittels Blockverbindern entsprechend			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>baulichen Anforderungen im Rastermaß in drei Raumrichtungen anbaubar und kombinierbar. Inkl. aller Zubehörteile wie Stirnwandgitter und Blockverbinder. Zugänglichkeit, Inspektion und Spülbarkeit über im Blockraster integrierte Schächte mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Zulassungs-Nr. Z-42.1-473 mit durchgehendem Inspektionstunnel, ausgelegt für den Einsatz von selbstfahrenden Kamerawagen mit Kameragröße für Rohre ab DN 200, Tunnelsohle mit Anfahrsschrägen zur Führung des Kamerawagens, Inspektionstunnel mit weitmaschigen Seitengittern zur Kontrolle der Abdichtungsflächen sowie des gesamten Rückhaltevolumens mit allen statisch relevanten Tragelementen sowie eine entsprechende Hochdruckspülung mit Kanalspültechnik. Einsatzbereich unter Schwerlastverkehr (SLW 60). -PE-HD-Dichtungsbahn mit 2,00 mm Stärke, glatt/glatt, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, fachgerecht an den Kanten und Flächen verschweißt, als allseitig wasserdichte Umhüllung der Füllkörper. Ausführung der Schweißarbeiten ausschließlich durch Fachbetriebe, zugelassen für Verlegung und Einbau von Auskleidungen aus PE-HD gem. WHG, sowie durch geprüfte Fachschweißer gem. DVS-Richtlinie 2212, Prüfgruppe I - III. Gestaltung der Schweißnähte als Überlappnähte mit innenliegendem Prüfkanal bzw. Extruderauftragsnähte. -Vollsynthetisches Schutzvlies aus Mischfaser, mechanisch verfestigt, multicolor, mindestens Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 3,500 g/m² Flächengewicht, als Schutzlage für Dichtungsbahn und als Schutzlage um die Rigolenfüllkörper. Die Rückhaltung wird vor Ort gefertigt. Folgende Dokumente sind durch den Ausführungsbetrieb vorzulegen: 1.) Vor Ausführung der Arbeiten: - Fachbetriebszulassung gem. WHG - DIBt-Zulassungsurkunde der eingesetzten Dichtungsbahn - DIBt-Zulassungsurkunde der eingesetzten Rigolenfüllkörper - DIBt-Zulassungsurkunde der eingesetzten, integrierten Multifunktionsschächte 2.) Während Ausführung der Arbeiten: - DVS-Bescheinigungsnummer der eingesetzten Schweißer Daten und Abmessungen der Rückhaltung: Speicherblock Baulänge: 24,80 m</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baubreite: 4,80 m Bauhöhe: 1,32 m Sohle Regenwasserrückhaltung: ca. 14,52 müNNH höchster Grundwasserstand, HGW: 13,00 müNNH Gesamtrückhaltevolumen: 151,2 cbm Zulauf an der Regenwasserrückhaltung: 2 x DN 300 Kunststoff Ablauf: 1 x DN 300 Kunststoff	1,000 St	.....	.....
1.6.300.	Nahtprüfung für Dichtungsbahnen bei Regenwasserrückhaltungen Spezielle Nahtprüfung der vorherigen Pos. "Regenwasserrückhaltung ..." mittels Druckluft bzw. Hochspannung Flächennähte als Doppelnäht mit Prüfkanal sowie Extruderauftragsnähte bei Ecken oder Durchdringungen mit eingelegtem Prüfdraht. Interne Überwachung der Arbeiten durch Kunststofffachmann gem. DVS 2213. Nach Ausführung der Arbeiten sind dem Ausführungsbetrieb die Prüfprotokolle für sämtliche ausgeführte Schweißnähte nach DVS 2225-2 vorzulegen.	1,000 St	.....	.....
1.6.310.	Systemschacht für Regenwasserrückhaltung Kunststoffschacht mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Zulassungs-Nr. Z-42.1-473, quaderförmig, bestehend aus Schachtgrundkörpern plus Konus, Material Polyethylen (PE), Grundfläche 80 x 80 cm, Höhe nach Lagenzahl des Speicherkörpers, maßkompatibel zu Rigolenfüllkörpern, mit einer Zulaufseite für Rohranschluss DN 300 KG, mit drei Tunnelseiten zum Anschluss an Rigolenfüllkörper (Verbindungsöffnung 220 x 220 mm) und mit ebenen Bodenfläche, ausgelegt für den Einsatz selbstfahrender Kamerawagen mit Kameragröße für Rohre ab DN 200. Inkl. Schachtaufsetzrohren DA 600 aus PP, mit freiem Zugangsdurchmesser 500 mm und aller Zubehörteile wie DOM-Dichtring und Feststoffsammler. Schachtabdeckung Klasse D 400, einschl. Schmutzfänger, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit dämpfender Einlage. Betonauflagerringe gem. ZTV-Siele Hmb. einschl. der zugweisen Höhenregulierung der Schachtabdeckung im Zuge des Straßenbaus. Die Arbeitsräume sind jeweils mit Gussasphalt zu verfüllen. Einschl. zugweiser Höhenregulierung der Schachtabdeckung			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	bis UK Deckschicht. Das Ziehen der Schachtabdeckungen durch die Deckschicht wird gesondert vergütet. Systemschacht liefern und fachgerecht innerhalb des Regenwasserspeichers einbauen.			
		4,000 St	.....	.....
1.6.320.	Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,0 m bis 2,5 m RS 1.0 Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele, Anlage 3.1.1, aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 Normschacht gem. DIN-EN-1917, Typ 2 liefern und herstellen. Im Angebotspreis sind u. a. folgende Leistungen eingerechnet: - Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand) - Schachtunterteil DN1000 mit wasserdichtem Rohranschluss z.B. werkseitig eingebauten Schachtfutter gem. Rohrmaterial - Beton für die Sohlensausbildung und Podeste aus C12/15 - Kanalklinker für Sohle und Podeste - Werk trockenmörtel - einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich - Konus DN 1000/ 625 / Deckenteil - Auflagerringe DN 625 - Schachtabdeckung DN 625, Klasse D 400, gem. DIN EN 124 / DIN 1229, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit dämpfender Einlage, einschl. der Höhenregulierung der Schachtabdeckung im Zuge des Straßenbaus - Steigeisen gem. DIN 1211 - GS mit Befestigungs- behör gem. DIN 1211-3 (Einbau gem. ZTV-Siele Hamburg) -Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.) Zulauf 3 x DN 160 aus Kunststoff. Auslauf 1 x DN 300 aus Kunststoff. Schacht RS 1.0 Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'2,0 m bis 2,5 m'			
		1,000 St	.....	.....
1.6.330.	Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,0 m bis 2,5 m RS 1.1 Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele, Anlage 3.1.1 wie vor, jedoch: -für Rohre:			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Zulauf 1 x DN 160 aus Kunststoff. 1 x DN 300 aus Kunststoff.				
	Auslauf 1 x DN 300 aus Kunststoff.				
	-Schacht RS 1.1 Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'2,0 m bis 2,5 m'	1,000	St	.....	.....
1.6.340.	Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,0 m bis 2,5 m RS 1.2 Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele, Anlage 3.1.1 wie vor, jedoch:				
	-für Rohre: Zulauf 2 x DN 160 aus Kunststoff. 1 x DN 300 aus Kunststoff.				
	Auslauf 1 x DN 300 aus Kunststoff.				
	-Schacht RS 1.2 Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'2,0 m bis 2,5 m'	1,000	St	.....	.....
1.6.350.	Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,5 m bis 3,0 m RS 1.3 Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele, Anlage 3.1.1 wie vor, jedoch:				
	-als Sandfangschacht ohne Gerinne -für Rohre: Zulauf 1x DN 160 aus Kunststoff. 1x DN 300 aus Kunststoff.				
	Auslauf 1 x DN 300 aus Kunststoff.				
	-Schacht RS 1.3 Schachttiefe (Deckel - Schachtsohle):'2,5 m bis 3,0 m'	1,000	St	.....	.....
1.6.360.	Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,0 m bis 2,5 m RS 1.8 Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele, Anlage 3.1.1 wie vor, jedoch:				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	-als Sandfangschacht ohne Gerinne -für Rohre: Zulauf 3 x DN 160 aus Kunststoff. Auslauf 1 x DN 300 aus Kunststoff. -Schacht RS 1.8 Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'2,0 m bis 2,5 m' <div style="text-align: right;">1,000 St</div>			
1.6.370.	Drosselschacht DN 1200, aus Betonfertigteilen herst., T 3,5 m bis 4,0 m RS 1.6 DR Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele Hmb. mit Sandfang aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1200 liefern und herstellen. Für Einbau eines mechanischen Abflussbegrenzers. Normschacht gem DIN-EN-1917, Typ2 Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet: - Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand) -Ausbildung als Sandfangschacht, Sandfangtiefe 0,5 m unter Sielsohle. - Schachtunterteil DN 1200 mit wasserdichtem Rohranschluss z.B. mit werkseitig eingebauten Schachtfutter gem. Rohrmaterial - Schachtringe DN 1200 - Werkstrockenmörtel - einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich - Konus DN 1200/625 (in Straßen) / Stahlbeton- übergangsplatte DN 1200/625 gem. statischer Berechnung des AN - Auflagerringe DN 625 - Schachtabdeckung DN 625, rund, Klasse D 400 gem. DIN EN 124 / DIN 1229, einschl. Schmutzfänger, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit dämpfender Einlage, einschl.der Höhenregulierung der Schachtabdeckung im Zuge des Straßenbaus - Steigeisen gem. DIN 1211 - GS mit Befestigungszu- behör gem. DIN 1211-3 (Einbau gem. ZTV-Siele Hamburg) -Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.) -für Rohre: DN 300 PP (Zulauf)			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	DN 300 PP (Auslauf) -Schachttiefe (Deckel- Schachtsohle): 3,5 m bis 4,0 m -Schacht RS 1.6 DR <div style="text-align: right;">1,000 St</div>		.....	.....
1.6.380.	Trennwand aus Edelstahl einbauen, H über 1,8 m bis 1,9 m Zur Montage eines Abflussbegrenzers im Schachtbauwerk DN 1200. Blechstärke 10 mm liefern und fest im Schachtbauwerk DN 1200 einbauen. Inkl. kreisförmiger Öffnung für Drosselausfluss, Du=100mm. Anschlußwinkel an Seitenwänden anbringen. Befestigungskonsole, Ausführung und Anzahl nach statischer Auslegung. Trennwand an Konsole mittels Flachrundschrauben befestigt. Einschließlich aller Befestigungsmittel. Planungsangaben: - Schachtdurchmesser innen DN 1200 - Höhe der Trennwand H 1,9 m - Breite der Trennwand B 1,0-1,1 m Werkstoff Edelstahl min. 1.4301. Gesamtkonstruktion unter Schutzgas geschweißt, im Vollbad gebeizt und passiviert. Einbau in Schacht: RS 1.6 DR <div style="text-align: right;">1,000 St</div>		.....	.....
1.6.390.	Wirbelabflussbegrenzer liefern und einbauen Wirbelabflussbegrenzer liefern und einbauen. Nur mit strömungsmechanischen Effekten arbeitende, aktive Abflusssteuerung ohne bewegliche Teile. Nasse Aufstellung, zum oberwasserseitigen Befestigen im Schacht an einer senkrechten Trennwand aus Edelstahl. Fachgerechtes montieren einschl. Lieferung von Dichtungs- und Befestigungsmaterial. Inkl. Steckplatte und Zugstange oder Seil zur Notentleerung. Werkstoff: Edelstahl 1.4301 Technische Daten: Regler-Sollwert: 6,8 l/s Max. Stauhöhe: 1,40 m Abflussöffnung: DN 100 Einbau in Schacht RS 1.6 DR <div style="text-align: right;">1,000 St</div>		.....	.....
1.6.400.	Schachtanschluss herstellen, Rohr DN 300, Schacht aus Mauerwerk oder Beton + bohren, RW-Schacht 70426186 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 300. Material = Kunststoff. Schacht 'aus Mauerwerk oder Beton.' Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss 'mit Gliederkettendichtung oder gleichwertig.' Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe ZTV-Siele Hmb.) RW-Schacht 70426186</p>	1,000 St	.....	.....
1.6.410.	<p>Schächte sichern DN 1000 Vorh. Schächte aus Beton DN 1000 sichern. In Fahrbahn.</p>	6,000 St	.....	.....
1.6.420.	<p>Einrichten und Räumen für Inlining Einrichten und Räumen der Sanierungsbaustelle. In dieser Position sind u.a. folgende Leistungen berücksichtigt: - Vorhalten der kompletten Anlage und aller Geräte und Hilfsmittel, einschl. An- und Abtransport sowie Auf-, Um- und Abbau sämtlicher Geräte und Hilfsmittel - Herstellen, Vorhalten und Abbauen der Ver- und Entsorgungsanschlüsse für die Baustelle. Die Pauschale gilt für alle Bauabschnitte.</p>	1,000 psch	.....	.....
1.6.430.	<p>Wurzelentf.Anschl, ab Rev./prov.Öffn Wurzeleinwüchse in Anschlussleitungen (die durch eine Reinigung mit dem Spülgerät nicht zu beseitigen sind) mit einem geeigneten Verfahren entfernen (Unterlagen können beim "AG" eingesehen werden). Die Arbeitsergebnisse sind mit der TV-Kamera zu dokumentieren, einschl. der An- und Abfahrt sämtlicher Fahrzeuge und Geräte. ab Revisionsschacht, Rohrreinigungsöffnung, prov. Öffnung oder Trumme.</p>	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.440.	Entwässerungsleitung reinigen, Rohr DN bis 160 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Sanierung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN 'bis 160 In Teillängen. ' Räumgut nach Wahl des AN verwerten. Einschl. An- und Abfahrt.	60,000 m	.....	.....
1.6.450.	Schlauch Anschl. ab Rev./prov.Öffn DN 150 Schlauchliner - Anschlussleitung - von der Hamburger Stadtentwässerung (HSE) zugelassen, aus korrosionsbeständigem Trägermaterial, mit Reaktionsharz getränkt, in die Anschlussleitung fachgerecht einbringen. Anschließend über Innendruck aufstellen, an die vorhandene Rohrwandung formschlüssig anpassen und zur Aushärtung bringen. Der Inliner ist gem. "Anforderungsprofil für Schlauch- relining-Verfahren, Statische Nachweise" der HSE zu bemessen. In den Einheitspreis sind zusätzlich folgende Leistungen einzurechnen: - Liefern des Schlauches sowie Abschneiden, - erforderliche Geräte und Materialien, Die fachgerechte Anbindung an das Siel und die Schächte muss gewährleistet sein. Ein Hutprofil oder Spachteln wird auf Nachweis gesondert vergütet. Ab provisorischer Öffnung, Revisionsschacht oder Trumme, für DN 150 In nicht zusammenhängenden Teillängen.	60,000 m	.....	.....

Hinweis

Die folgenden 4 Positionen werden entsprechend dem
Baufortschritt ausgeführt.
Die An- und Abfahrt für die Leistungen hat der AN
eigenständig gem. Bauablauf zu koordinieren und ist in
die
nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.460.	<p>StL-Nr. 20.110/906.99.99.29 Dichtheit prüfen, Rohrleitung DN 160 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID '160' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852.' Prüfung 'In Teillängen bis 25 m' Prüfung mit Luft. Prüfung 'der Trummenanschlussleitungen zwischen Trumme und Anschluss an Sammelleitung/vorh. Trummenanschlussleitung. Einschl. An- und Abfahrt. '</p>	28,000 St	.....	.....
1.6.470.	<p>StL-Nr. 20.110/906.99.99.29 Dichtheit prüfen, Rohrleitung DN 300 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID '300' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852.' Prüfung 'In Teillängen bis 45 m' Prüfung mit Luft. Prüfung 'der Entwässerungsleitungen zwischen den angeschlossenen Schächten. Einschl. An- und Abfahrt. '</p>	7,000 St	.....	.....
1.6.480.	<p>Kamerabefahrung ausführen für DN 160 Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN '160' Haltungslänge 'bis 25 m' Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger 'CD' Einschl. An- und Abfahrt für Kameradurchfahrung.</p>	340,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.490.	Kamerabefahrung ausführen für DN 300 Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN '300' Haltungslänge 'bis 45 m' Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger 'CD' Einschl. An- und Abfahrt für Kameradurchfahrung.	150,000 m	.....	.....
	----- Hinweis Die vorhandenen Sielschachtabdeckungen im Bereich der Fahrbahnen sind auszubauen und zu entsorgen. Die Hamburger Stadtentwässerung liefert neue Schachtabdeckungen, die einzubauen sind. -----			
1.6.500.	Schacht anpassen Nebenflächen, Pflaster, bis 5 cm höher Sielschachtabdeckung im Bereich von Nebenflächen freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet. Fläche aus Pflaster, Plattenbelag bzw. Großpflaster. Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,000 St	.....	.....
1.6.510.	Schachtabdeckung ausbauen, einbauen, Fahrbahn aus Asphalt Sielschachtabdeckung regulieren in Fahrbahnen. Runde Schachtabdeckung freilegen und vollständig ausbauen. Ausgleichsschichten bzw. Schachtkopfmauerwerk abbrechen. Abdeckung und Deckel sowie Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Der Schacht ist mit einer provisorischen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Schachtabdeckung verkehrssicher abzudecken. Vor Einbau der Deckschicht die Abdeckung wie folgt auf neue Höhe setzen: Von der HSE gelieferte Abdeckung und Deckel auf den Schacht aufsetzen und unter Verwendung von bewehrten Ausgleichsringen (breite Ausführung) in erforderlicher Stärke auf OF Binderschicht setzen. Der Arbeitsraum ist mit Gussasphalt zu verfüllen.</p>	6,000 St	.....	.....
1.6.520.	<p>Sielschachtabdeckung ziehen</p> <p>Vorhandene Sielschachtabdeckung unter Anwendung von Hebeegeräten nach Einbau der Deckschicht wie folgt regulieren: Vollständiges Herausnehmen der Schachtabdeckung mittels Hebeegerät mit Stützrahmen, der zwischen Schachtabdeckung und Straßenkörper eine höchstens 2 cm breite Fuge belässt. Mörtelschicht der Lagerfuge abstemmen, Unterlage säubern, loses Material aufnehmen, aufladen und zur freien Verfügung des AN abfahren. Zum Höhersetzen sind Ausgleichsringe zu verwenden, deren Dicke richtet sich nach der neuen Höhenlage der OK Fahrbahn. Das Ausgleichsmaterial ist satt in Zementmörtel MG III zu verlegen. Nach der Regulierung ist die Innenseite des Schachthalses glatt zu verstreichen. Die 2 cm breite Fuge zur Deckschicht ist mit bituminöser Fugenvergussmasse zu vergießen.</p>	6,000 St	.....	.....
1.6.530.	<p>Dokumentation Straßenentwässerungsanlagen</p> <p>Die hergestellten Straßenentwässerungsanlagen sind unmittelbar nach Fertigstellung durch eine örtliche Vermessung aufzunehmen (Aufmaß der Anlagen nach Lage und Höhe mit Anbindung an das amtliche Hamburger Koordinatensystem "ETRS 89 / Abbildung Gauß-Krüger LS 320 - Lagestatus" und DHHN2016 - Deutsches Haupthöhennetz, sowie Material, Durchmesser, Höhen Deckel & Sohle) der Schächte, Haltungen und Trummenanschlussleitungen). Die Daten sind in einem digitalen Bestandsplan zu dokumentieren. Dieser ist HAMBURG WASSER zur Übertragung in das Sielkataster in digitaler Form (DWG-Format) zu übergeben, e- Mailadresse geodatenservice@hamburgwasser.de.</p>	1,000 psch	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.540.	Vorflut Trummen Vorflut Trummen. Vorflut aufrechterhalten für Trummen, einschl. Vorhalten und Betreiben sämtlicher Geräte und Hilfsmittel, Liefern der Materialien und Rückbau aller Einrichtungen zur Aufrechterhaltung der Vorflut.	1,000 psch	.....	.....
	----- Hinweise Die folgenden 4 Positionen beziehen sich auf die Verdämmung der vorhandenen Trummensammelleitung DN 300 im Gustav-Seitz-Weg. -----			
1.6.550.	Rohrleitung verfüllen DN 300 Von Schacht 70426031 nach Schacht 70426029 Rohrleitung verdämmern mit Spezialprodukt "Dämmer" im Mischungsverhältnis von 848 kg Dämmer zu 694 kg Wasser auf 1 m3 fertiger Masse. Rohr bis DN 300. Steigrohr zum Befüllen mit dem "Dämmer" der Rohrleitung herstellen. Einbau Steigrohre, Höhe ca. 3,0-4,0 m. "Dämmer" bis zur Vollfüllung einführen. Für die Aufhebung des Siels von Schacht 70426031 nach Schacht 70426029.	40,000 m	.....	.....
1.6.560.	Rohrleitung verfüllen DN 300 Von Schacht 70426029 nach Schacht 70426030 Rohrleitung verdämmern mit Spezialprodukt "Dämmer" im Mischungsverhältnis von 848 kg Dämmer zu 694 kg Wasser auf 1 m3 fertiger Masse. Rohr bis DN 300. Steigrohr zum Befüllen mit dem "Dämmer" der Rohrleitung herstellen. Einbau Steigrohre, Höhe ca. 3,0-4,0 m. "Dämmer" bis zur Vollfüllung einführen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Für die Aufhebung des Siels von Schacht 70426029 nach Schacht 70426030.			
		70,000 m	.....	.....
1.6.570.	Rohrleitung verfüllen DN 300 Von Schacht 70426030 nach Schacht 70426186 Rohrleitung verdämmern mit Spezialprodukt "Dämmer" im Mischungsverhältnis von 848 kg Dämmer zu 694 kg Wasser auf 1 m3 fertiger Masse. Rohr bis DN 300. Steigrohr zum Befüllen mit dem "Dämmer" der Rohrleitung herstellen. Einbau Steigrohre, Höhe ca. 3,0-4,0 m. "Dämmer" bis zur Vollfüllung einführen. Für die Aufhebung des Siels von Schacht 70426030 nach Schacht 70426186.			
		55,000 m	.....	.....
1.6.580.	StL-Nr. 21.971/495 Mehrmengen Verfüllmaterial Mehrmengen Verfüllmaterial infolge von Hohlräumen o. ä. als Zulage zur Position *Rohrleitung verfüllen*.			
		15,000 m3	.....	.....
Summe 1.6.	Straßenentwässerungsarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.	Ungebundene Tragschichten			
1.7.10.	Planum herstellen und verdichten Planum gem. ZTVE-StB herstellen, Boden verdichten. Anstehender Untergrund nach Auskoffierung für Fahrbahn- und Nebenflächen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. In nicht zusammenhängenden Teilflächen.			
		5.600,000 m2	.....	.....
1.7.20.	Füllboden liefern einbauen u. verdichten Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material = Grobkörniger Boden. Einbaustelle 'für Geländeauffüllungen bis UK 1.Tragschicht bzw. Oberboden und hinter Bordkanten. ' Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
		40,000 m3	.....	.....
1.7.30.	Vorh. SfM profilieren, Geh/Radweg Vorhandene Schicht aus frostunempfindlichem Material profilieren und verdichten. Im Bereich von Rad- und Gehwegen. Fehlenden Boden aus frostunempfindlichem Material bis 5 cm dick liefern, einbauen und verdichten. In Teilflächen und Streifen.			
		50,000 m2	.....	.....
1.7.40.	SfM in Fahrbahn einbauen (1.TS) d=14 cm, BK32 Schicht aus frostunempfindlichen Material herstellen. Aus grobkörnigen Böden nach DIN 18196 herstellen. Im Bereich der Fahrbahn. Belastungsklasse BK 32. Einbaudicke '14 cm.' In Teilflächen und Streifen.			
		30,000 m3	.....	.....
1.7.50.	SfM in Überfahrten einbauen (1.TS) d=26 cm, BK1,8 Schicht aus frostunempfindlichen Material herstellen. Aus grobkörnigen Böden nach DIN 18196 herstellen. Im Bereich der Überfahrten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Belastungsklasse BK 1,8. Einbaudicke '26 cm.' In Teilflächen und Streifen.	30,000 m3	.....	.....
1.7.60.	SfM in Überfahrten/Parkstände einbauen (1.TS) d=23 cm, BK0,3 Schicht aus frostunempfindlichen Material herstellen. Aus grobkörnigen Böden nach DIN 18196 herstellen. Im Bereich der Überfahrten und Parkständen. Belastungsklasse BK 0,3. Einbaudicke '23 cm.' In Teilflächen und Streifen.	30,000 m3	.....	.....
1.7.70.	SfM unter Rigolenfüllkörper einbauen d=10 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material herstellen. Aus grobkörnigen Böden nach DIN 18196 herstellen. Im Bereich der Rigolenfüllkörper. Einbaudicke '10 cm.' In Teilflächen.	12,000 m3	.....	.....
1.7.80.	1. TS herst. aus Naturschotter, d= 20 cm, 0/32 mm 1. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. Im Bereich der Rad- und Gehwege. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Einbaudicke '20 cm.' Körnung 0/32 mm	2.300,000 m2	.....	.....
1.7.90.	1. TS herst. aus Naturschotter, d= 16 cm, 0/32 mm 1. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. Im Bereich der Rad- und Gehwege unter TTE-System. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Einbaudicke '16 cm.' Körnung 0/32 mm	10,000 m2	.....	.....
1.7.100.	2. TS herst. aus Naturschotter, d= 25 cm, 0/32 mm, BK0,3 2. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. Im Bereich von Überfahrten und Parkständen. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Belastungsklasse BK 0,3. Einbaudicke '25 cm.' Körnung 0/32 mm.	140,000 m2	.....	.....
1.7.110.	2. TS herst. aus Naturschotter, d= 30 cm, 0/32 mm, BK1,8 2. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. Im Bereich von Überfahrten. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Belastungsklasse BK 1,8. Einbaudicke '30 cm.' Körnung 0/32 mm.	100,000 m2	.....	.....
1.7.120.	2. TS herst. aus Naturschotter, d= 30 cm, 0/32 mm, BK32 2. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. Im Bereich der Fahrbahn. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Belastungsklasse BK 1,8. Einbaudicke '30 cm.' Körnung 0/32 mm.	2.800,000 m2	.....	.....
1.7.130.	Überbaubares Baumgrubensubstrat als Füllboden/Tragschicht im Bereich von Baumwurzeln, bis d= bis 10 cm, einbauen u. verdichten. Füllboden/Tragschicht aus überbaufähigen Baumgrubensubstrat, liefern und herstellen. Im Bereich der Fahrgastwarteflächen als TTE-System. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Einbaudicke 'bis 10 cm' Baumgrubensubstrat gemäß den "Empfehlungen der FLL für Baumpflanzungen , Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate, Ausgabe 2010". Lagenweise einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad auf dem Planum DPr mind. 95 %, Verformungsmodul Ev2 mind. 45 MN/m*. Verhältniswert Ev2/Ev1 bis 2,5.	15,000 m3	.....	.....
1.7.140.	Deckschicht ohne Bindem. herstellen Deckschicht ohne Bindemittel (Glensanda) herstellen. Im Bereich der Fahrgastwarteflächen. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbaudicke '4 cm.' Baustoffgemische 0/11 mm. Es sind nur ungebrauchte natürliche Mineralstoffgemische zu verwenden.	50,000 m2	.....	.....
1.7.150.	Prov. Schottertragschicht ein-/ausbauen Provisorische Tragschicht aus Naturschotter herstellen, während der Bauzeit ständig unterhalten und später wieder aufnehmen. Für provisorische Zuwegung und Anrampung im Bereich der Nebenflächen und Überfahrten. Einbaudicke bis 25 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	85,000 m3	.....	.....
1.7.160.	Brechkies als prov. Zuwegungen/Anrampungen Brechkies liefern, einbauen und verdichten, ggf. mehrfach umsetzen. Einbau als prov. Zuwegungen/Anrampungen etc. im Bereich der Nebenflächen, in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Dicke unterschiedlich. Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach Gebrauch von der Baustelle zu entfernen. Ausführung erfolgt auf Anweisung der Bauaufsicht.	10,000 m3	.....	.....
Summe 1.7.	Ungebundene Tragschichten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.	Asphaltbauweisen ----- Hinweis Im Bereich der vorhandenen und geplanten Asphaltflächen befinden sich diverse Einbauten (Schieber, Hydranten, Schächte). Die aus diesen Einbauten resultierenden Erschwernisse sind in die jeweiligen Positionen für den Asphaltaußbau/ Fräsen und den Asphalteinbau einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. -----			
1.8.10.	StL-Nr. 21.113/038.31.02 Asphaltbefestigung trennen, Einzelfl. schneiden, Dicke ü. 3-6 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	50,000 m	.....	.....
1.8.20.	StL-Nr. 19.113/038.31.06 Asphaltbefestigung trennen, Schneiden, Dicke ü. 24-30 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 24 bis 30 cm.	110,000 m	.....	.....
1.8.30.	StL-Nr. 21.113/038.31.09 Asphaltbefestigung trennen, Schneiden, Dicke ü. 30-36 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 'über 30 bis 36 cm'	20,000 m	.....	.....
1.8.40.	StL-Nr. 21.113/038.31.09 Asphaltbefestigung trennen, Schneiden, Dicke ü. 36-42 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 'über 36 bis 42 cm'	40,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p>-----</p> <p>Hinweis zu Fräsarbeiten</p> <p>Die vorhandenen Asphaltsschichten sind lagenweise zu fräsen.</p> <p>Das Entfernen von Fahrbahnmarkierungen und Fugenmasse im Bereich der Fräsflächen wird nicht gesondert vergütet und ist in die jeweiligen Positionen einzurechnen.</p> <p>-----</p>				
1.8.50.	<p>StL-Nr. 16.113/006.90.30.90.10</p> <p>Asphalt fräsen, ADS, Tiefe 2,5 - 4 cm</p> <p>Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen.</p> <p>Asphalt 'Asphaltdeckschicht.'</p> <p>Frästiefe über 2,5 bis 4 cm.</p> <p>Fläche 'Fahrbahn</p> <p>In Teilflächen und Zwickeln.'</p> <p>Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	3.300,000 m2	.....	.....
1.8.60.	<p>Asphalt fräsen, Tiefe 6 - 8 cm</p> <p>Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen.</p> <p>Asphalt Asphaltbinder-/tragschicht.</p> <p>Frästiefe über 6 bis 8 cm.</p> <p>Fläche 'Fahrbahn. In Teilflächen und Zwickeln. '</p> <p>Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	3.300,000 m2	.....	.....
1.8.70.	<p>Asphaltbefestigung aufnehmen, d=3-6 cm, Nebenfläche, pechfrei</p> <p>Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.</p> <p>Pechfrei.</p> <p>Dicke 3-6 cm.</p> <p>Fläche = Nebenfläche.</p> <p>Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>In Teilflächen und Zwickeln.</p>	220,000 m2	.....	.....
1.8.80.	<p>Asphaltbefestigung aufnehmen, d=18-24 cm, Fahrbahn, pechfrei</p> <p>Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.</p> <p>Pechfrei.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke 18-24 cm Fläche = Fahrbahn. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1.800,000 m2	.....	.....
1.8.90.	Asphaltbefestigung aufnehmen, d=24-30 cm, Fahrbahn, pechfrei Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Pechfrei. Dicke 24-30 cm Fläche = Fahrbahn. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	700,000 m2	.....	.....
1.8.100.	Asphaltbefestigung aufnehmen, d=30-36 cm, Fahrbahn, pechfrei Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Pechfrei. Dicke 30-36 cm Fläche = Fahrbahn. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	800,000 m2	.....	.....
1.8.110.	Asphaltbefestigung in Streifen aufn. b= 0,5 - 1,0 m, d=24-26 cm, Rückschnitt, pechfrei Bituminöse Befestigung in Streifen aufbrechen und aufnehmen. Pechfrei. Bit-Befestigung geradlinig trennen. Breite des Streifens 0,5 bis 1,0 m (Rückschnitt). Dicke der Befestigung über 24 bis 26 cm. In Teillängen. Bit-Befestigung aufbrechen und aufnehmen. Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In nicht zusammenhängenden Teilflächen.	50,000 m	.....	.....
1.8.120.	StL-Nr. 21.113/058.90.21 Unterlage reinigen, Selbst. aufn. Kehrm. Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage 'Asphalt' Nicht zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmachine.	5.700,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.130.	ATS AC 22 T Hmb einbauen, BK 32, D= 14 cm Asphalttragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn. Belastungsklasse BK 32. Einbaudicke = 14 cm. In mind. 2 Lagen oder mehr. Bindemittel = 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig. In Teilflächen.	2.800,000 m2	.....	.....
1.8.140.	ATS AC 22 T Hmb einbauen, BK 32, D= 30 cm, Fahrbahnerweiterung/Rückschnitt Asphalttragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahnerweiterung und Rückschnittsbereich. Belastungsklasse BK 32. Einbaubreite 0,5 - 2,5 m. Einbaudicke = 30 cm. In mind. 2 Lagen oder mehr. Bindemittel = 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig. In Teilflächen, Streifen, Handeinbau.	80,000 t	.....	.....
1.8.150.	ABi AC 16 B Hmb. einbauen, BK 32, D= 8,5 cm Asphaltbinderschicht aus Mischgut AC 16 B Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn. Belastungsklasse BK 32. Einbaudicke = 8,5 cm. Bindemittel 10/40-65A / 10/40-65A + VvZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig. In Teilflächen.	2.900,000 m2	.....	.....
1.8.160.	ABi AC 16 B Hmb. einbauen, BK 32, D= 8,5 cm, Fahrbahnerweiterung/Rückschnitt Asphaltbinderschicht aus Mischgut AC 16 B Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahnerweiterung und Rückschnittsbereich. Belastungsklasse BK 32. Einbaubreite 0,5 - 2,5 m. Einbaudicke = 8,5 cm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bindemittel 10/40-65A / 10/40-65A + VvZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig. In Teilflächen.	10,000 t	.....	.....
1.8.170.	SMA 8 Hmb. einbauen, BK 32, D= 3,5 cm Asphaltdeckschicht aus Mischgut SMA 8 Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn. Belastungsklasse BK 32. Einbaudicke = 3,5 cm. Bindemittel 10/40-65 A / 25/55-55A + VvZ. Verwendung von SMA-Granulat bis 20% ist zulässig. In Teilflächen.	2.800,000 m2	.....	.....
1.8.180.	Asphaltdeckschicht abstreuen Splittmastixasphalt abstreuen. Abstreumaterial gleichmässig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material abkehren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Edelbrechsand/Splitt 1/3 mit Bitumen umhüllt, Das Abstreumaterial besteht aus 1/3 künstlichem Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt. Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m2.	2.800,000 m2	.....	.....
1.8.190.	Wasserlauf aus MA 8 S herstellen, Einbaubreite = 30 cm, von Hand Wasserlauf aus Gussasphalt MA 8 S herstellen. Fläche = Fahrbahn. In Entwässerungsrinnen. Einbaudicke = 3 cm einschl. eingedrücktem Abstreumaterial. Bindemittel 'gem. ZTV/St-Hmb. Einbaubreite = 30 cm.' Einbau von Hand.	140,000 m2	.....	.....
1.8.200.	StL-Nr. 19.113/667.94.00.01 Gussasphaltoberfläche bearbeiten, Verfahren C, Wasserlauf Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Gesteinskörnung 'nach ZTV/St.-Hmb.' Verfahren C.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Erkaltete Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	140,000 m2	.....	.....
1.8.210.	GA MA 8 S in Zwickeln einbauen, 3,5 cm dick Gussasphalt MA 8 S einbauen. Bindemittel 20/30+ VvZ mit Aufhellungsgestein Verwendung von Gussasphalt-Granulat bis 30% ist zulässig. Einbaudicke 3,5 cm. Einbau von Hand, in Zwickeln und Streifen. In Teilflächen.	15,000 m2	.....	.....
1.8.220.	StL-Nr. 19.113/667.91.00.01 Gussasphaltoberfläche bearbeiten, Verfahren A, in Zwickeln Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Gesteinskörnung 'nach ZTV/St.-Hmb.' Verfahren A. Erkaltete Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	15,000 m2	.....	.....
1.8.230.	StL-Nr. 19.113/063.99.01.39 Bitumenemulsion aufsprühen, C60BP4-S, 300 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'Fahrbahn.' Unterlage 'Asphalttragschicht / Fräsfläche.' Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau 'der nächsten Asphaltschicht.'	2.900,000 m2	.....	.....
1.8.240.	StL-Nr. 19.113/063.99.01.19 Bitumenemulsion aufsprühen, C60BP4-S, 200 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'Fahrbahn.' Unterlage 'Asphaltbefestigung frisch.'			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m ² . Vor Einbau 'der Asphaltdeckschicht.'	2.800,000 m ²	.....	.....
1.8.250.	SMA einbauen, Mehreinbau, Profilausgleich, BK 32 Splittmastixasphalt aus Mischgut SMA 8 Hmb herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 32. Bindemittel 10/40-65 A / 25/55-55A + VvZ. Verwendung von SMA-Granulat bis 20% ist zulässig. Einbau zum Profilausgleich und Mehreinbau.	13,000 t	.....	.....
1.8.260.	Prov. Anrampung aus Asphalt herstellen u. zurückbauen Provisorische Anrampungen herstellen. Aus geeignetem Asphaltmaterial. In unterschiedlichen Dicken. Ständig unterhalten. Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach Gebrauch von der Baustelle zu entfernen. In Teilflächen.	5,000 t	.....	.....
1.8.270.	Bohrkernlöcher schließen DU = 15 cm, Tiefe ca. 30 cm Vorhandene Bohrkernlöcher schließen. DU = 15 cm, Tiefe ca. 30 cm. Vorhandenen Kaltasphalt ausstemmen und lose Teile entfernen. Bohrkernlöcher lagenweise mit Gussasphalt 0/11 mm schließen. Im Anschlussbereich zur Deckschicht Fugenband einbauen. Bindemittel und Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis. Oberfläche mit leicht bituminiertem Abstreumaterial behandeln und einwalzen. Einbau von Hand. Sämtliches Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.	12,000 St	.....	.....
1.8.280.	StL-Nr. 19.101/737.07.99 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen, AL 30x70cm, 0,1mm; Asphalt und Fräsfläche Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Gegenpol = Aluminium-Folie (0,1 mm, 30x70 cm) max. Messtiefe 50 cm Unterlage 'Asphaltschicht und Fräsfläche.'	70,000 St	.....	.....
1.8.290.	StL-Nr. 19.101/737.09.04 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen, AL 30x70cm, 0,3mm; Schicht o.Bindem. Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3 mm, 30x70 cm) max. Messtiefe 50 cm Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.	30,000 St	.....	.....
1.8.300.	Asphaltfuge herstellen zw. Neu und Alt Anschluss der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Längs- und Querfuge in der Deckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 35 mm Fugenbreite = 8 mm. Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante mit Vergussmasse nach ZTV/St-Hmb verfüllen. Diese Position kommt nur zur Anwendung bei Fugen zwischen vorhandener Asphaltdeckschicht und neuer Asphaltdecke.	50,000 m	.....	.....
	----- Hinweis: Die folgenden Positionen für Nähte und Fugen werden nur vergütet, sofern sie vom AG verursacht sind. Der Aufwand für Nähte und Fugen, die durch den AN verursacht werden, ist in die entsprechenden Asphaltpositionen einzurechnen. -----			
1.8.310.	Nähte herstellen, 3 - 5 cm Asphaltlängs- bzw. Quernähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle, Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke der Nähte von 3 - 5 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit vom AG verursacht wurde.	430,000 m	.....	.....
1.8.320.	Nähte herstellen, ca. 10 cm Asphaltlängs- bzw. Quernähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle, Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von ca. 10 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit vom AG verursacht wurde.	35,000 m	.....	.....
1.8.330.	Nähte herstellen, ca. 26 cm Asphaltlängs- bzw. Quernähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle, Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von ca. 26 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit vom AG verursacht wurde.	60,000 m	.....	.....
Summe 1.8.	Asphaltbauweisen			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.	Steinsetzarbeiten ----- Hinweise Zwischen den Bordsteinen ist ein Dichtungsband einzulegen. Sämtliche Platten-/Betonstein-/Natursteinbefestigungen sind bei Bedarf mehrfach einzuschlämmen. Sämtliche Mengen setzen sich aus Teilmengen zusammen. Die oben aufgeführten Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen. Seitlich gelagerte Natursteinmaterialien sind zusammenhängend neu einzubauen. Natursteinmaterialien, die nicht wieder eingebaut werden (und nur ohne Verguss), sind in Abstimmung mit der Wegeaufsicht zum Bauhof Bezirksamt Wandsbek, Rahlau 75, 22045 Hamburg abzufahren. Entfernung: ca. 10 km. -----			
1.9.10.	Rasenborde aufneh. aus Beton, abfahren Bordsteine aufnehmen. Bordsteine 'Betonrasenborde.' Betonrasenborde bis 8 cm dick. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Aufbruchgut 'und Bordsteine zur Wanne fördern und abladen.'	90,000 m	.....	.....
1.9.20.	Tiefbordsteine aufneh. aus Beton, abfahren Bordsteine aufnehmen. Tiefbordsteine aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	400,000 m	.....	.....
1.9.30.	Bordsteine aufneh. aus Beton, Breite bis 18 cm, abfahren Bordsteine aufnehmen. Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	220,000 m	.....	.....
1.9.40.	Bordsteine aufnehmen, aus Naturstein A2-A5, lagern Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Naturstein, Größe A2 bis A5. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Wieder verwendbare Bordsteine säubern, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wieder verwendbare Bordsteine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	570,000 m	.....	.....
1.9.50.	Betonplatten aufnehmen / zur Wanne fördern Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. Art = Betonplatten '50/50/7 cm bis 75/50/7 cm.', Bettung aus Sand. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Sämtliche Platten und übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	1.400,000 m2	.....	.....
1.9.60.	Pflasterdecke aufnehmen, untersch. d = bis 7 cm, zur Wanne fördern Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art 'Betonsteinpflaster, unterschiedlich Dicke = bis 7 cm, im Bereich von Nebenflächen. In Teilflächen.' Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine und übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	330,000 m2	.....	.....
1.9.70.	Pflasterdecke aufnehmen, Betonwabensteine d=8 cm, zur Wanne fördern Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art Betonwabensteine, Dicke = 8 cm, im Bereich von Überfahrten und Parkständen. In Teilflächen. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine und übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	110,000 m2	.....	.....
1.9.80.	Pflasterdecke aufnehmen, Betonwabensteine d=10 cm, zur Wanne fördern Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art Betonwabensteine, Dicke = 10 cm, im Bereich von Überfahrten und Parkständen. In Teilflächen. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine und übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	40,000 m2	.....	.....
1.9.90.	Pflasterdecke aufnehmen, Kleinpflaster, d= 10 cm, Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art Kleinpflaster aus Naturstein, 10x10x10 cm, im Bereich von Nebenflächen. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Sämtliche Steine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	15,000 m2	.....	.....
1.9.100.	Pflasterdecke aufnehmen, Kleinpflaster, d= 10 cm, lagern Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art Kleinpflaster aus Naturstein, 10x10x10 cm, im Bereich von Nebenflächen. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine säubern und innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht verwendbare Steine und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Übriges Aufbruchgut zur Wanne fördern und abladen.	5,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.110.	<p>Bussonderbord setzen, Grundtyp, Einstiegshöhe 16 cm</p> <p>Bussonderbord aus Beton setzen, Grundtyp System-Profilstein für Haltestellen liefern und fachgerecht nach Angabe des Lieferanten engfugig (5 mm) versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 15 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Profilsteine mit horizontaler Auffahrfläche, ausgerundetem Übergang zur schrägen Anfahrfläche. Auftrittsfläche genoppt. Abmessungen: Länge: 100 cm / 50 cm (Nennlänge inkl. 5mm Fuge) Gesamthöhe: 31 cm Breite: 28,5 cm Einstieghöhe: 16 cm Auftrittsfläche: 15 cm und rautenförmig genoppt Einbautiefe: 15 cm Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Einschl. Liefern und Einbauen von Fugenscheiben. In Teillängen.</p>	35,000 m	.....	.....
1.9.120.	<p>Bussonderbord setzen, Grundtyp, Einstiegshöhe 18 cm</p> <p>Bussonderbord aus Beton setzen, Grundtyp System-Profilstein für Haltestellen liefern und fachgerecht nach Angabe des Lieferanten engfugig (5 mm) versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 15 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Profilsteine mit horizontaler Auffahrfläche, ausgerundetem Übergang zur schrägen Anfahrfläche. Auftrittsfläche genoppt. Abmessungen: Länge: 100 cm / 50 cm (Nennlänge inkl. 5mm Fuge) Gesamthöhe: 33 cm Breite: 28,5 cm Einstieghöhe: 18 cm Auftrittsfläche: 15 cm und rautenförmig genoppt Einbautiefe: 15 cm Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Einschl. Liefern und Einbauen von Fugenscheiben. In Teillängen.</p>	30,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

 Hinweis:

Bei den Übergangsteinen bedeutet links und
 rechts jeweils gesehen von der Straße mit Blick
 auf die Haltestelle nach links bzw. rechts absenkend.

**1.9.130. Bussonderbord setzen, Übergangstein links/rechts mit Gefälle,
 Einstiegshöhe 16 cm**

Vom vorbeschriebenen Grundtyp auf Hochbordsteine
 12/15/25 cm, liefern und versetzen.
 Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 15 cm unter OK
 Bordstein, 15 cm breit herstellen.
 Unterbeton C20/25, 20 cm dick, gem. DIN 18318
 herstellen.
 Abmessungen:
 L=100 cm, H=31/16 cm auf 27/12 cm fallend, B=28,5 cm.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

2,000 m

**1.9.140. Bussonderbord setzen, Übergangstein links/rechts mit Gefälle,
 Einstiegshöhe 18 cm**

Vom vorbeschriebenen Grundtyp auf Hochbordsteine
 12/15/25 cm, liefern und versetzen.
 Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 15 cm unter OK
 Bordstein, 15 cm breit herstellen.
 Unterbeton C20/25, 20 cm dick, gem. DIN 18318
 herstellen.
 Abmessungen:
 L=100 cm, H=33/18 cm auf 27/12 cm fallend, B=28,5 cm.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

2,000 m

1.9.150. GHB 12/15/25 cm setzen, gerade, gelagert

Bordsteine aus Naturstein seitlich gelagert und setzen.
 Hochbordsteine 12/15/25.
 Material = Granit.
 Rückenstütze aus Beton C20/25, 10 bis 20 cm breit herstellen.
 Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
 In Teillängen.

570,000 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.160.	GHB 12/15/25 cm setzen, gerade Bordsteine aus Naturstein liefern und setzen. Hochbordsteine 12/15/25 cm. Material = Granit. Rückenstütze aus Beton C20/25, 10 bis 20 cm breit herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. In Teillängen.	320,000 m	.....	.....
1.9.170.	GHB 12/15/25 cm setzen, Radius 1,0 bis 2,5 m Bordsteine aus Naturstein liefern und setzen. Hochbordsteine 12/15/25 cm. Material = Granit. Kurvensteine für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 1,0 bis 2,5 m. Rückenstütze aus Beton C20/25, 10 bis 20 cm breit herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. In Teillängen.	20,000 m	.....	.....
1.9.180.	GHB 12/15/25 cm setzen, Radius 2,5 bis 5,0 m Bordsteine aus Naturstein liefern und setzen. Hochbordsteine 12/15/25 cm. Material = Granit. Kurvensteine für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 2,5 bis 5,0 m. Rückenstütze aus Beton C20/25, 10 bis 20 cm breit herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. In Teillängen.	10,000 m	.....	.....
1.9.190.	GHB 12/15/25 cm setzen, Radius 5,0 bis 12,0 m Bordsteine aus Naturstein liefern und setzen. Hochbordsteine 12/15/25 cm. Material = Granit. Kurvensteine für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 5,0 bis 12,0 m. Rückenstütze aus Beton C20/25, 10 bis 20 cm breit herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. In Teillängen.	20,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.200.	BTB 10/25 in Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Tiefbordsteine 10/25 cm. Rückenstütze aus Beton C12/15, 10 bis 20 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. In Teillängen.	110,000 m	.....	.....
1.9.210.	BTB 8/20 in Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Tiefbordsteine 8/20 cm. Rückenstütze aus Beton C12/15, 10 bis 20 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. In Teillängen.	1.600,000 m	.....	.....
1.9.220.	Bordstein bearb. aus Naturstein 12/15/25 cm auf Gehrung schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine 'auf Gehrung schneiden, an Eckverbindungen oder an Absenksteinen.' Bordsteine 'aus Naturstein 12/15/25 cm.' Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen.	90,000 St	.....	.....
1.9.230.	Bordstein bearb. aus Naturstein 12/15/25 cm, Stoß Bordsteine bearbeiten. Aus Naturstein. Breite 12/15/25 cm. Stoß herstellen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen.	90,000 St	.....	.....
1.9.240.	Bordstein bearb. aus Beton 10/25 cm auf Gehrung schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine 'auf Gehrung schneiden' Bordsteine 'aus Betonstein 10/25 cm.' Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen.	20,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.250.	Bordstein bearb. aus Beton 10/25 cm, Stoß Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite 10/25 cm. Stoß herstellen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen.	15,000 St	.....	.....
1.9.260.	Bordstein bearb. aus Beton 8/20 cm auf Gehrung schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine 'auf Gehrung schneiden, an Eckverbindungen' Bordsteine 'aus Betonstein 8/20 cm.' Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen.	20,000 St	.....	.....
1.9.270.	Bordstein bearb. aus Beton 8/20 cm Stoß Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite 8/20 cm. Stoß herstellen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen.	40,000 St	.....	.....
1.9.280.	Einfassungskante aus Stahl setzen Stahlband mit Erddorn als Randeinfassung der Baumscheiben, wassergebundenen Wegedecken und TTE-System liefern und einbauen. Stahlband mit 15 cm langen Verankerungen 20x6 mm (Erddorn immer am Anfang und Ende einer Strecke, sowie alle 2m), in 20 x 20 x 30 cm Betonfundamente C20/25 eingebaut. Stahlband höhen- und fluchtgerecht setzen und rückseitig miteinander verbinden. ECKelemente werden gekantet, nicht gestoßen. Material: S 235JR Stahlblech, Ansichtsfläche ohne sichtbare Schrauben oder Verbindungsfläche Oberfläche = feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 Stärke = 10 mm Höhe = 15,00 cm Inkl. aller dazu notwendigen Lieferungen und Leistungen wie Bodenaushub und dessen seitliches Einplanieren nach Angabe der Bauleitung oder Bodenabfuhr.	90,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.290.	Einfassungskante aus Stahl schneiden Einfassungskante aus Stahl schneiden. S 235 Stahlblech, feuerverzinkt. Stärke = 10 mm Höhe = 15,00 cm Schnittkanten ausschleifen und zum Schutz vor Korrosion bearbeiten. Verschnitt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	20,000 St	.....	.....
1.9.300.	Platten aus Beton verlegen Plattenbelag mit Gehwegplatten aus Beton einschließlich handelsüblicher Paßplatten herstellen. Ausführung auf Gehwegflächen, Gehwegplatten '50/50/7 cm' Platten rechtwinklig zum Rand verlegen. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fugen 'Brechsand-Splitt 0/5' Einschl. mehrfachem Einschlämmen der Fugen. In Teilflächen, Streifen und Zwickeln.	1.400,000 m2	.....	.....
1.9.310.	Betonpflaster verlegen, 25/25/7 cm, rot Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung in Radwegen. Betonpflastersteine 25/25/7, 12,5/25/7, 37,5/25/7 cm. "Hamburger Rot" gem. ZTV/St-Hmb.09. Steine im Reihenverband in Querrichtung. Steine um eine halbe Formatbreite versetzt. In engen Kurven Reihenverband mit halben Steinen und durchgehender Längsfuge. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, 0/8. Fugen Brechsand-Splitt 0/5. In Teilflächen.	130,000 m2	.....	.....
1.9.320.	Betonpflaster verlegen, 25/25/7 cm, grau Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung in Sicherheitstrennstreifen, Fahrgastwarteflächen, Verkehrsinseln, Seitenstreifen. Betonpflastersteine 25/25/7, 12,5/25/7, 37,5/25/7 cm, grau. Steine im Reihenverband in Querrichtung. Steine um eine halbe Formatbreite versetzt.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bettung Brechsand-Splitt 0/5, 0/8. Fugen Brechsand-Splitt 0/5. In Teilflächen.	220,000 m2	.....	.....
1.9.330.	Betonpflaster verlegen, 25/25/7 cm, weiß, 'Noppenplatten' Betonsteinpflasterdecke mit taktiler Oberfläche herstellen. Ausführung in Leiteinrichtungen für Sehbehinderte. Betonpflastersteine 25/25/7, 12,5/25/7, 37,5/25/7 cm, weiß. Noppenplatten. Kegelstumpfförmige Noppen, Höhe 3 - 5 mm. Die Pflastersteine sind talbündig zu verlegen. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, 0/8. Fugen Brechsand-Splitt 0/5. In Teilflächen.	30,000 m2	.....	.....
1.9.340.	Betonpflaster verlegen, 25/25/7 cm, weiß, 'Rippenplatten' Betonsteinpflasterdecke mit taktiler Oberfläche herstellen. Ausführung in Leiteinrichtungen für Sehbehinderte. Betonpflastersteine 25/25/7, 12,5/25/7, 37,5/25/7 cm, weiß. Rippenplatten. Rippen mit Trapezprofil, Höhe 3 - 5 mm. Die Pflastersteine sind talbündig zu verlegen. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, 0/8. Fugen Brechsand-Splitt 0/5. In Teilflächen.	55,000 m2	.....	.....
1.9.350.	Wabensteine 8 cm dick, grau, verlegen Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung in Überfahrten und Parkständen für Kfz <= 3,5t. Betonpflastersteine Wabensteine 21,3/12,3/8 cm. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, 0/8. Fugen Brechsand-Splitt 0/5. In Teilflächen.	140,000 m2	.....	.....
1.9.360.	Weißer Betonwabensteine einbauen Zulage zu Position "Wabensteine 8 cm dick, grau, verlegen" Weiße Betonwabensteine mit mind. 10 mm dickem weissen Vorsatz und versiegelt als Markierung in der Parkbuch			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau der weißen Steine gegenüber der durchgemessenen Pflasterfläche.	10,000 St	.....	.....
1.9.370.	Wabensteine 10 cm dick, grau, verlegen Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung in Überfahrten für Kfz > 3,5 t. Betonpflastersteine Wabensteine 21,3/12,3/10 cm. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, 0/8. Fugen Brechsand-Splitt 0/5. In Teilflächen.	100,000 m2	.....	.....
1.9.380.	Kleinpflaster/Mosaikpflaster umlegen Pflasterbelag aus Kleinpflaster/Mosaikpflaster umlegen. Kleinpflaster aufnehmen, aussortieren, säubern und ggf. seitlich lagern. Pflasterbelag erneut herstellen. Ausführung Gehweg (vor der Kita im Gustav-Seitz-Weg), Kleinpflaster/Mosaikpflaster ca. 5/5/5 cm bis 10/10/10 cm. Pflaster in verschiedenen Farben. In Mustern verlegt. Vorhandene Bettung aus Sand durcharbeiten und ggf. ergänzen. Fugen Brechsand-Splitt 0/5. Fehlendes Material ersetzen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	5,000 m2	.....	.....
1.9.390.	Kleinpflastersteine verlegen ca. 10/10/10 cm, Granit Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen herstellen. Abmessungen: ca. 10/10/10 cm, Kantenlängen unterschiedlich. Ausführung in 'Mittelinsel Steilshooper Allee/Gustav-Seitz-Weg.' Pflastersteine aus Granit. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5, 0/8. Fuge mit Brechsand-Splitt 0/5. Verlegen im Reihenverband. In Teilflächen.	5,000 m2	.....	.....
1.9.400.	Kleinpflastersteine verlegen 10/10/10 cm, Granit, in Streifen 3-zeilig Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen herstellen. In Nebenflächen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Größe = 10/10/10 cm. Pflastersteine aus Granit. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, 0/8. Fugen Brechsand-Splitt 0/5. Verlegen in Streifen, 3-zeilig.	10,000 m2	.....	.....
1.9.410.	Betonpflaster umlegen, unterschiedlich, rot, d= 7 cm, Pflasterbelag umlegen. Betonpflastersteine, rot. Unterschiedlich, d= 7 cm. Steine aufnehmen, aussortieren, säubern und ggf. seitlich lagern. Pflasterbelag erneut herstellen. Ausführung in Nebenflächen. Vorhandene Bettung aus Sand durcharbeiten und ggf. ergänzen. Fugen 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.' Fehlendes Material ersetzen. Nicht wiederverwendbares Material zur Wanne fördern und abladen.	40,000 m2	.....	.....
1.9.420.	Betonplatten umlegen Plattenbelag umlegen. Platten aufnehmen, aussortieren, säubern und ggf. seitlich lagern. Plattenbelag erneut herstellen. Ausführung auf Geh- oder Radwegflächen, Betonplatten mit Kantenlänge über 25 bis 75 cm. Rechtwinklig zum Rand verlegen. Vorhandene Bettung aus Sand durcharbeiten und ggf. ergänzen. Fugen 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.' Fehlendes Material ersetzen. Nicht wiederverwendbares Material zur Wanne fördern und abladen.	20,000 m2	.....	.....
	----- Die folgenden 4 Positionen beziehen sich auf die Herstellung der Fahrgastwartefläche mit dem TTE System. -----			
1.9.430.	Trenngewebe Verlegehilfe Kunststoffgitterbelag Trenngewebe und Verlegehilfe für Kunststoffgitter, parallel zum Verlegevorgang auf Bettung auslegen, Überlappung mind. 20 cm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Eigenschaften:
Wasserdurchlässiges Kunststoffgewebe, PE, Gewicht 24 g/m², Maschenweite <= 4 mm, Rollenbreite 3,20 m.

210,000 m2

1.9.440. Lastverteilendes Kunststoffgitter L/B/D 800x400x60 mm SLW 60

Lastverteilendes Kunststoffgitter, für versickerungsfähigen dickenreduzierten Aufbau, gemäß Einbauanleitung des Herstellers verlegen, Verlegung vor Kopf, breite Auflagefläche nach unten, im Läuferverband, inkl. abrütteln der verfüllten Fläche, Setzungsmaß ca. 1,5 - 2 cm, Dehnfugen aus gewaschenem Sand 0/2, zwischen Belag und Einfassungen bzw. Einbauten herstellen.

Bettung, aus Splitt, Körnung 2/5 bis 5/8, Schichtdicke 3-5 cm. Lieferung, Material, Herstellung und Profilierung der Bettung einkalkulieren.

Eigenschaften:
Gitter aus Recycling-Mischkunststoff, mit umlaufendem kraftschlüssigen Vertikal- und Horizontalverbund (verzahnter Nut-Feder-Verbund), mit T-Auflage, Maße 800 x 400 mm, Plattendicke 60 mm, Wandstärke 20 mm >= 14 mm, Gewicht ca. 8,7 kg (ca. 27 kg/m²), Farbe grau, TÜV zertifiziert, bis 20t Achslast (Belastungsklasse SLW 60) nach DIN 1072, druckstabil nach DIN EN ISO 604, formstabil in Anlehnung an die ISO 11359, UV-stabil gemäß DIN 4892-3, witterungsbeständig gemäß DIN EN 438-2, umweltneutral nach DIN 38415-T06 / DIN 38412-L30 / DIN 38412-L33, geprüft auf Schwermetalle und PAK nach ISO 11885 / SAA-L-1510 / DIN 38405-D24, beständig gegen Deionat, Benzin, Motoröl, Natronlauge, Salzsäure.

Sämtliche Eigenschaften sind durch entsprechende Zertifikate und Prüfzeugnisse zu belegen.

210,000 m2

1.9.450. Pflasterfüllsteine für Kunststoffgitter Betonstein L/B/D 74x74x48 mm

Pflasterfüllsteine für Kunststoffgitter, parallel zum Verlegevorgang, Kunststoffgitter vor dem Setzen mit Pflastersteinen füllen, Fugen dürfen nicht abgesandet werden.

Eigenschaften:
Pflasterstein aus Beton, DIN EN 1339, Maße L/B/D 74x74x48 mm, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Farbton steingrau, mit Fase, 2-schichtig.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	100 Pflastersteine entsprechen im verfüllten Zustand 1m².	210,000 m2	.....	.....
1.9.460.	Anschluss Kunststoffgitter mit Pflastersteinfüllung D 6 cm Schnittkanten Anschluss für Kunststoffgitter, Maße L/B/D 80x40x6 cm, Kunststoffgitter mit Pflastersteinen 74x74x48 mm befüllen, in Schnittbereichen aussanden, Schnittkanten herstellen, mit Trennschleifer und Trennschleifscheibe für Beton.	20,000 m	.....	.....
1.9.470.	Schneidearb. ausf. an Platten aus Beton d= 7cm Schneidearbeiten (Nassschneiden) ausführen. An Platten aus Beton. Dicke 7 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	240,000 m	.....	.....
1.9.480.	Schneidearb. ausf. an Pflastersteinen aus Beton d= 7 cm Schneidearbeiten (Nassschneiden) ausführen. An Pflastersteinen aus Beton, Dicke 7 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	150,000 m	.....	.....
1.9.490.	Schneidearb. ausf. an Pflastersteinen aus Beton d= 7 cm, Rippen- und Noppenplatten. Schneidearbeiten (Nassschneiden) ausführen. An Pflastersteinen aus Beton, Rippen- und Noppenplatten. Dicke 7 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	20,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.500.	Schneidearb. ausf. an Wabensteinpflaster d= 8 cm Schneidearbeiten (Nassschneiden) ausführen. An Wabensteinpflaster aus Beton. Dicke 8 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	50,000 m	.....	.....
1.9.510.	Schneidearb. ausf. an Wabensteinpflaster d= 10 cm Schneidearbeiten (Nassschneiden) ausführen. An Wabensteinpflaster aus Beton. Dicke 10 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	20,000 m	.....	.....
1.9.520.	Schneidearb. ausf. an Kleinpflaster d= 10 cm Schneidearbeiten (Nassschneiden) ausführen. An Kleinpflaster aus Granit. Dicke 10 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	20,000 m	.....	.....
1.9.530.	StL-Nr. 18.115/185.11 Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einzelgr. bis 0,5 m2, Steine Pflasterd. Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein- bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,5 m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.	2,000 St	.....	.....
1.9.540.	Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einzelgr. 1,0-2,0 m2, Steine Pflasterd. Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein- bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten über 1,00 bis			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2,00 m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.	4,000 St	.....	.....
1.9.550.	Pfost. einarbeiten Platten/Pflaster Pfosten (Haltestellenmasten, Fahrgastunterstand, Öffentliche Beleuchtung, Verkehrszeichen, LSA-Masten etc.) in Oberflächenbefestigung einarbeiten. Befestigung aus Betongehwegplatten oder Betonpflaster. Inkl. der Bettung und/oder der Tragschicht ausbauen, seitlich lagern, nach Einbau des Pfostens oder Rahmens unter Zulieferung fehlender Materialien wieder ein- bauen und unter Ausführung der erforderlichen Schneide- arbeiten anpassen. Beschädigtes Material wird vom AN ersetzt. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen. Für Rahmen wird jedes Standbein als ein Pfosten abge- rechnet.	30,000 St	.....	.....
1.9.560.	Vermessungspunkt einmessen Vermessungspunkt in Nebenflächen einmessen. Lage der Vermessungssteine digital dokumentieren. Einmessung ist auf Aufforderung dem AG zu übergeben. 5 Stück. Vermessungspunkte im Baufeld verteilt.	1,000 psch	.....	.....
1.9.570.	Vermessungspunkt in Nebenfl. ausbauen, seidl. lagern Vermessungspunkt ausbauen und seidl. lagern. Vermessungspunkt aus Betonstein ca. 15x15x50 cm, In Nebenflächen.	5,000 St	.....	.....
1.9.580.	Vermessungspunkt in Nebenfl. verlegen Vermessungspunkt verlegen. Seidl. gelagerte Vermessungspunkt ca. 15x15x50 cm verlegen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In Nebenflächen. Oberflächenbefestigung aus Platten/Pflastersteinen aus Beton. Gem. Einmessung der Pos. 1.9.560.				
		5,000	St	.....	.....
1.9.590.	Wiederherstellung der Oberflächen nach Arbeiten Dritter Wiederherstellung der Nebenflächen nach Arbeiten von Fremdfirmen. Seitlich gelagerte Platten 50/50/7 cm bzw. Betonsteinpflaster 25/25/7 cm einschl. taktilen Platten wieder neu verlegen, 'einschl. Herstellen und Nachverdichten des Planums und der Tragschichten.'				
	'Flächengrößen 1,00 bis 5,00 m².'				
		20,000	m2	.....	.....
Summe 1.9.	Steinsetzarbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
1.10.	Ausstattung			
1.10.10.	Pfost. ausbauen u. lagern, Du 60 mm, L=3-5 m, Pfost./Sch. Rohrpfosten mit Schildern ausbauen. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfostenlänge von 3 m bis 5 m, Pfostendurchmesser bis 60 mm. Pfosten inkl. Verkehrs- und/oder Straßennamensschildern Pfosten im Baustellenbereich lagern. Vehrkehrsschilder im Baustellenbereich säubern. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.	1,000 St	.....	.....
1.10.20.	Pfost. ausbauen u. abfahren, Du 60 mm, L<3 m, Pfost./Sch. Rohrpfosten mit Schildern ausbauen. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfostenlänge <3 m, Pfostendurchmesser bis 60 mm. Pfosten inkl. Verkehrs- und/oder Straßennamensschildern Pfosten und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.	4,000 St	.....	.....
1.10.30.	Zulage: Pfosten mit Betonfundament ausb. Zulage zu Position "Rohrpfosten ausbauen". Rohrpfosten mit Betonfundament. Beton vom Pfosten entfernen. Den Beton der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	5,000 St	.....	.....
1.10.40.	Verkehrsschild demont. abfahren Verkehrsschild demontieren. VZ-Schilder oder dgl. unterschiedlicher Größe. Von Masten und Pfosten unterschiedlicher Durchmesser, mit unterschiedlichen Befestigungshöhen der Schilder. Schilder und Befestigungsmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.50.	Verkehrsschild demont. und seith. lagern Verkehrsschild demontieren. VZ-Schild oder dgl. unterschiedlicher Größe. Von Masten und Pfosten unterschiedlicher Durchmesser, mit unterschiedlichen Befestigungshöhen des Schildes. Schild und Befestigungsmaterial seith. lagern. Verkehrsschilder im Baustellenbereich säubern.	3,000 St	.....	.....
1.10.60.	Rohrpfosten <3,0 m aufstellen Rohrpfosten aufstellen, Kopf wasserdicht verschlossen, einschl. der anfallenden Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge <3,0 m, Rohr aus Stahl nach DIN 18800, feuerverzinkt nach DIN 50976, Aussendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm, Pfosten mit losem biegesteifen Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende. Erdarbeiten in Homogenbereichen E1 - E8. Bettung in Sand mind. 90 cm tief, Sand liefert der AN. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4,000 St	.....	.....
1.10.70.	Rohrpfosten von 3 m bis 5 m aufstellen Rohrpfosten aufstellen, Kopf wasserdicht verschlossen, einschl. der anfallenden Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge von 3 m bis 5 m, Rohr aus Stahl nach DIN 18800, feuerverzinkt nach DIN 50976, Aussendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm, Pfosten mit losem biegesteifen Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende. Erdarbeiten in Homogenbereichen E1 - E8. Bettung in Sand mind. 90 cm tief, Sand liefert der AN. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.80.	Pfosten aufstell. des AG, gelagert, L=3-5 m Rohrpfosten mit Schildern aufstellen. Pfosten des AG. Im Baustellenbereich gelagert. Verkehrsschild säubern. Pfostenlänge über 3 m bis 5 m. Pfostendurchmesser bis 60 mm. Mit Erdanker oder Fußplatte in Homogenbereichen E1 - E8 aufstellen. Einbettung in Sand, mind. 90 cm tief. Sand liefern. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten, überschüssigen Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	1,000 St	.....	.....
1.10.90.	Verkehrsschild seidl. gelagert an Rohrpfosten anbringen Verkehrszeichen des AG anbringen. Verkehrsschild und Befestigungsmaterial lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern. Größe 2. Schild = flache Ausführung. Anbringung neben der Fahrbahn an Rohrpfosten. Unterkante des Schildes <3,0 m über der Verkehrsfläche.	3,000 St	.....	.....
1.10.100.	Verkehrsschild liefern und an Rohrpfosten anbringen Verkehrsschild nach StVO und VwV-StVO liefern und an Aufstellvorrichtung anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Verkehrszeichen verschiedener Art (Ronden, Dreiecke, Quadrate und Rechtecke) in Größe 2. Reflexions-Klasse RA2, Reflexfolien-Aufbau C, DIN 67520 Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Anbringung neben der Fahrbahn an Rohrpfosten. Unterkante des Schildes <3,0 m über der Verkehrsfläche. Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostenden Stahl.	6,000 St	.....	.....
1.10.110.	Zulage: Verkehrsschild >3,0 m ü Verkehrsfläche anbringen Zulage zu den vorherigen Positionen: "Verkehrsschild anbringen". Unterkante des Schildes >3,0 m über der Verkehrsfläche.	6,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.120.	Zulage: Verkehrsschild an Masten anbringen Zulage zu den vorherigen Positionen: "Verkehrsschild anbringen". Verkehrsschild an Masten der öffentlichen Beleuchtung bzw. Masten der LSA anbringen.	5,000 St	.....	.....
1.10.130.	Möbl. einbauen, Fahrradanhängerbügel Straßenmöblierung einbauen. Fahrradanhängerbügel . Materialbeschreibung: Rechteckrohr 80 x 20 mm, Länge 1,00 m, Höhe 1,25 m. Höhe über Flur 0,85 m. Stahl feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet in DB 703. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung ist in der entsprechenden Position "Pfosten einarbeiten" enthalten.	11,000 St	.....	.....
1.10.140.	Möbl. einbauen, Eichenspaltpfähle gesägt, liefern Eichenspaltpfähle einbauen. Im Bereich von Grünflächen einbauen. Eichenspaltpfähle gesägt, Kantenlänge 12 cm. Einbautiefe bis 0,5 m. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden zur Wanne fördern und abladen. Die angegebene Menge setzt sich aus Teillängen zusammen.	30,000 St	.....	.....
1.10.150.	StL-Nr. 18.107/732.12.01 Lichtstraumprofilschnitt durchführen Lichtstraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderli- chenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Höhe des lichten Raumes = 4,50 m über Fahrbahn. Breite des seitlichen Sicherheitsraumes gemessen von der Fahrbahnrandmarkierung = 1,00 m. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	6,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.160.	<p>StL-Nr. 21.106/022.92.04.01 Wurzelstöcke ausfräsen DU bis 0,30 m, Tiefe über 30 - 60 cm, verdicht/Boden AN, Fräsgut Verw. AN Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks. Durchmesser 'bis 0,30 m ' Frästiefe über 30 bis 60 cm. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern. Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>	1,000 St	.....	.....
1.10.170.	<p>StL-Nr. 21.106/022.22.04.01 Wurzelstöcke ausfräsen, DU über 0,30 - 0,50 m, Tiefe über 30 -60 cm, verdicht/Boden AN, Fräsgut Verw. AN Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Frästiefe über 30 bis 60 cm. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern. Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>	2,000 St	.....	.....
<p>----- Hinweis zu den Positionen "Pflanzgruben für Bäume ausheben" und "Pflanzgrube verfüllen und verdichten". Die Baugruben müssen am Tag des Bodenaushubs bis zum Anbruch der Dunkelheit ebenflächig angefüllt sein und/oder gesichert sein. -----</p>				
1.10.180.	<p>Pflanzgrube für Bäume ausheben Pflanzgrube für Bäume ausheben, Tiefe ca. 1,5 m gemessen ab O.K. angrenzende Fertighöhe. Aushub laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Gesamtvolumen der Pflanzgrube 12 m3. Die anstehende Sohle sowie die Pflanzgrabenwände sind für</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	eine anschließende Verzahnung mit dem zu verfüllenden Substrat aufzurauen bzw. die Grubensohle 20 cm (spatentief) tief zu lockern.	6,000 St	.....	.....
1.10.190.	Zweischicht-Baumgrubensubstrat - untere Schicht - liefern Zweischicht-Baumgrubensubstrat - untere Schicht - liefern. Hergestellt unter Mitverwendung natürlicher, mineralischer Zuschlagstoffe und strukturstabilisiert. Geprüft in Anlehnung an die FLL- 'Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen', Teil 2. Analyse und FLL-Zulassung des Substrates sind vor Einbau den Auftraggeber vorzulegen. Untersubstrat Schüttgewicht: 1,6t / m ³ Lockerungsfaktor: 15 - 20% Hauptbestandteil: Sand, Bentonit, Lava Anteil organischer Substanz: 2% TS Einbaustärke: 90 cm in der unteren Hälfte der Baumgrube Aufmaß und Abrechnung im eingebauten, verdichteten Zustand unter Verwendung des Originallieferschein mit Herstellerangabe.	80,000 t	.....	.....
1.10.200.	Zweischicht-Baumgrubensubstrat - obere Schicht - liefern Zweischicht-Baumgrubensubstrat - obere Schicht - liefern. Hergestellt unter Mitverwendung natürlicher, mineralischer Zuschlagstoffe und strukturstabilisiert. Geprüft in Anlehnung an die FLL- 'Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen', Teil 2. Analyse und FLL-Zulassung des Substrates sind vor Einbau den Auftraggeber vorzulegen. Obersubstrat Schüttgewicht: 0,9t / m ³ Lockerungsfaktor: 15 - 20% Hauptbestandteil: gütegesicherter Kompost, RAL GZ 25, Bentonit, Lava Anteil organischer Substanz: > 4% TS Einbaustärke: 40 cm in der oberen Hälfte der Baumgrube Aufmaß und Abrechnung im eingebauten, verdichteten Zustand unter Verwendung des Originallieferschein mit Herstellerangabe.	21,000 t	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.210.	Rasen ansäen, Normalrasen Rasenflächen feinplanieren und mit 20 g / qm Wildrasenmischung wie HESA M 410 Kräuterwiese oder gleichwertig ansäen. Einschl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten. Einschl. Wässern bis zum Anwachsen des Rasens. Einschl. 1. Maht. In Teilflächen, Zwickeln und/oder Streifen.	1.100,000 m2	.....	.....
Summe 1.10.	Ausstattung			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg
LV: 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.11. Markierungen

Hinweis

Das Entfernen von Fahrbahnmarkierung im Bereich der Fräsflächen wird nicht gesondert vergütet und ist in die jeweiligen Fräspositionen einzukalkulieren.

Die Herstellung der geplanten Fahrbahnmarkierung ist abschnittsweise gem. der jeweiligen Bauphasen herzustellen. Dies ist in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Für Herstellung der geplanten Fahrbahnmarkierung ist in die jeweiligen Positionen Wochenendarbeit mit einzukalkulieren.

**1.11.10. StL-Nr. 05.131/007.31.21.11
Markierung entfernen Plastik aufgelegt Asphaltdecksch. Erneuer.d.Mark.
Fräsen Bit. Sanierungsm. Mat.d. Verw. zuf.**

Markierung entfernen.
Abgerechnet wird die entfernte markierte Fläche.
Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Markierungsstoffart=Plastikmasse aufgelegt.
auf Asphaltdecke.
Entfernen für Erneuerung der Markierung.
Durch Feinfräsen.
Ausgefräste Fläche mit bitumenhaltiger Masse verfüllen und mit an die umgebende Decke farblich angepaßtem Material absplitten, eindrücken und nicht gebundenes Material aufnehmen.
Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

30,000 m2

**1.11.20. StL-Nr. 05.131/103
Markierungsfläche trocknen**
Fläche für Markierung auf Anordnung des AG schonend trocknen.
Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.

200,000 m2

Hinweis für die Fahrbahnmarkierungen Typ II

Es gelten für die Fahrbahnmarkierungen der nachfolgenden Positionen (Typ II) folgende Anforderungen im Gebrauchszustand:

- Haltbarkeitsklasse P7
- Tagessichtbarkeit trocken Q3
- Nachtsichtbarkeit trocken R3
- Nachtsichtbarkeit bei Nässe RW3
- Griffigkeitsklasse S1

Die Mindestwerte nach TL-M 06 sind einzuhalten.

1.11.30. StL-Nr. 05.131/303.11.16.02.29
Längsmarkierung Typ II herstellen, Breite 0,12 m, Durchgehend, Heißplastik, auf Asphalt

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen.
Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.
Strichbreite = 0,12 m.
Durchgehend.
Markierungsstoffart = Heißplastikmasse.
Verkehrsklasse = P 7.
Überrollbarkeitsklasse T 2.
Markierung 'auf Asphalt'

110,000 m

1.11.40. StL-Nr. 05.131/303.11.56.02.29
Längsmarkierung Typ II herstellen, Breite 0,12 m, Str./Lü. untersch, Heißplastik, auf Asphalt

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen.
Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.
Strichbreite = 0,12 m.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke unterschiedlich. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphalt'</p>	60,000 m	.....	.....
1.11.50.	<p>StL-Nr. 05.131/303.13.16.02.29 Längsmarkierung Typ II herstellen, Breite 0,25 m, Durchgehend, Heißplastik, auf Asphalt Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,25 m. Durchgehend. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphalt '</p>	250,000 m	.....	.....
1.11.60.	<p>StL-Nr. 05.131/303.13.56.02.29 Längsmarkierung Typ II herstellen, Breite 0,25 m, Str./Lü. untersch, Heißplastik, auf Asphalt Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,25 m. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke unterschiedlich. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphalt'</p>	20,000 m	.....	.....
1.11.70.	<p>StL-Nr. 05.131/307.31.60.22.99 Quermarkierung Typ II herstellen, Fußgängerfurt, Heißplastik, auf Asphalt Quermarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Markierung = Fußgängerfurt. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphalt '	70,000 m	.....	.....
1.11.80.	StL-Nr. 05.131/307.41.60.22.99 Quermarkierung Typ II herstellen, Radfahrerfurt, Heißplastik, auf Asphalt Quermarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Radfahrerfurt. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphalt'	130,000 m	.....	.....
1.11.90.	StL-Nr. 05.131/307.11.60.22.99 Quermarkierung Typ II herstellen, Haltlinie, Heißplastik, auf Asphalt Quermarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphalt '	30,000 m	.....	.....
1.11.100.	StL-Nr. 05.131/313.31.26.02.29 Pfeilmarkierung Typ II herstellen, li.o.re. ab, Länge 5 m, Heißplastik, auf Asphalt Pfeilmarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Länge = 5 m. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphalt.'	2,000 St	.....	.....
1.11.110.	Pfeilmarkierung Typ II herstellen, li.o.re. ab, Länge 1,25 m, Heißplastik, auf Asphalt Pfeilmarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Länge 1,25 m Markierungsstoffart = Heißplastik. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung auf Asphalt.	1,000 St	.....	.....
1.11.120.	StL-Nr. 05.131/315.91.60.22.99 Verkehrszeichen Radfahrer Typ II herstellen, Länge 1,3 m, Heißplastik, auf Asphalt Sonstiges Markierungszeichen Typ II nach Unterlagen des AG herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen 'Sinnbild Radverkehr, Länge 1,3 m.' Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphalt.'	13,000 St	.....	.....
1.11.130.	StL-Nr. 18.131/530.11.20.09 Buchstabe Typ II herstellen, Heißplastik, auf Asphalt Sonstiges Markierungszeichen Typ II als endgültige Markierung nach Unterlagen des AG herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Buchstabe. Mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). Markierung auf 'auf Asphalt'	12,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.11.140.	<p>StL-Nr. 18.131/705.94.52</p> <p>Farbige Kennz. von Radwegen, Kaltpl.m.Reibempl., Dicke 3,0 mm</p> <p>Farbige Kennzeichnung von Radwegen randscharf herstellen. Losen Schmutz von zu kennzeichnender Fläche entfernen. Vormarkieren. Nicht retroreflektierend. Griffigkeit im Gebrauchszustand mindestens 45 SRT-Einheiten.</p> <p>Farbe 'tomatenrot, RAL 3013</p> <p>losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen.'</p> <p>Herstellung aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse als Reibeplastik).</p> <p>Mindestschichtdicke = 3,0 mm.</p> <p>Herstellung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>	175,000 m2	.....	.....
1.11.150.	<p>Längsmarkierung Typ II herstellen, taktile Markierung auf TTE-System</p> <p>Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.</p> <p>Im Bereich der Fahrgastwartefläche aus TTE-System.</p> <p>Markierung als taktile Markierung: Rippe,</p> <p>Strichbreite = 0,25 m.</p> <p>Strich mit Vormarkierung.</p> <p>Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).</p> <p>Verkehrsklasse mindestens P 6.</p> <p>Markierung auf TTE-System (Betonpflaster/Kunststoffgitter).</p>	20,000 m	.....	.....
Summe 1.11.	Markierungen			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>					
1.12.	Kampfmittel				
	----- Hinweis Die folgenden 5 Positionen kommen bei der baubegleitenden Kampfmittelräumung zum Einsatz. -----				
1.12.10.	Anmelden der Kampfmitteluntersuchung Anmelden der Arbeiten der Kampfmitteluntersuchung bei den zuständigen Behörden gem. § 5KampfmittelVO.				
		1,000	psch	.....	.....
1.12.20.	Baubegleitende Kampfmittelräumung, An-/Abfahrt Baubegleitende Kampfmittelräumung, An- und Abfahrt. Tägliche An- und Abfahrt mit einem Einsatzfahrzeug für das Personal für die baubegleitende Kampfmittelräumung. Vergütet wird pro Anfahrt.				
		5,000	St	.....	.....
1.12.30.	Baubegleitende Kampfmittelräumung Baubegleitende Kampfmittelräumung durch Befähigungsscheininhaber gem. §20 Sprengstoffgesetz. Lagenweises Detektieren von Aushubbereichen zur Suche nach Kampfmitteln, Sohldetektion soweit möglich. Oberflächensondierung bzw. digitale Datenaufnahmemit Geomagnetik bei gegebenen Voraussetzungen. Es ist mit einer Arbeitszeit von 10 Stunden pro Tag zu rechnen.				
		5,000	d	.....	.....
1.12.40.	Dokumentation Dokumentation der überwachten Bereiche nach Lage und Tiefe. Darstellung in einen Lageplan im Maßstab 1:250. Übergabe der Zeichnung 2-fach auf Papier. Herstellung und Übergabe einer CD-Rom mit den Plänen als Datei im dwg-Format.				
		1,000	psch	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.12.50.	Stillstandszeiten infolge Kampfmittelräumung Stillstandszeit infolge Sondierungsarbeiten der Kampfmittelräumer. Sofern die Stillstandszeit für Sondierungsarbeiten oder für Objekträumung länger als zwei Stunden je Sondierbereich andauert, sind die Ausfallzeiten eines ganzen Arbeitstages einschl. aller Geräte, Hilfsmittel und Stundenlohnarbeiten eingerechnet. Einheit ist ein Arbeitstag.	2,000 d	.....	.....
Summe 1.12.	Kampfmittel			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.	Verschiedenes			
1.13.10.	Vorank. BaustellV. Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung (BaustellV). Vorankündigung gem. §2 Abs.2 BaustellV erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Bauordnung und Hochbau, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg) übermitteln. Die Vorankündigung ist sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle auszuhängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen.	1,000 psch	.....	.....
1.13.20.	Aufgrabescchein lösen Aufgrabescchein unter https://gateway.hamburg.de lösen einschl. Erstellung aller dafür notwendigen Unterlagen. Der Aufgrabescchein ist spätestens 14 Kalendertage vor Baubeginn einzureichen.	1,000 psch	.....	.....
1.13.30.	Bauzeitenplan herstellen und anpassen Bauzeitenplan zweifach herstellen. Plan dem Bauverlauf anpassen. Plan nach der jeweiligen Anpassung dem AG in zweifacher Ausfertigung übergeben.	1,000 psch	.....	.....
1.13.40.	Anliegerinformationen erstellen und verteilen, bis 100 St Anliegerinformationen nach inhaltlichen Rahmenvorgaben und in Abstimmung mit dem AG erstellen und an die Anlieger im Baustellenbereich verteilen. Die Anliegerinformationen enthalten u.a. Angaben über beabsichtigte Bauzeiten, Bauabschnitte und -Verfahren, Sperrzeiten von Überfahrten und Ansprechpartnern für die Anwohner. Die Anliegerinformationen sind 2 Wochen vor Beginn der jeweiligen Bauabschnitte an jeden Haushalt einzeln zu verteilen. Die betroffenen Haushalte sind mit dem AG abzustimmen. Die Anliegerinformationen sind bei Bedarf mehrmals im Verlauf des Baufortschrittes zu aktualisieren.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Bis 100 St pro Verteilvorgang. Abrechnung pro Verteilvorgang der jeweiligen Anlieferinformation.</p>	1,000 St	.....	.....
1.13.50.	<p>Koordinierung gem. BaustellV durchführen (SiGeKo) Koordinierung gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) durchführen. Pflichtübernahme von Maßnahmen gem. §3 Abs. 1, Satz 1, im Rahmen des §4 BaustellV durch einen unabhängigen und geeigneten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator für die Dauer der Baumaßnahme. Der Koordinator nimmt diese Aufgaben auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmen übertragen werden und hat den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan auf der Baustelle sichtbar und witterungsgeschützt auszuhängen, fortzuschreiben und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen. Der Koordinator ist unabhängig und nicht durch die Baufirma gestellt.</p>	1,000 psch	.....	.....
1.13.60.	<p>StL-Nr. 19.101/513 SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.</p>	1,000 Psch	.....	.....
1.13.70.	<p>Oberflächenwasser ableiten Oberflächenwasser sammeln und ableiten Von den angrenzenden Fahrbahnflächen ist das in das Baufeld ablaufende Oberflächenwasser mit geeigneten Maßnahmen nach Wahl des AN sammeln und abzuleiten. Nach Regenereignissen ist das Baufeld z.B. (Fräsflächen) trocken zu legen.</p> <p>Maßnahmen abschnittsweise entlang der Baustrecke herstellen, unterhalten und von der Baustelle beseitigen.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mit dieser Pauschale gewährleistet der AN, dass von der Fahrbahn ablaufendes Wasser nicht die Baudurchführung behindert bzw. erbrachte Bauleistungen schädigt.				
		1,000	psch	.....	.....
1.13.80.	Straßenkappen sichern Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten nach dem Freilegen sichern In Fahrbahn- und Nebenflächen.				
		4,000	St	.....	.....
1.13.90.	Straßenkappen Hamburg Wasser in Nebenflächen regulieren Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren, wenn erforderlich gegen Neue vom AG gestellte Straßenkappen austauschen. Anlagen von Hamburg Wasser. In Nebenflächen aus Gehwegplatten, Betonpflaster oder Großpflaster und ähnliches. Die Straßenkappen sind auf endgültige Höhe zu regulieren und die Befestigung der Nebenflächen ist an die Straßenkappen anzuarbeiten. Hierfür ist eine separate Rechnung zu erstellen. Die Leistungen werden nach der Prüfung durch den AG von den Leitungsverwaltungen angewiesen.				
		4,000	St	.....	.....
1.13.100.	Revisions-, Höhen- und Abrechnungsplan herstellen Herstellung einer Revisions- und Abrechnungszeichnung. Die Zeichnungen sind von einem in Hamburg anerkannten Vermessungsbüro anzufertigen. Die Zeichnungen sind im Maßstab 1:250 in Anlehnung an den "Normierungskatalog zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Datenbestände der Verkehrsplanung" November 2008, sowie des Objektkataloges des AG in der jeweils gültigen Fassung herzustellen. Der Revisions- und Abrechnungsplan ist auf CD in digitaler Form (ACAD 2010, DWG oder DXF Format), sowie einfach in analoger Form (M 1:250) abzugeben. Das Aufmaß muss eine Lagegenauigkeit von +/- 3 cm einhalten. In den Zeichnungen sind zwingend einzutragen: Nordpfeil, Straßen- und Gewässernamen, sowie Autor, Datum und Lagestatus, bei mehreren Plänen muss eine Planübersicht im Stempelfeld gezeigt sein. Die Zeichnungen müssen im Lagestatus 320 (kurz) bzw. dem Koordinatensystem ETRS 89 Abb. GK und Höhensystem DHHN 2016 georeferenziert sein.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Der Endbestands- und Abrechnungsplan muss alle neu hergestellten Flächen- Linien- (Linienobjekte mit einer Breite >30cm sollen aus zwei von der jeweiligen Breite abhängigen geschlossen Polylinien hergestellt werden) und Punktobjekte enthalten, (Flächen unterschiedlicher Materialart, Rad- und Gehwege, oberirdische Leitungen, Leitungsmaste, Lichtsignalanlagen, Böschungen, Stützmauern, Hauseingänge, Kasematten, Mauern, Hecken, Zäune, Gräben, Schalt und Verteilerschränke, Schachtabdeckungen, mit Abmessungen, Schieber, Brunnen, Verkehrszeichen, Straßenabläufe, fest verankerte Straßenmöblierung, Gehwegüberfahrten, Fußgängerüberwege, Radwegüberfahrten, Bäume, etc.).</p> <p>Bäume werden mit Angabe des Stammdurchmessers und der Kronenausdehnungen dargestellt. Straßenbegleitgrünflächen sind vollständig einzutragen.</p> <p>Einzutragen sind die Stationierungen der Straßenachse, diese ist aus den gültigen Ausführungsplänen zu übernehmen, ist keine Stationierung vorhanden, ist sie im Abstand von 20 bis maximal 25m zu bilden. An den Stationierungen sind Höhenschnitte zu messen (NHN Höhen nach DHHN 2016, an Fahrbahnachse, Fahrbahnrand, Wasserlauf, Bordkante, etc.). Kanalschachtabdeckungen und Straßenabläufe sind mit einer gesonderten NHN Höhe anzugeben. Die Höhen müssen alle neu umgesetzten Maße anzeigen und eine Genauigkeit von + / - 1cm haben. Falls ASCII Höhenpunkte zur Verfügung stehen sind diese in Form einer .xyz Datei mit abzugeben.</p> <p>Der Flächenumfang für die örtliche Aufnahme ist die, durch die ausgeschriebenen Bauarbeiten beanspruchte Straßen- und Wegefläche.</p> <p>Die Informationen des Amtlichen Liegenschaftskatasters sind als externe Referenz zu hinterlegen und können beim AG angefordert werden. Im Bereich des Aufmaßes sind die Informationen des Amtlichen Liegenschaftskatasters zu löschen. Ein Satz Pläne ohne Eintragung der Höhen und ein Satz Pläne mit Eintragung der Höhen sind abzuliefern. Für AG interne Abrechnungen sind zusätzlich alle Teilflächen der unterschiedlichen Befestigungsarten wie Fahrbahn, Parkflächen, Plattenflächen, Grandwege, Grünflächen, etc. mit geschlossenen Polylinien zu umringen. Die Polylinien dürfen sich nicht überdecken oder</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 3709 **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: 001 **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>überlappen. Es dürfen keine Zwischenräume vorhanden sein. An Kreuzungen sind die Polylinien zu brechen. Die direkte Auslese der Flächen und Längenkennzahlen muss gewährleistet sein. Für die verschiedenen Befestigungsarten sind gesonderte Layer zu bilden mit dem Präfix POLY.</p> <p>Für AG interne weitere Verarbeitung eistist ein Layer "Zentroid" zu erstellen welcher das Oberflächenmaterial enthält. Für jede gebildete Fläche muss ein Zentroid angegeben sein.</p> <p>Sämtliche Teilflächen sind mit einem allesumschließenden Umring zu versehen, dessen Gesamtfläche muss die Summe aller Einzelflächen ergeben. Kreise sind aus 2 Halbbögen zu zeichnen. Alle Flächen sind in 2D darzustellen.</p> <p>Die Zeichnung muss so aufbereitet sein, dass Flächentopologien, Linien und Punkte in .shp Formate exportiert werden können.</p> <p>Der Umfang der zu übermessenden Fläche: beträgt ca. '10.000'm2</p>				
		1,000	psch	.....	.....
Summe 1.13.	Verschiedenes				.....
Summe 1.	Straßenbau				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: **3709** **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: **001** **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Straßenbau	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Verkehrsregelung	.....
1.3.	Erdarbeiten	.....
1.4.	Baugruben, Leitungsgräben	.....
1.5.	Wasserhaltung	.....
1.6.	Straßenentwässerungsarbeiten	.....
1.7.	Ungebundene Tragschichten	.....
1.8.	Asphaltbauweisen	.....
1.9.	Steinsetzarbeiten	.....
1.10.	Ausstattung	.....
1.11.	Markierungen	.....
1.12.	Kampfmittel	.....
1.13.	Verschiedenes	.....
	Summe 1. Straßenbau	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: **3709** **Velo 5: W31 Gustav-Seitz-Weg**
LV: **001** **Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg**

Ordnungszahl Leistungsbeschreibung		Betrag in EUR
LV	001	
1.	Straßenbau	.....
Summe LV 001 Veloroute 5, Gustav-Seitz-Weg		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 47 bis 155

_____	_____	_____
(Ort)	(Datum)	(rechtsgültige Unterschrift)

Vergabe-Nr. ÖA/D4G2 - 8/2021

Baumaßnahme

20-032 Veloroute 5 - W31 - Gustav-Seitz-Weg

Angebot für

Straßenbauarbeiten.....

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Für die Objekt-, Bauüberwachung ist ausschließlich die von der Auftraggeberin benannte Person zuständig. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

- ☐ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt der FHH, BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes
Diese/r hat hier keine Angaben zu Sachbearbeiter beim BZA Wandsbek als Architekt/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.
- ☒ Die für die Objekt-/Bauüberwachung zuständige Person wird mit der Auftragserteilung bekannt gegeben.

2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 07.03.2021 (Datum).
- ☐ spätestens am (Datum).
- ☐ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.
- ☐ nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch die Auftraggeberin, die spätestens 40 Werktagen nach der Auftragserteilung erfolgt.
Hinweis: Gesonderte Aufforderung ist stets bei Veröffentlichung im HmbTG vorzunehmen, siehe Ziffer 7.5 VV-Bau.
- ☐ spätestens Werktagen nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: (Datum).

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

- ☐ spätestens am (Datum).
- ☐ innerhalb von hier Anzahl der WT eintragen Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.
- ☒ 4. Quartal 2022.
- ☐ spätestens Werktagen nach

2.3 Einzelfristen

- ☐ Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- = spätestens Werktagen nach siehe x bei 2.1
- = spätestens (Datum)
- ☐ Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- = spätestens Werktagen nach
- = spätestens (Datum)
- ☐ Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- = Kalendertage
- = von bis (Datum)

Verbindliche Vertragsfristen gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind die vorstehenden Fristen für den Ausführungsbeginn (2.1) und die Fertigstellung (2.2) sowie die folgenden Einzelfristen:

.....
.....

2.4 Die Auftraggeberin behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

3 Vertragsstrafe bei Fristüberschreitung (§ 11 Abs. 1)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat der Auftragnehmer gemäß § 11 VOB/B für jeden Werktag des Verzugs folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

- 3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung EUR (netto)/Werktag
- 3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- EUR (netto)/Werktag
- 3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- EUR (netto)/Werktag
- 3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- EUR (netto)/Kalendertag
- 3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.
Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme begrenzt.
Hinweis: Zur Höhe der Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung siehe **Ziffer 6.12.2 VV-Bau**.

4 Beschleunigungsvergütung

☐ **Nur für Tief- und sonstigen Ingenieurbau:** Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird vereinbart gemäß beigefügten Formblatt „Beschleunigungsvergütung für Bauaufträge im Straßen- und Brückenbau auf BAB-Betriebsstrecken – Nutzungsausfallkosten“.
Hinweis: Bei Bedarf ankreuzen und das Formblatt beifügen!

- 4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen
- EUR (netto) / Kalendertag
- EUR (netto) / Kalendertag
- EUR (netto) / Kalendertag
- 4.2 Die Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5 Mängelansprüche

Als Verjährungsfristen für Mängelansprüche

- ☐ gelten die Fristen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B.
- ☒ gelten für folgende Leistungen die folgenden Fristen:
- | | |
|-----------|---------------|
| für | = Jahre |
| für | = Jahre |
- Hinweis:** Die Frist darf max. fünf Jahre betragen, siehe **Ziffern 6.13.4 und 7.13 VV-Bau**.

6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten folgende Bedingungen:

- 6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand maßgebend.
- 6.2 Die Auftraggeberin beabsichtigt,
- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und
- folgende REB-VB nicht anzuwenden:
- 6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung
- folgende IT-Programme nicht verwenden:
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen:
- 6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung
☒ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern;
IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:
.....
☐ werden von der Auftraggeberin selbst erstellt.

7 Rechnungen (§ 14)

- 7.1 Alle Rechnungen sind bei m BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes 2-fach und zugleich bei-fach einzureichen.

Weitere Rechnungsempfänger kann die Auftraggeberin bei der Zuschlagserteilung vorgeben.
- 7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach/.....-fach einzureichen.

8 Zahlung (§ 16 Abs. 3 Nr. 1)

Die Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B

☒ beträgt 30 Kalendertage.

☐ wird aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung auf 60 Kalendertage verlängert.

Hinweis: Zum Begründungsfordernis bei Fristverlängerung siehe **Ziffer 7.16** VV-Bau.

9 Sicherheitsleistung (§ 17)

9.1 Der Auftragnehmer hat Sicherheit nach Nr. 8 bzw. Nr. 11 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)* zu leisten, soweit in Nr. 9.2 oder Nr. 9.3 keine abweichende Vereinbarung getroffen ist.

Hinweis: Soll eine von den ZVB abweichende Sicherheitsleistung vereinbart werden, sind Nr. 9.2 bzw. 9.3 anzukreuzen.

9.2 ☒ Bei Aufträgen der **Freien und Hansestadt Hamburg** gilt abweichend von Nr. 8.1 ZVB:

Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Netto-Auftragssumme.

Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der Netto-Auftragssumme bzw. der festgestellten Abrechnungssumme

☒ bei Bauaufträgen ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (Regelfall).

☐ ausnahmsweise unabhängig von der Höhe der Auftragssumme.

Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

9.3 ☐ Bei Aufträgen in **Bundesauftragsverwaltung** gilt abweichend von Nr. 11 ZVB:

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Lohnänderungen

☒ werden nicht berücksichtigt

☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohngleitklausel* berücksichtigt.

Hinweis: Der Vordruck *Lohngleitklausel* ist beizufügen.

10.2 Führung von Bautageberichten

Bearbeiterhinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: „Keine“ und der Rest ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

10.3 Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen siehe Anlage 10.4.1

10.4 -----

11 Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gilt Nr. 10 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)*. Darüber hinaus gelten allein folgende Maßgaben:

11.1 Die vorliegende Rahmenvereinbarung ist eine Rahmenvereinbarung für die Zeit vom bis .

11.2 Zur Erteilung von Einzelaufträgen ist/sind folgende Stelle(n) berechtigt:

☐

☐

11.3 Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrags sehr geringen Umfangs bis zu einem Nettowert von Euro wird eine zusätzliche Aufwandpauschale von Euro (netto) gezahlt, sofern die Ausführung nicht mit anderen Arbeiten zusammen durchgeführt werden kann.

11.4 Alle Rechnungen sind bei-fach und zugleich bei-fach einzureichen.

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 2-fach einzureichen.

Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen

10.4.1 Allgemeines

- 10.4.1.1 Für die Sicherung und Bewachung der Baustelle hat der Auftragnehmer zu sorgen. Er ist für alle durch Nichtbeachtung oder Unterlassung einer dieser Maßnahmen entstehenden Schäden in vollem Umfange auch Dritten gegenüber haftbar. Das bezieht sich auch auf Schäden, die durch den Baubetrieb des Auftragnehmers verursacht werden. Auf die ZTV-SA, Ziffer 10 wird besonders hingewiesen.
- 10.4.1.2 Sind bestehende Vermessungspunkte, Grenzvermarkungen oder bauliche Anlagen Dritter zu ändern oder zu beseitigen, so hat der Auftragnehmer die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen; daneben hat der Auftragnehmer den Eigentümer oder Besitzer der Anlage rechtzeitig vom Zeitpunkt der Änderung oder Beseitigung zu verständigen.
- 10.4.1.3 Kleinere Einzelflächen, Arbeiten außerhalb der Straßenflächen (Anschlüsse auf Privatgrund, Angleichungen usw.) werden ohne Zulagen zu entsprechenden Einheitspreisen dieses Angebots abgerechnet.
- 10.4.1.4 Höhenpunkte und sonstige Anweisungen werden dem Auftragnehmer von der Bauüberwachung vor und während der Ausführung an Ort und Stelle übergeben. Das Absetzen von Zwischenhöhen ist Sache des Auftragnehmers.
- 10.4.1.5 Mit schadstoffbelasteten Materialien (Abfall) ist zu rechnen. Für die Analyse dieser Materialien und den Transport zu einer für die jeweilige Schadstoffbelastung geeigneten Deponie ist der Auftragnehmer zuständig, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die dadurch entstehenden Mehrkosten wie z.B. Deponiegebühren werden vom Auftraggeber übernommen.
- 10.4.1.6 Pechhaltiger/pechverdächtiger Straßenaufbruch ist der folgenden Annahmestelle:

ETH – Umwelttechnik GmbH
Einsiedeldeich 15
20539 Hamburg-Veddel

unter der Erzeugernummer des Auftraggebers (B94103F00) zuzuführen. Der teer-/pechhaltige oder -verdächtige Straßenaufbruch ist als gefährlicher Abfall unter dem Abfallschlüssel 17 03 01* zu entsorgen. Die Entsorgungs-/Verwertungspflicht liegt beim Abfallentsorger oder Abfallbesitzer. Dieser hat die Einhaltung der abfallrechtlichen Nachweispflichten gemäß KrWG/AbfG in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV) zu beachten und in Zusammenarbeit mit dem Beförderer und Entsorger die Entsorgung des gefährlichen Abfalls **vor** Beginn des Abtransports nachzuweisen (Entsorgungsnachweis). Dabei ist für jede einzelne Anlieferung ein elektronischer Begleitschein mit qualifizierter elektronischer Signatur zu verwenden.

Die o.a. Annahmestelle gibt in regelmäßigen Abständen „Technische Rahmenbedingungen für Annahme von Straßen-und Asphaltaufbruch“ heraus. Deren Inhalte sind bei Anfall von teer-/pechhaltigen oder -verdächtigen Stra-

ßenaufbruch während der Baudurchführung zu beachten. Kosten, die aufgrund der Unkenntnis dieser Bedingungen entstehen, werden seitens des Auftraggebers nicht erstattet.

- 10.4.1.7 Werden aufgrund festgestellter Bauwerksmängel, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, Nachkontrollen durch den Auftraggeber zur Überprüfung der erfolgten Beseitigung erforderlich, muss der Auftragnehmer dem Auftraggeber die ihm hieraus entstandenen Kosten erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

10.4.2 Ver- und Entsorgungsleitungen

Aufgrabungen zur örtlichen Feststellung vorhandener erdverlegter Leitungen (Suchgräben) werden n i c h t vergütet, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Während der Bauzeiten werden eventuell einige Leitungsträger noch Arbeiten an ihren Leitungen durchführen bzw. solche neu verlegen. Es ist im engsten Einvernehmen mit diesen Leitungsträgern und deren Unternehmern zu arbeiten.

Ansprüche auf entgangenen Gewinn bei Arbeitsunterbrechung oder Änderung des Bauablaufs können nicht gestellt werden.

Sonstige entstehende Mehrkosten sind unverzüglich dem Auftraggeber anzuzeigen.

Beschädigungen an den Ent- oder Versorgungsleitungen hat der Auftragnehmer den Leitungsträgern sofort fernmündlich zu melden und umgehend schriftlich zu bestätigen.

Regulierungsarbeiten an Einrichtungen der Ent- und Versorgungsleitungen (z.B. Schieberkappen, Schachtabdeckungen) sind erst nach besonderer Beauftragung durch den jeweiligen Leitungsträger auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die hierfür erforderlichen Kontakte zu dem jeweiligen Leitungsträger sind vom Auftragnehmer rechtzeitig herzustellen.

10.5.1 Steinsetzarbeiten

Die Leistungen für erforderliche Erdarbeiten beim Setzen der Bordsteine beinhalten die Lieferung des erforderlichen Sandes/Kieses für das Verfüllen der Arbeitsräume, die Übernahme des überschüssigen Bodenmaterials ins Eigentum des Auftragnehmers und die Zuführung zu einer Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers.

Sämtliche anfallenden Anpassungsarbeiten für Pfostenlöcher und andere Einbauteile, Anhauen oder Herstellen von sämtlichen Radial- bzw. Passfugen sind in die Einheitspreise der Flächenbefestigung mit einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Sind Wabensteine an die Randeinfassung anzupassen, so ist zwischen Randeinfassung und Wabensteinbelag ein Läufer aus Betonrechtecksteinen gleicher Dicke zwischenzufügen. Er wird als Wabensteinbelag abgerechnet.

Randeinfassungen, die nach Länge abgerechnet werden, sind mittig (in der jeweiligen Achse) aufzumessen. Entstehender Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

10.5.2 Asphaltierungsarbeiten

Sämtliche zur Erreichung der geforderten Anfangsgriffigkeit und zur Ausbildung der Arbeitsnähte an den Asphalttschichten (jedoch nicht die Anschlussnähte an bereits vorhandenen Deckschichten) notwendig werdende Maßnahmen, werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Auf die Nahtflanken ist polymermodifiziertes Bitumen aufzubringen.

10.5.3 Beigestellte Baustoffe

Werden Baustoffe vom Auftraggeber beigestellt, so ist über deren Verwendung (Verbrauch) ein Nachweis zu führen. Grundlage dieses Nachweises sind die vertragsgerecht erbrachten und gemeinsam festgestellten Leistungen.

Überschreitet die Liefermenge die tatsächlich erbrachte Leistung um mehr als 5% und hat dies der Auftragnehmer zu vertreten, so sind dem Auftraggeber die hierdurch entstandenen Kosten zu erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

10.5.4 Arbeits- und Lagerplätze

An der Baustelle werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber für die Dauer der Bauzeit Lager- und Arbeitsplätze angewiesen, soweit hierfür öffentlicher Grund zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beschaffung von Lagerflächen auf Privatgrund ist in jedem Fall Sache des Auftragnehmers; hierzu gehört auch eine evtl. finanzielle Auseinandersetzung mit dem Eigentümer. Die Erhaltung bzw. die Wiederherstellung des Urzustandes vor Benutzung ist sicherzustellen. Kommt der Auftragnehmer diesen Verpflichtungen auch nach Aufforderung durch den Auftraggeber nicht in angemessener Frist nach, kann der Auftraggeber auf Kosten des Auftragnehmers einen Dritten beauftragen. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

10.5.5 Baustellenlichtsignalanlagen

Die verwendete Baustellenlichtsignalanlage (Bau-LSA) muss den „Technischen Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen“ (TL Transportable Lichtsignalanlagen) und der RiLSA hinsichtlich der Sonderbestimmungen für Baustellen-Signalanlagen entsprechen.

Es werden nur Lichtsignalanlagen (Verkehrseinrichtungen gem. § 43 StVO) zur wechselseitigen Freigabe des Verkehrs in jeweils eine Richtung in einspurigen Engstellen (Typ B oder C) ggf. zusätzlich mit kreuzendem Fußgängerverkehr (Typ D) zugelassen. Die Bau-LSA vom Typ D muss, sofern keine aktuellen Daten über die Verkehrsmengen vorliegen, verkehrsflussabhängig gesteuert werden. Der Typ D ist mit einem Netzanschluss (220V) zu betreiben. Die Besorgung des Anschlusses, das Verlegen der Stromkabel und die Lieferung des Stromes wird nicht gesondert vergütet

Die vom Hersteller der Bau-LSA angegebenen Betriebsvorschriften müssen eingehalten werden.

Die Errichtung der Bau-LSA der Typen B und C sind mit dem zuständigen Polizeikommissariat mindestens eine Woche vor Inbetriebnahme, die vom Typ D ist mit der Polizei (Verkehrsdirektion - VD 52) mindestens drei Wochen vor Inbetriebnahme abzustimmen. Für den Typ D sind die notwendigen, vom Auftragnehmer zu fertigenden Unterlagen (Lageplan 1:250, Signalzeitenpläne

und die Zwischenzeitenmatrix) rechtzeitig der Polizei zu übergeben. Von der Polizei herausgegebene Merkblätter sind zu beachten.

Die Abnahme (Inbetriebnahme) der Bau-LSA erfolgt durch die jeweilig zuständige Polizeidienststelle. Der Termin ist mindestens drei Arbeitstage vorher zu vereinbaren. Der Auftragnehmer hat zu gewährleisten, dass zur Abnahme die erforderlichen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht und die entsprechenden Verkehrszeichen aufgestellt sind. Die technische Betriebsbereitschaft der Bau-LSA ist rechtzeitig vorher in einem Probelauf (außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes) zu testen.

Störungen der Bau-LSA sind sofort zu beseitigen.

Für den Betrieb der Bau-LSA ist eine Haftpflichtversicherung - Deckungssumme mindestens eine Millionen Euro pauschal - erforderlich. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, solche Haftpflichtversicherung abzuschließen.

10.5.6 Anspruch auf besondere Vergütung

Beansprucht der Auftragnehmer eine besondere Vergütung gem. § 2 Abs. 6 1. VOB/B, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich in Form eines Nachtragsangebots anzukündigen. Das Nachtragsangebot ist dem Auftraggeber vor Beginn der Ausführung zu übergeben.

10.5.7 Kleinvertragsarbeiten

Für Arbeiten, für die der Auftraggeber die Abrechnung zu Kleinvertragspreisen angeordnet hat, werden zu den jeweils nächstgrößeren Einheiten der gültigen Kleinverträge (KLV) der Hansestadt Hamburg abgerechnet.

Eine zusätzliche Baustelleneinrichtung wird nicht vergütet.

Sind Leistungen in mehreren Kleinverträgen beschrieben, gilt folgende Reihenfolge:

- Stra und Bit
- Sielbau
- Wasserbau

10.5.8 Abrechnungsunterlagen; Bestands- und Höhenplan

Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen örtlichem Aufmaß. Für die Anwendung elektronischer Verfahren ist die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Messräder sind nur für überschlägige Massenermittlungen zugelassen.

Querprofile für Bodenmassenberechnungen sind lagemäßig auf einem Übersichtsplan oder der Abrechnungszeichnung anzugeben.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten elektronischen Daten für die Erstellung des Bestands- und Höhenplans und die hieraus vom Auftragnehmer erzeugten Daten sind nur vorläufig zu speichern und auf Anweisung des Auftraggebers zu löschen, auf jeden Fall spätestens nach Abschluss der Baumaßnahme. Während der Auftragsbearbeitung ist eine Verwendung dieser Daten für andere Zwecke – auch für eigene des Auftragnehmers – nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gestattet. Die Weitergabe dieser Daten an Dritte durch den Auftragnehmer ist nicht gestattet.

10.5.9 Abnahme

Bei Teilabnahmen nach § 12 Abs. 2 VOB/B geht lediglich die Gefahr auf den Auftraggeber über. Die Frist für die Mängelbeseitigungsverpflichtung beginnt entgegen § 13 Abs. 4, 3. VOB/B erst mit der Abnahme der gesamten Leistung.

Abnahmen nach Ziffer 8 ZTV-SA hat der Auftragnehmer zu beantragen und zu organisieren. Die Niederschrift ist entgegen den Angaben der ZTV-SA vom Auftragnehmer zu fertigen und zur Abnahme vorzulegen.

Für die Abnahme der Bau-LSA gilt die Ziffer 10.5.5.dieser „zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen“.

10.5.10 Umweltschutz

10.5.10.1 Schutz gegen Baulärm

Für die Einhaltung der Lärmschutzvorschriften ist der Auftragnehmer verantwortlich. Er ist verpflichtet, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus Nichteinhaltung der Lärmschutzvorschriften ergeben.

Die Baustelle ist so einzurichten, dass der Baulärm möglichst gering gehalten wird. Hierbei sind dem Stand der Technik entsprechende geräuscharme Baumaschinen zu verwenden und nach lärmschutztechnischen Gesichtspunkten einzusetzen.

Die Anfahrwege zur Baustelle sind so zu wählen, dass Fahrten durch Wohngebiete/Wohnstraßen möglichst vermieden und Anwohner nicht mehr als nach Lage der Dinge unvermeidbar belästigt werden. Durch Baufahrzeuge verursachte Straßenverschmutzungen sind umgehend zu beseitigen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ständig auf seine Arbeitnehmer und Nachunternehmer einzuwirken, dass nicht mehr Baulärm erzeugt wird, als nach Lage der Dinge unvermeidbar ist.

10.5.10.2 Schutz gegen Diesel-Rußpartikel

Baumaschinen (mobile Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen, die nicht zur Beförderung von Gütern oder Personen auf der Straße bestimmt sind) sollen mindestens die folgenden Emissionsanforderungen der Richtlinie 97/68/EG (Richtlinie 97/68/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte, zuletzt geändert durch Richtlinie 2011/88/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. November 2011) einhalten:

- Für Leistungsklasse Selbstzündung $19 \text{ kW} \leq P < 37 \text{ kW}$ gilt Stufe III A der Richtlinie 97/68/EG.
- Für Leistungsklasse Selbstzündung $37 \text{ kW} \leq P < 560 \text{ kW}$ gilt Stufe III B der Richtlinie 97/68/EG.
- Alternativ können diese Baumaschinen mit einem Partikelminderungssystem (PMS) nachgerüstet sein, die nach den Vorgaben der zweiten Stufe der REC-Regelung (UNECE-Richtlinie Nr. 132) für Klasse I-Systeme (ohne Zunahme der NO₂-Emissionen) genehmigt sind. Übergangsweise werden bis zum 01.01.2017 auch PMS anerkannt, die entweder nach TRGS 554, VERT und FAD zertifiziert oder nach Anlage XXVII der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung vom 26. April 2012 (BGBl. I S. 679) genehmigt wurden.

Der Einbau von PMS darf die Einhaltung anderer relevanter gesetzlicher Bestimmungen für die betroffenen Motoren bzw. Maschinen nicht beeinträchtigen. Einbau und Abnahme der Nachrüstung mit einem genehmigten PMS muss durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder einer technischen Prüfstelle im Rahmen einer Einzelabnahme erfolgen.

Die Einhaltung der vorgenannten Emissionsanforderungen ist (z.B. durch Vorlage der technischen Dokumentation der Baumaschinen) nachzuweisen; Die Auftraggeberin behält sich eine Überprüfung der Angaben durch die zuständige Stelle vor.

10.5.11 Entwässerungskanalarbeiten

Für den Ein- und Ausbau von Straßeneinläufen, Anschlussleitungen, Straßenentwässerungsleitungen und Schachtbauwerken gelten die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Sielen“ (ZTV - Siele Hamburg) in der gültigen Fassung.

Für das Aufmaß von neugebauten und beseitigten Straßenabläufen und deren Anschlussleitungen sind Formblätter des Auftraggebers zu benutzen.

Für neugebaute und beseitigte Straßenabläufe und deren Anschlussleitungen sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Abnahme maßstäbliche Lagepläne (Maßstab mind. 1 : 500) mit auf die jeweiligen Siele bezogenen Einmessungen in digitaler Ausfertigung als AutoCAD-Zeichnung im dwg-Format (ACAD 2010) zu übergeben, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

10.5.12 Sonstiges

10.5.12.1 Sicherheits- und Gesundheitskoordinator

Wird erst durch den Einsatz von Nachunternehmern ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) erforderlich, ist dieser vom Auftragnehmer zu beauftragen und zu vergüten.

10.5.12.2 Bauklassen und Belastungsklassen

Die im Leistungsverzeichnis und in noch nicht angeglichenen ZTVen angegebenen Bauklassen entsprechen evtl. nicht der neuesten Fassung der ZTV/St-Hmb. Anstelle der Bauklassen sind Belastungsklassen eingeführt worden.

Sind in solchem Fall noch Bauklassen angeben, gilt folgende Zuordnung:

Bauklasse:	SV	I	II	III	IV	V	VI
Belastungsklasse:	100	32	10	3,2	1,0	0,3	0,3

10.5.12.3 Hamburgisches Transparenzgesetz (HmbTG)

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder Herausgabe auf Antrag nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.“

- 10.5.12.4 Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen (ReStra)
- Mit der Einführung der ReStra für die Hamburgische Straßenbauverwaltung wurden die bis dahin gültigen Entwurfsrichtlinien (ER) allesamt außer Kraft gesetzt.
- Sollten in der Leistungsbeschreibung noch Bezüge auf die ER enthalten sein, sind die entsprechenden Vorgaben der ReStra verbindlich.



Freie und Hansestadt Hamburg

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Derzenat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes



Bezirksamt Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, 22021 Hamburg

EUROVIA Teerbau-NL Hamburg
Zweigniederlassung Schnelsen
Kulemannstieg 10
22457 Hamburg

Vergabe-Nr.: Ö-A-D4G2-8/2021

Datum: **26.1.2022**

Vergabeart:
Öffentliche Ausschreibung

PSP-Element: 2-22403010-00028.11

Sachkonto: 8841 0000

Auftrags-Nr.: 1123/2021

Mittelbindungs-Nr.: 900118255

Projekt-Nr. / Co-Auftrag: 20-032/

ZUSCHLAGSSCHREIBEN

☒ Baumaßnahme: Veloroute 5 - W31 - Gustav-Seitz-Weg

☐ Rahmenvertragsleistungen:

Ihr Angebot vom 14.12.2021 für Straßenbauarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg den

☒ **Auftrag**

☐ **Rahmenauftrag**

Hinweis: Zutreffendes ist angekreuzt.

zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen. Für die Auftragserteilung gelten die zusätzlichen Maßgaben dieses Schreibens (Nr. 1 – 3 unten).

Bitte reichen Sie eine Kopie dieses Schreibens mit der ausgefüllten und rechtsgültig unterschriebenen „Empfangsbestätigung und Mitteilung der Vertretungen“ (Nr. 4 unten) unverzüglich per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurück.

Mit Eingang der von Ihnen unterzeichneten Empfangsbestätigung ist das Vergabeverfahren beendet. Ihr Ansprechpartner für die nachfolgende Auftragsausführung ist

1. Für die Erteilung des Auftrags gilt:

a. Auftragssumme: 1.487.579,21 EUR brutto

b. Fristen:

☒ Es gelten die Ausführungsfristen der *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)*.

☐ Gemäß Nr. 2.4 BVB werden die Fristen datumsmäßig wie folgt festgelegt:

Beginn der Arbeiten		am
Fertigstellung der	-Arbeiten	am
Ende der Einzelfristen	-Arbeiten	am
-Arbeiten		am

c. Nachunternehmer:

- ☐ Der Einsatz von Nachunternehmern bei der Leistungsausführung ist nicht gestattet.
- ☒ Bei der Leistungsausführung ist ein Nachunternehmereinsatz für bestimmte (Teil-)Leistungen wie folgt erlaubt:
- | | |
|---|---|
| Nachunternehmer: ABS Asphalt-Beton-Service GmbH & Co. KG | für Leistungsanteil: Fräsarbeiten |
| Nachunternehmer: Canal Control Rohrsanierung GmbH | für Leistungsanteil: Kanalsanierung |
| Nachunternehmer: Veranstaltungs- u. Verkehrsabsicherung Luckau e.K. | für Leistungsanteil: Verkehrssicherung |
| Nachunternehmer: Schoilenberger Kampfmittelbergung | für Leistungsanteil: Kampfmittelräumung |
| Nachunternehmer: Herrmann Koth Ingenieurbau GmbH & Co.KG | für Leistungsanteil: Verbauarbeiten |
| Nachunternehmer: HD-Faekal Stadt- u. Industriereinig.-GmbH & Co KG | für Leistungsanteil: Kanaluntersuchung |
| Nachunternehmer: Torsten Bade Fahrbahnmarkierungen | für Leistungsanteil: Markierungen |
| Nachunternehmer: Claus Rodenberg Forst- u. Landschaftspflege GmbH | für Leistungsanteil: Landschaftsbau |
| Nachunternehmer: SAKO Straßen- und Tiefbau GmbH | für Leistungsanteil: Pflasterarbeiten |
| Nachunternehmer: NBV N.Becker e.K. Festbeschilderung – Verkehrss. | für Leistungsanteil: Beschilderung |
| Nachunternehmer: NSR Schachtregulierung GmbH | für Leistungsanteil: Schacht/Trummen |
| Nachunternehmer: Folien Lücke GmbH | für Leistungsanteil: Abdichtung |
| Nachunternehmer: Lars Tidow | für Leistungsanteil: Gussasphalt |

2. Für die Erteilung des Rahmenauftrags gilt:

Die Einzelaufträge werden Ihnen durch die in Nr. 11.2 *Besondere Vertragsbedingungen (BVB)* bezeichnete(n) Stelle(n) schriftlich mit Vordruck *Einzelauftrag (R)* erteilt.

3. Sonstige Hinweise und Erläuterungen

a. Objekt-/Bauüberwachung:

- ☐ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt der/den in den *BVB* benannten Person(en).
- ☒ Gemäß Nr. 1 *BVB* obliegt die Objekt-/Bauüberwachung der/den folgenden Person(en):
 Zetcon Ingenieure GmbH – Niederlassung Hamburg, Tel.: 040 79416760, info@zetcon.de

b. Sonstige Erläuterungen: - keine -

Hinweis: Erläuterungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Erläuterungen abgegeben, ist dieser Absatz so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

Hinweis: Zum Zwecke der ordnungsgemäßen Durchführung von Kontrollen auf den Baustellen durch die Auftraggeberin hat die Vergabestelle eine Kopie dieses Auftrags an die BSW (ABH 42) zu übersenden.

4. Empfangsbestätigung und Mitteilung der Vertretungen
(vom Auftragnehmer auszufüllen und zu unterschreiben)

a. Ich/Wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Zuschlagsschreibens.

b. Für die Leitung der Ausführung des vorgenannten Bauauftrags wird als bevollmächtigte/r Vertreter/in bestellt:

Name
 Anschrift
 Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

c. Zur Entgegennahme von Änderungen wird als bevollmächtigte/r Vertreter/in bestellt (falls abweichend von Nr. 2):

Name
 Anschrift
 Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

d. Nur Tief- und Ingenieurbau:

Als Verantwortliche/r für alle Maßnahmen zur Sicherung und Regelung des Verkehrs wird benannt:

Name
 Anschrift

Tel.

Als dessen/deren Stellvertreter/in wird benannt:

Name
 Anschrift

Tel.

Ein Wechsel des/der Verantwortlichen und/oder der Stellvertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

Hamburg, 3.2.22
 (Ort und Datum)

(Stelle und vollstetig funktionierende Telefonnummer)